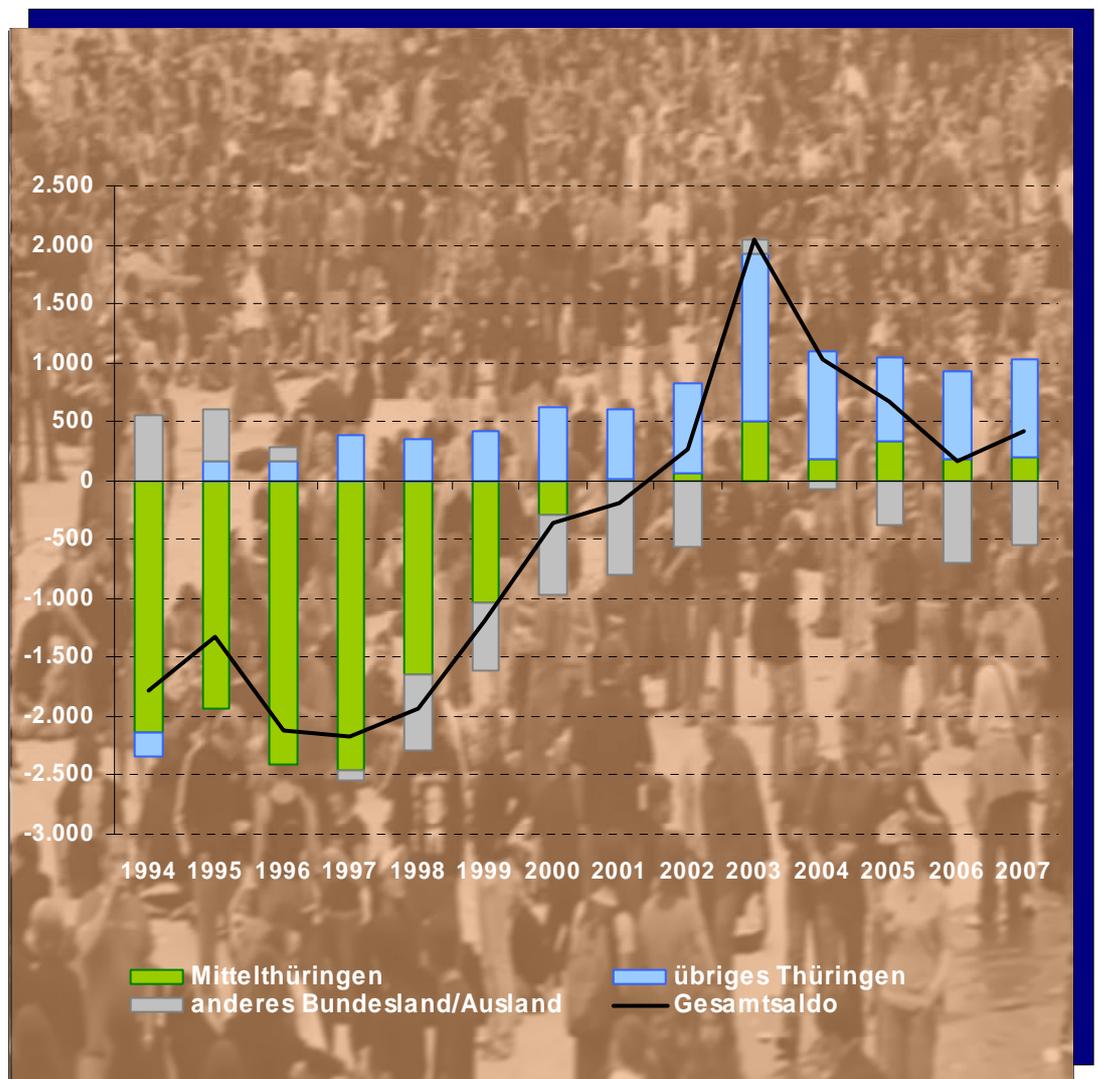




# Bevölkerung der Stadt Erfurt 2007

## Bestands- und Bewegungsdaten



Es ist nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Hauptamtes diese Veröffentlichung oder Auszüge daraus für gewerbliche Zwecke zu vervielfältigen oder in elektronische Systeme einzuspeichern. Die Vervielfältigung dieser Veröffentlichung oder von Auszügen daraus ist für nicht gewerbliche Zwecke mit Quellenangabe gestattet.

## Impressum

Landeshauptstadt Erfurt  
Stadtverwaltung



## Herausgeber

Landeshauptstadt Erfurt  
Stadtverwaltung

## Redaktion

Hauptamt  
Statistik und Wahlen  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-1491  
Fax 0361 655-1499  
E-Mail [statistik@erfurt.de](mailto:statistik@erfurt.de)  
Internet [www.erfurt.de/statistik](http://www.erfurt.de/statistik)

# Bevölkerung der Stadt Erfurt 2007

## Bestands- und Bewegungsdaten

Inhalt	Seite
Vorbemerkung .....	5

### Bestandsdaten 2007

1	Bevölkerungsbestand am Jahresende .....	6
2	Bevölkerung und deren Entwicklung nach der Siedlungsstruktur .....	11
3	Erwachsene Bevölkerung nach dem Familienstand.....	14
4	Einwohner mit Nebenwohnsitz .....	17
5	Ausländer .....	19
6	Bevölkerung der Erfurter Stadtteile .....	23
6.1	Bevölkerung und Fläche .....	25
6.2	Bevölkerungsentwicklung und Durchschnittsalter .....	27
6.3	Einwohner mit Nebenwohnsitz .....	34
7	Infrastruktur der Erfurter Stadtteile .....	35
8	Bevölkerung der Erfurter Stadtteile nach Altersgruppen .....	38
9	Bevölkerung auf Blockgruppenebene nach Altersgruppen .....	52

### Bewegungsdaten 2007

1	Natürliche Bevölkerungsbewegung.....	59
1.1	Geburten und Sterbefälle im Überblick .....	59
1.2	Geburten.....	60
1.3	Auswertung zur gestiegenen Anzahl der Geburten im Jahr 2007 .....	63
1.4	Sterbefälle.....	66
2	Wanderungsbewegung .....	68
2.1	Außenwanderung .....	69
2.2	Innerstädtische Umzüge .....	76
3	Bewegungsstatistik nach der Siedlungsstruktur .....	78
3.1	Natürliche Bevölkerungsbewegung .....	78
3.2	Wanderungen über die Stadtgrenze (Außenwanderung) .....	78
3.3	Innerstädtische Umzüge .....	82
3.4	Zusammenfassende Betrachtung .....	83

### Anlage

Definitionen zu Begriffen der Bevölkerungsstatistik.....	92
--	----

Postbezug: Landeshauptstadt Erfurt  
Stadtverwaltung  
Hauptamt  
Statistik und Wahlen  
99111 Erfurt

Direktbezug: Landeshauptstadt Erfurt  
Stadtverwaltung  
Hauptamt  
Statistik und Wahlen  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

Bearbeiter: Herr Norman Bulenda  
Herr Rainer Schönheit

Quellen: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
Thüringer Landesamt für Statistik

### Zeichenerklärung

- = Ergebnis gleich Null  
0 = Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten  
. = entsprechende Angabe liegt nicht vor oder Veröffentlichung ist aus  
Datenschutzgründen nicht möglich  
... = Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor  
x = Angabe kann aus sachlichen Gründen nicht gemacht werden  
r = berichtigte Angabe  
davon = Summe der Einzelpositionen ergibt Gesamtsumme (Aufgliederung)  
darunter = nur ausgewählte Einzelpositionen (Ausgliederung)

## Vorbemerkung

Über die Bestandsabzüge aus dem Einwohnermelderegister wird die aktuelle Bevölkerungsstruktur der Stadt Erfurt analysiert und ausgewertet. Die Ergebnisse der Auswertungen werden in Kommunalstatistischen Heften wiedergegeben. Unter anderem werden die Entwicklungen zu früheren Auswertungsergebnissen beschrieben und dargestellt. Im vorliegenden Kommunalstatistischen Heft 64 werden die in der Vergangenheit verwendeten Auswertungssystematiken aufgegriffen und fortgeführt. Nach einer gesamtstädtischen Betrachtung der Merkmale der Erfurter Bevölkerung erfolgt eine Analyse bis in die kleinräumige Gebietsgliederung des Stadtgebietes. Neu im Bestandteil dieser Veröffentlichung ist die Darstellung des wachsenden Durchschnittsalters der Erfurter, besonders in den jeweiligen Siedlungsstrukturtypen.

Bewegungen von bzw. nach Erfurt und innerhalb der Stadtgrenzen Erfurts führen zu immerwährenden strukturellen Veränderungen. Die Bewegungsdaten werden im zweiten Teil dieser Veröffentlichung publiziert. Während bei der Bestandsauswertung hauptsächlich die Merkmale der Bevölkerung untersucht werden, steht bei der Bewegungsauswertung besonders die Wanderung und deren räumliche Betrachtung im Vordergrund. Hierbei werden die Bevölkerungsmerkmale und die natürlichen Bewegungen z. B. die Geburten nicht außer Acht gelassen. Nennenswert ist in diesem Zusammenhang der sprunghafte Anstieg der Geburten im Jahr 2007. Im Kommunalstatistischen Heft 64 wird zum ersten Mal eine Untersuchung der Wanderungsbewegungen nach dem Herkunfts- bzw. Fortzugsgebiet und nach dem Alter der Personen dargestellt. Diese Form der Analyse wurde erstmalig im Halbjahresbericht II/2007 für die Stadt insgesamt aufgezeigt. Aus dieser Untersuchung heraus findet auch eine Betrachtung auf der kleinräumigen Ebene der Siedlungsstrukturtypen statt.

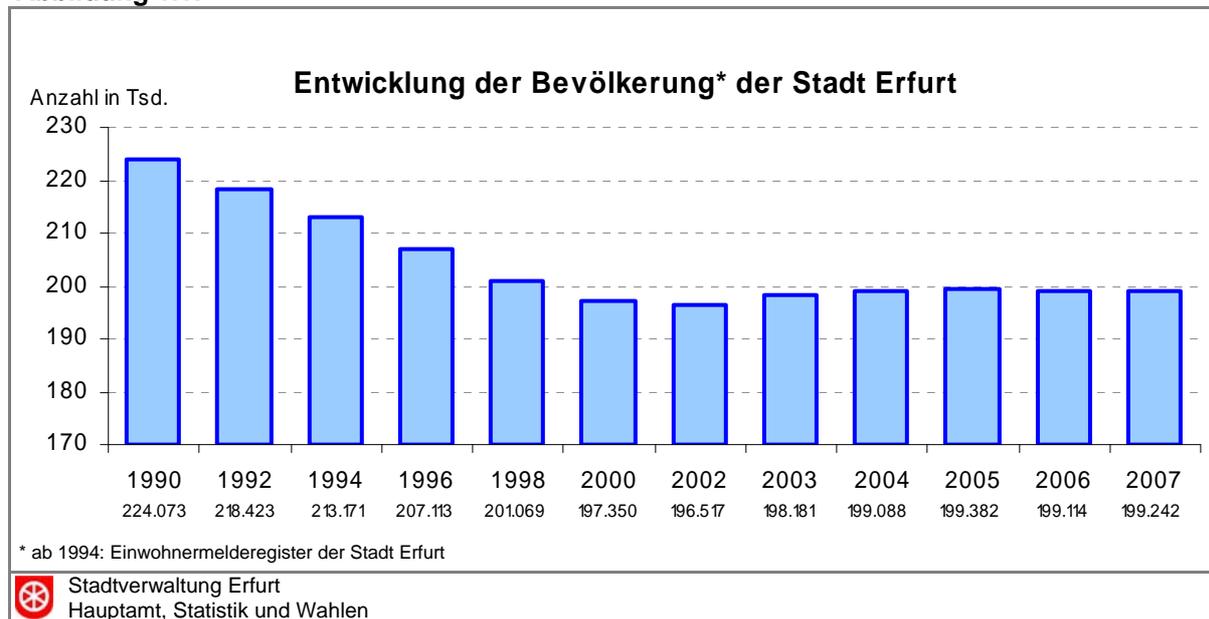
Die verbesserten Auswertungsmöglichkeiten der Bestands- und Bewegungsdaten über die Kosis-Abzüge (eine Funktion des Einwohnermeldeverfahrens) wurde durch die Umstellung des DV-Verfahrens zur Führung des Melderegisters ermöglicht. Durch die Verfahrensumstellung hervorgerufene Defizite hatten im Jahr 2003 dazu geführt, dass lediglich die Bestandsdaten zum Zeitpunkt 10/2003 ausgewertet werden konnten.

Im Sommer 2003 wurde in der Stadt Erfurt die Zweitwohnungssteuer eingeführt. Diese beeinflusste die Struktur der Erfurter Bevölkerung enorm. Die Effekte der Zweitwohnungssteuer wirkten sich bis ins Jahr 2005 aus. Daher stellte sich ein Vergleich der Ergebnisse dieser Jahre problematisch dar, da massiv in die Gewohnheiten der Bürger zur Wahrnehmung des Melderechts eingegriffen wurde.

## 1 Bevölkerungsbestand am Jahresende

Die Stadt Erfurt hatte, wie in der folgenden Grafik dargestellt, in den 90er-Jahren massive Einwohnerverluste zu verzeichnen. Mit der Jahrtausendwende setzte eine Stabilisierung der Bevölkerungszahl ein. Durch die Einführung der Zweitwohnungssteuer im Jahr 2003 wurde ein kurzzeitiges Wachstum hervorgerufen. Die Einwohnerzahl stieg bis auf 199.383 Einwohner im Jahr 2005 an. Seither blieb die Bevölkerungszahl der Stadt Erfurt in etwa konstant. Der Bestandsabzug des Jahres 2007 ergab im Vergleich zum Bestandsabzug des Jahres 2006 einen Zuwachs von 128 Personen. Gründe für den Anstieg der Bevölkerung ist die verstärkte Zuwanderung von Ausländern (ab Seite 19) und die gestiegene Anzahl an Geburten im Jahr 2007 (ab Seite 59).

Abbildung 1.1:



Gebietsstand: 31.12.1994

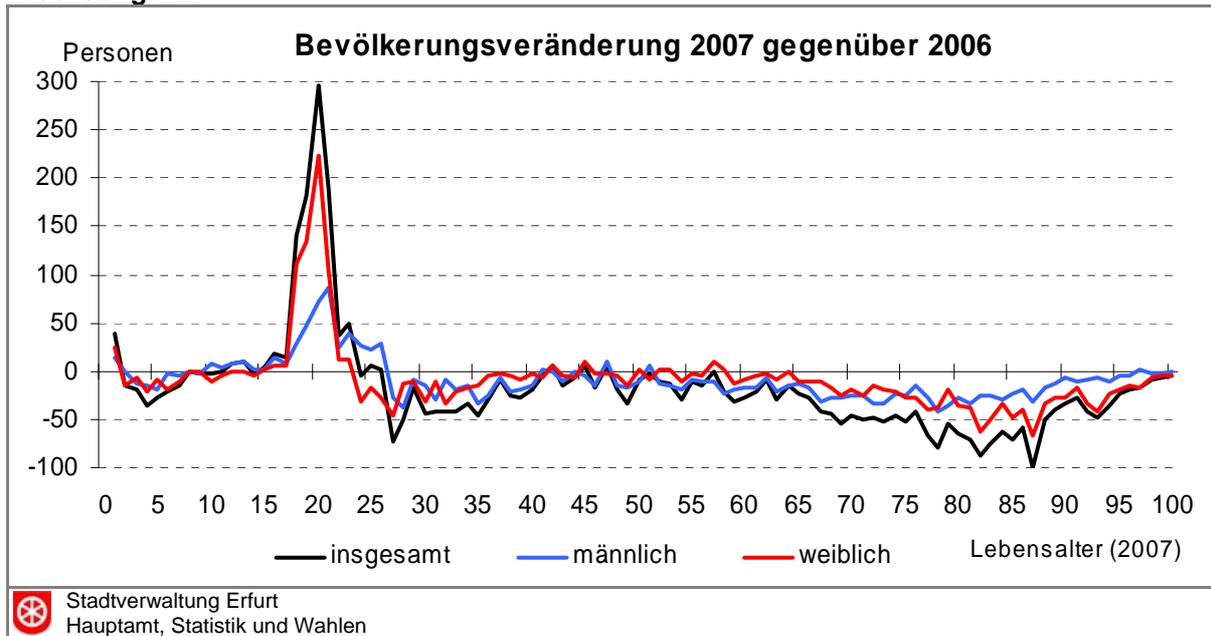
Tabelle 1.1: Jahresvergleich der Bevölkerung 2006 / 2007 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ...	31.12.2006			31.12.2007			Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	Anzahl	Prozent
0 - 3 <sup>1</sup>	5.046	2.604	2.442	5.178	2.688	2.490	...	...
3 - 6	4.837	2.431	2.406	4.858	2.447	2.411	21	0,43
6 - 15	11.329	5.850	5.479	11.696	6.054	5.642	367	3,24
15 - 18	5.981	3.020	2.961	4.833	2.457	2.376	-1.148	-19,19
18 - 25	20.575	9.924	10.651	20.803	9.934	10.869	228	1,11
25 - 45	56.444	29.187	27.257	55.709	28.784	26.925	-735	-1,30
45 - 60	43.393	21.333	22.060	44.254	21.805	22.449	861	1,98
60 - 65	11.425	5.448	5.977	11.103	5.243	5.860	-322	-2,82
65 - 80	31.668	13.867	17.801	32.092	14.214	17.878	424	1,34
80 und älter	8.416	2.151	6.265	8.716	2.269	6.447	300	3,56
<b>Bevölkerung insgesamt</b>	<b>199.114</b>	<b>95.815</b>	<b>103.299</b>	<b>199.242</b>	<b>95.895</b>	<b>103.347</b>	<b>128</b>	<b>0,06</b>

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt,

<sup>1)</sup> zum Zeitpunkt des Datenabzuges waren noch nicht alle Geburten gemeldet

Abbildung 1.2:



In den Abbildungen 1.2 und 1.3 werden die Veränderungen in den einzelnen Altersjährgängen gegenüber dem Vorjahr dargestellt. Im Vergleich wurde 2007 insbesondere ein Gewinn bei der jüngeren Bevölkerung, den 16- bis 23-Jährigen, registriert. Diese Gewinne resultieren aus Zuzügen von Studenten, Auszubildenden und Schülern. Die Bevölkerungsverluste speziell bei den 27- bis 35-Jährigen deuten auf eine Abwanderung der Einwohner zum Ende der Ausbildung bzw. des Studiums hin. Die Effekte der Zweitwohnungssteuer hatten diese Verluste in den Jahren 2004 und 2005 überdeckt und kommen nun wieder voll zum Tragen. Detaillierte und interessante Darstellungen zum Wanderungsverhalten finden Sie im Abschnitt Bevölkerungsbewegung. Bevölkerungsverluste der über 65-Jährigen wurden durch Sterbefälle des Jahres 2007 verursacht. Eine Alterspyramide der Sterbefälle ist in der Bewegungsauswertung dieser Veröffentlichung (siehe Seite 67) dargestellt.

Abbildung 1.3:

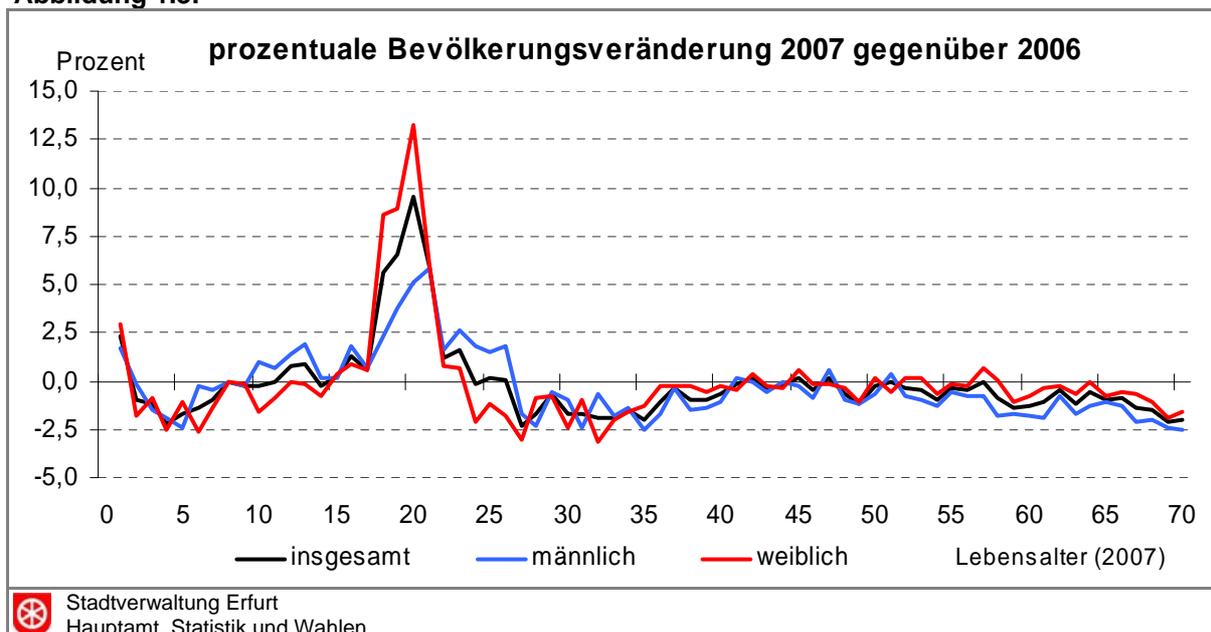


Abbildung 1.4:

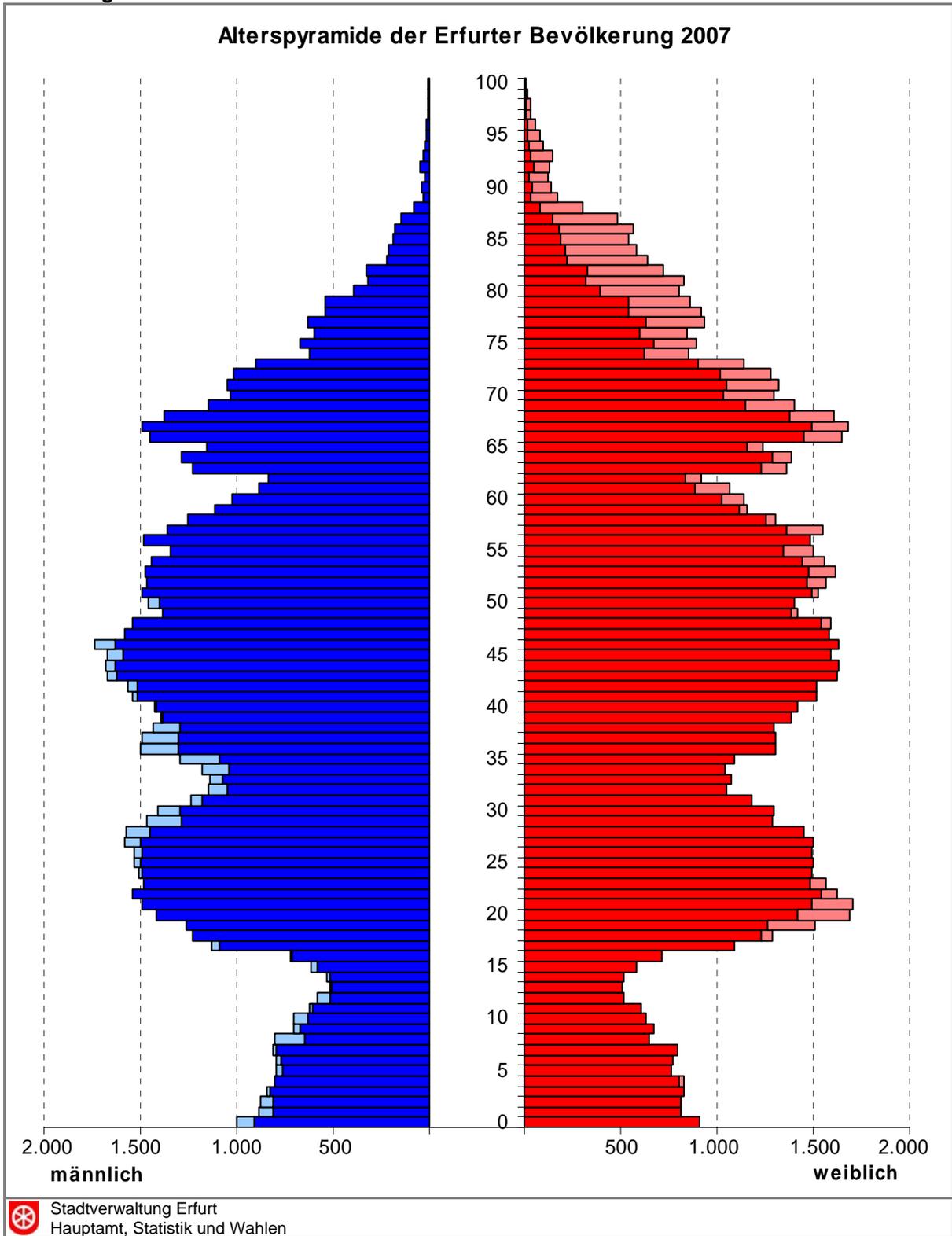


Tabelle 1.2: Jahresvergleich der Bevölkerung 2006 / 2007 nach Altersjahren

Jahrgang	Alter (2007)	Bevölkerung		Veränderung gegenüber 2006	
		2006	2007	Anzahl	Prozent
0	2007	-	1.800		
1	2006	1.653	1.692	39	2,36
2	2005	1.702	1.686	-16	-0,94
3	2004	1.691	1.671	-20	-1,18
4	2003	1.670	1.634	-36	-2,16
5	2002	1.580	1.553	-27	-1,71
6	2001	1.587	1.565	-22	-1,39
7	2000	1.621	1.606	-15	-0,93
8	1999	1.447	1.447	0	0,00
9	1998	1.378	1.375	-3	-0,22
10	1997	1.330	1.327	-3	-0,23
11	1996	1.221	1.220	-1	-0,08
12	1995	1.087	1.095	8	0,74
13	1994	1.006	1.015	9	0,89
14	1993	1.049	1.046	-3	-0,29
15	1992	1.190	1.193	3	0,25
16	1991	1.410	1.429	19	1,35
17	1990	2.198	2.211	13	0,59
18	1989	2.373	2.513	140	5,90
19	1988	2.589	2.771	182	7,03
20	1987	2.810	3.106	296	10,53
21	1986	3.003	3.192	189	6,29
22	1985	3.131	3.167	36	1,15
23	1984	2.999	3.049	50	1,67
24	1983	3.009	3.005	-4	-0,13
25	1982	3.034	3.039	5	0,16
26	1981	3.023	3.024	1	0,03
27	1980	3.153	3.080	-73	-2,32
28	1979	3.078	3.028	-50	-1,62
29	1978	2.767	2.749	-18	-0,65
30	1977	2.748	2.703	-45	-1,64
31	1976	2.450	2.409	-41	-1,67
32	1975	2.238	2.197	-41	-1,83
33	1974	2.253	2.211	-42	-1,86
34	1973	2.248	2.215	-33	-1,47
35	1972	2.429	2.382	-47	-1,93
36	1971	2.823	2.793	-30	-1,06
37	1970	2.798	2.789	-9	-0,32
38	1969	2.757	2.731	-26	-0,94
39	1968	2.808	2.781	-27	-0,96
40	1967	2.860	2.841	-19	-0,66
41	1966	3.060	3.055	-5	-0,16
42	1965	3.076	3.082	6	0,20
43	1964	3.306	3.291	-15	-0,45
44	1963	3.315	3.309	-6	-0,18
45	1962	3.254	3.259	5	0,15
46	1961	3.389	3.372	-17	-0,50
47	1960	3.151	3.157	6	0,19
48	1959	3.151	3.131	-20	-0,63
49	1958	2.832	2.799	-33	-1,17
50	1957	2.863	2.855	-8	-0,28
51	1956	3.021	3.018	-3	-0,10

noch Tabelle 1.2:

Alter (2007)	Jahrgang	Bevölkerung		Veränderung gegenüber 2006	
		2006	2007	Anzahl	Prozent
52	1955	3.046	3.036	-10	-0,33
53	1954	3.104	3.091	-13	-0,42
54	1953	3.025	2.996	-29	-0,96
55	1952	2.854	2.843	-11	-0,39
56	1951	2.980	2.965	-15	-0,50
57	1950	2.915	2.914	-1	-0,03
58	1949	2.575	2.553	-22	-0,85
59	1948	2.296	2.265	-31	-1,35
60	1947	2.191	2.164	-27	-1,23
61	1946	1.962	1.941	-21	-1,07
62	1945	1.751	1.743	-8	-0,46
63	1944	2.617	2.587	-30	-1,15
64	1943	2.684	2.668	-16	-0,60
65	1942	2.411	2.388	-23	-0,95
66	1941	3.120	3.092	-28	-0,90
67	1940	3.214	3.171	-43	-1,34
68	1939	3.032	2.987	-45	-1,48
69	1938	2.603	2.549	-54	-2,07
70	1937	2.363	2.317	-46	-1,95
71	1936	2.417	2.366	-51	-2,11
72	1935	2.340	2.291	-49	-2,09
73	1934	2.090	2.037	-53	-2,54
74	1933	1.519	1.473	-46	-3,03
75	1932	1.615	1.562	-53	-3,28
76	1931	1.486	1.443	-43	-2,89
77	1930	1.628	1.561	-67	-4,12
78	1929	1.536	1.457	-79	-5,14
79	1928	1.452	1.398	-54	-3,72
80	1927	1.253	1.189	-64	-5,11
81	1926	1.212	1.141	-71	-5,86
82	1925	1.130	1.043	-87	-7,70
83	1924	925	850	-75	-8,11
84	1923	846	783	-63	-7,45
85	1922	791	720	-71	-8,98
86	1921	798	739	-59	-7,39
87	1920	730	631	-99	-13,56
88	1919	432	382	-50	-11,57
89	1918	236	197	-39	-16,53
90	1917	210	177	-33	-15,71
91	1916	173	145	-28	-16,18
92	1915	211	170	-41	-19,43
93	1914	219	171	-48	-21,92
94	1913	149	114	-35	-23,49
95	1912	117	93	-24	-20,51
96	1911	88	68	-20	-22,73
97	1910	51	34	-17	-33,33
98	1909	44	35	-9	-20,45
99	1908	24	17	-7	-29,17
100	1907	12	8	-4	-33,33
101	1906	7	5	-2	-28,57
102 - 104	1905 - 1902	11	4	-7	-63,64

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
 Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

## 2 Bevölkerung und deren Entwicklung nach der Siedlungsstruktur

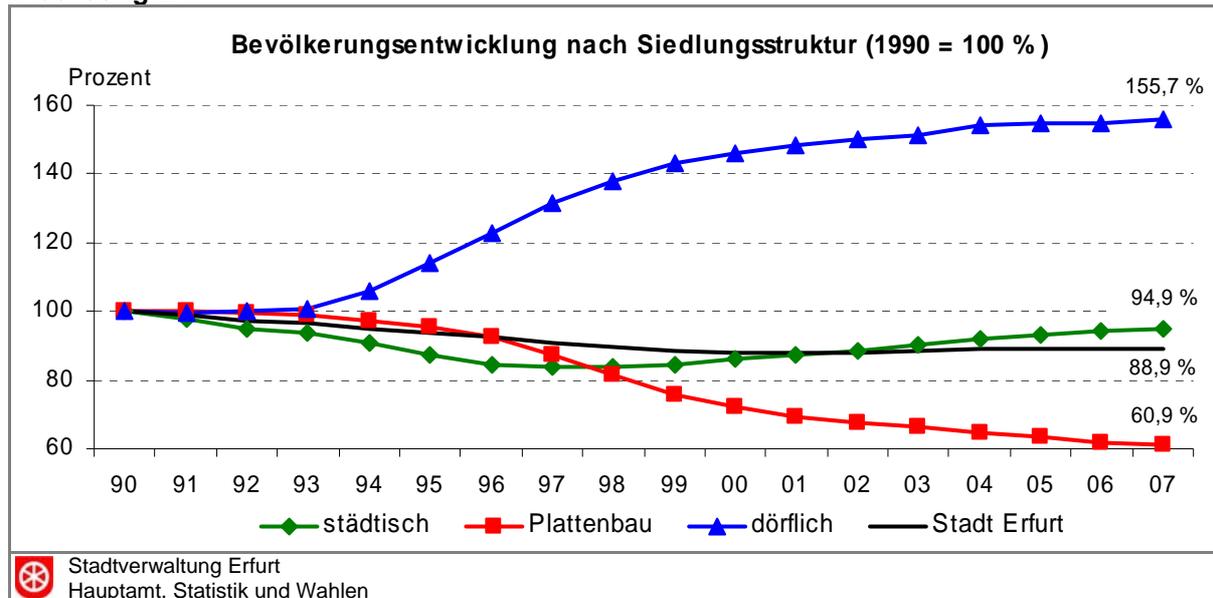
Nach der Analyse der Stadt insgesamt werden in diesem Abschnitt die drei Siedlungsstrukturen *städtisch*, *Plattenbau* und *dörflich* betrachtet. Eine genaue Gebietsbeschreibung ist in den Anlagen dieser Publikation beigefügt. Ab dem Jahr 1990 wurden erhebliche Außenwanderungsbewegungen, insbesondere in die alten Bundesländer, erfasst. Diese führten zu einem massiven Bevölkerungsrückgang. Anschließend folgte Mitte der 90er-Jahre die Suburbanisierung. Die Suburbanisierung wird auch als Stadt-Umland-Wanderung bezeichnet und hatte zur Folge, dass viele Einwohner der Stadt, hauptsächlich der Siedlungsstrukturen *Plattenbau* und *städtisch*, in die *dörflichen* Regionen um Erfurt umzogen. Auch der *dörfliche* Siedlungsstrukturtyp profitierte von diesem Umzugstrom und erhöhte seine Einwohnerzahl bis ins Jahr 2007 um 55 Prozent. Hingegen verzeichneten die Siedlungsstrukturen *städtisch* und *Plattenbau* einen Rückgang der Bevölkerung. Ungeachtet dieser Entwicklung konnte der *städtische* Siedlungsstrukturtyp seit 1997 mit dem Abschwächen des Suburbanisierungsprozesses wieder Einwohner gewinnen. Seither wuchs der *städtische* Siedlungsstrukturtyp auf 101.282 Personen (+13,6 Prozent) an. Der *Plattenbau* hingegen verlor weiterhin jedes Jahr Einwohner. Besonders nachdem sich im städtischen Siedlungsstrukturtyp die Trendwende vollzog, verloren die *Plattenbaustadtteile* zunehmend an Einwohnern. So verzeichnete der Siedlungsstrukturtyp *Plattenbau* allein im Jahr 1999 einen Verlust von 5.216 Einwohnern. Im Durchschnitt der letzten drei Jahre verlor dieser Siedlungsstrukturtyp jährlich rund 1.000 Personen.

**Tabelle 2.1: Bevölkerungsentwicklung nach der Siedlungsstruktur (1990 = 100 Prozent)**

Jahr	Bevölkerung insgesamt		davon					
			<i>städtisch</i>		<i>Plattenbau</i>		<i>dörflich</i>	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1990	224.073	100,0	106.678	100,0	89.440	100,0	27.955	100,0
1991	221.223	98,7	104.081	97,6	89.385	99,9	27.757	99,3
1992	218.423	97,5	101.449	95,1	89.034	99,5	27.940	99,9
1993	216.477	96,6	99.853	93,6	88.512	99,0	28.112	100,6
1994	213.171	95,1	96.666	90,6	86.896	97,2	29.609	105,9
1995	210.468	93,9	93.276	87,4	85.348	95,4	31.844	113,9
1996	207.113	92,4	90.062	84,4	82.733	92,5	34.318	122,8
1997	204.054	91,1	89.212	83,6	77.999	87,2	36.843	131,8
1998	201.069	89,7	89.439	83,8	73.138	81,8	38.492	137,7
1999	198.178	88,4	90.315	84,7	67.922	75,9	39.941	142,9
2000	197.350	88,1	91.857	86,1	64.639	72,3	40.854	146,1
2001	196.815	87,8	93.247	87,4	62.118	69,5	41.450	148,3
2002	196.517	87,7	94.245	88,3	60.287	67,4	41.985	150,2
2003	198.181	88,4	96.545	90,5	59.349	66,4	42.287	151,3
2004	199.088	88,8	98.395	92,2	57.657	64,5	43.036	153,9
2005	199.382	89,0	99.542	93,3	56.550	63,2	43.290	154,9
2006	199.114	88,9	100.343	94,1	55.477	62,0	43.294	154,9
2007	199.242	88,9	101.282	94,9	54.446	60,9	43.514	155,7

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres, außer 2003: (31.10.2003)

Abbildung 2.1:



Zu Beginn des Betrachtungszeitraumes verringerte sich die Bevölkerung des *städtischen* Siedlungsstrukturtyps bis ins Jahr 1997 auf 83,6 Prozent (1990 = 100 Prozent) des Anfangsbestandes. Nachdem die *städtischen* Stadtteile nach 1997 wieder Bevölkerungsgewinne für sich verzeichneten, wuchs der Siedlungsstrukturtyp *städtisch* in der prozentualen Entwicklung auf derzeit 94,9 Prozent des ursprünglichen Bevölkerungsvolumens an. Aktuell wohnen im Siedlungsstrukturtyp *städtisch* über die Hälfte (50,8 Prozent) der Erfurter Bevölkerung.

Eine beachtliche Entwicklung nahm auch der *dörfliche* Siedlungsstrukturtyp, der durch den Bau von Eigenheimen in der 2. Hälfte der 90er-Jahre Einwohner gewann.

Der Siedlungsstrukturtyp *Plattenbau* verlor gegenüber dem Vorjahr 1,9 Prozent der Einwohner und schmälerte damit sein Bevölkerungsanteil auf 27,3 Prozent. Die Bevölkerungsverluste verharrten in den letzten Jahren auf dem aktuellen Wert.

Abbildung 2.2:

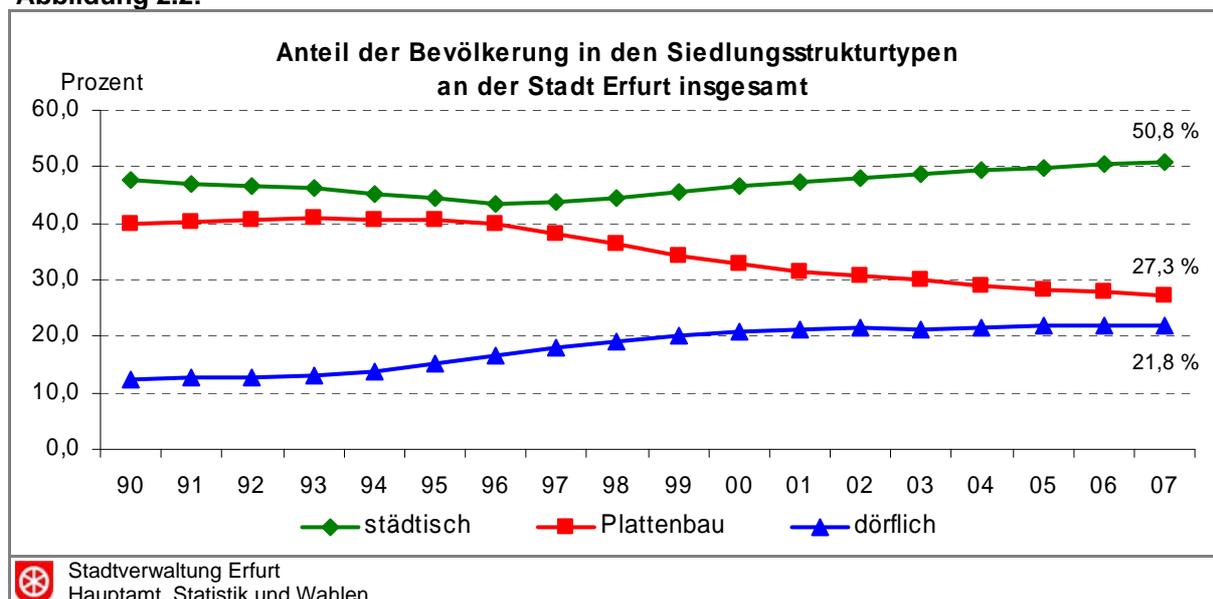


Tabelle 2.2: Jahresvergleich der Bevölkerung nach der Siedlungsstruktur

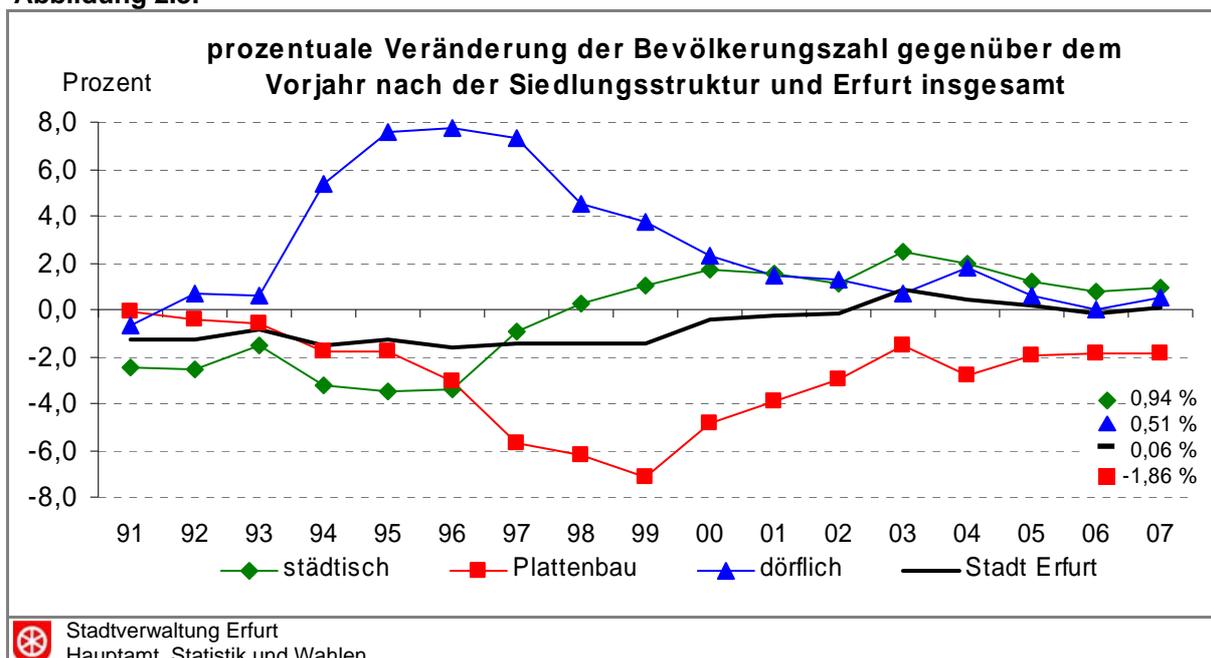
Jahr	Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
	insgesamt		städtisch		Plattenbau		dörflich	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1991	-2.850	-1,27	-2.597	-2,43	-55	-0,06	-198	-0,71
1992	-2.800	-1,27	-2.632	-2,53	-351	-0,39	183	0,66
1993	-1.946	-0,89	-1.596	-1,57	-522	-0,59	172	0,62
1994	-3.306	-1,53	-3.187	-3,19	-1.616	-1,83	1.497	5,33
1995	-2.703	-1,27	-3.390	-3,51	-1.548	-1,78	2.235	7,55
1996	-3.355	-1,59	-3.214	-3,45	-2.615	-3,06	2.474	7,77
1997	-3.059	-1,48	-850	-0,94	-4.734	-5,72	2.525	7,36
1998	-2.985	-1,46	227	0,25	-4.861	-6,23	1.649	4,48
1999	-2.891	-1,44	876	0,98	-5.216	-7,13	1.449	3,76
2000	-828	-0,42	1.542	1,71	-3.283	-4,83	913	2,29
2001	-535	-0,27	1.390	1,51	-2.521	-3,90	596	1,46
2002	-298	-0,15	998	1,07	-1.831	-2,95	535	1,29
2003	1.664	0,85	2.300	2,44	-938	-1,56	302	0,72
2004	907	0,46	1.850	1,92	-1.692	-2,85	749	1,77
2005	294	0,15	1.147	1,17	-1.107	-1,92	254	0,59
2006	-268	-0,13	801	0,80	-1.073	-1,90	4	0,01
2007	128	0,06	939	0,94	-1.031	-1,86	220	0,51

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt

Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres, außer 2003: (31.10.2003)

Die Bevölkerungsentwicklung der Siedlungsstrukturen und der Stadt insgesamt wurden gegenüber dem jeweiligen Vorjahr in der Tabelle 2.2 ausgewiesen bzw. in der Abbildung 2.3 dargestellt. Die Stadt Erfurt gewann gegenüber dem Vorjahr 128 Einwohner. Der *städtische* Siedlungsstrukturtyp konnte im Jahr 2007 einen Bevölkerungsgewinn von + 939 Personen gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Im *Plattenbau* schränkte sich der Bevölkerungsverlust im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig ein. Während der *dörfliche* Siedlungsstrukturtyp im Jahr 2006 gegenüber dem Jahr 2005 nur einen unwesentlichen Bevölkerungsgewinn von + 4 Personen erzielte, hatte es den Anschein, dass der Gewinn von Einwohnern zum Stillstand gekommen ist. Der *dörfliche* Siedlungsstrukturtyp konnte im Jahr 2007 dennoch weitere 220 Personen (0,51 Prozent) für sich gewinnen.

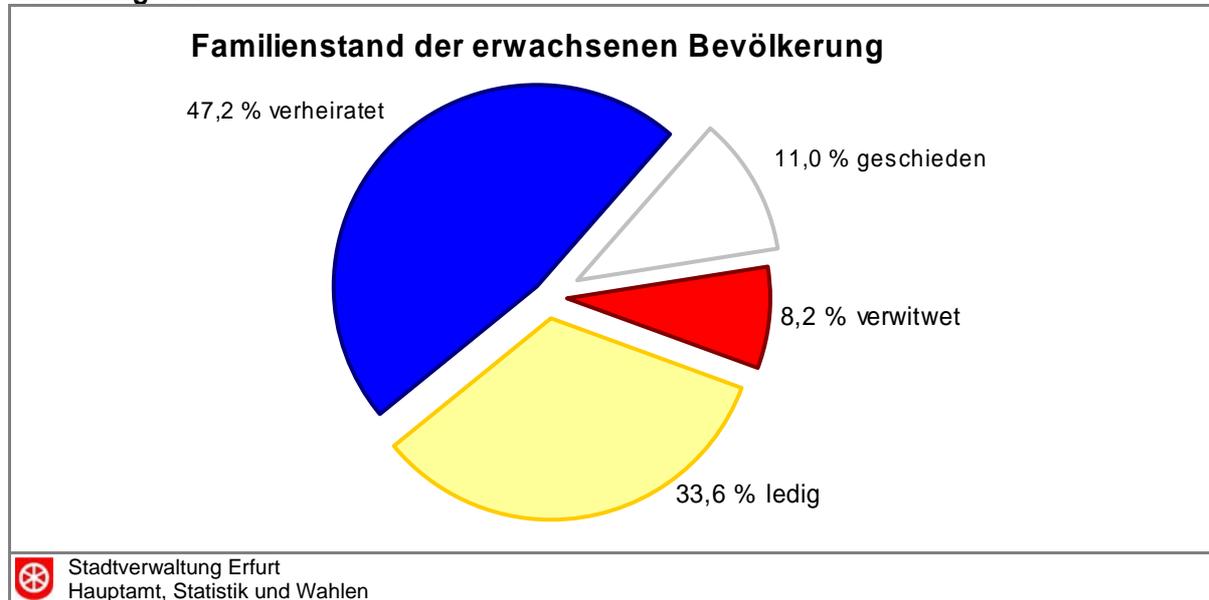
Abbildung 2.3:



### 3 Erwachsene Bevölkerung nach dem Familienstand

Zu den Standardanalysen zählt auch die Auswertung der familienrechtlichen Situation der Erfurter Bevölkerung. In diesem Abschnitt wird die Verteilung der Bevölkerung nach den Familienständen aufgezeigt. Der jeweilige Familienstatus wird in Altersgruppen gegliedert ausgewiesen und deren Entwicklung dargestellt.

Abbildung 3.1:



Die Anzahl der verheirateten Personen ist auch im Jahr 2007 zurückgegangen. Waren im Jahr 2006 noch 47,9 Prozent der Erfurter verheiratet, waren es im Jahr 2007 nur noch 47,2 Prozent (-0,7 Prozentpunkte). In gleicher Höhe stieg die Anzahl der ledigen Bevölkerung weiter auf 33,6 Prozent (+0,7 Prozentpunkte) an. Der Familienstatus geschieden und verwitwet weist hingegen keinerlei prozentuale Veränderungen auf.

Tabelle 3.1: Familienstand der erwachsenen Bevölkerung nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ...	Familienstand der Erwachsenen					
	ledig			verheiratet <sup>1</sup>		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
18 - 25 Jahre	20.279	9.795	10.484	512	136	376
25 - 45 Jahre	30.610	17.690	12.920	19.941	8.966	10.975
45 - 60 Jahre	4.764	2.804	1.960	29.427	14.461	14.966
60 - 65 Jahre	517	222	295	8.149	4.142	4.007
65 - 80 Jahre	1.306	356	950	21.020	11.500	9.520
80 und älter	543	28	515	2.486	1.506	980
<b>insgesamt</b>	<b>58.019</b>	<b>30.895</b>	<b>27.124</b>	<b>81.535</b>	<b>40.711</b>	<b>40.824</b>

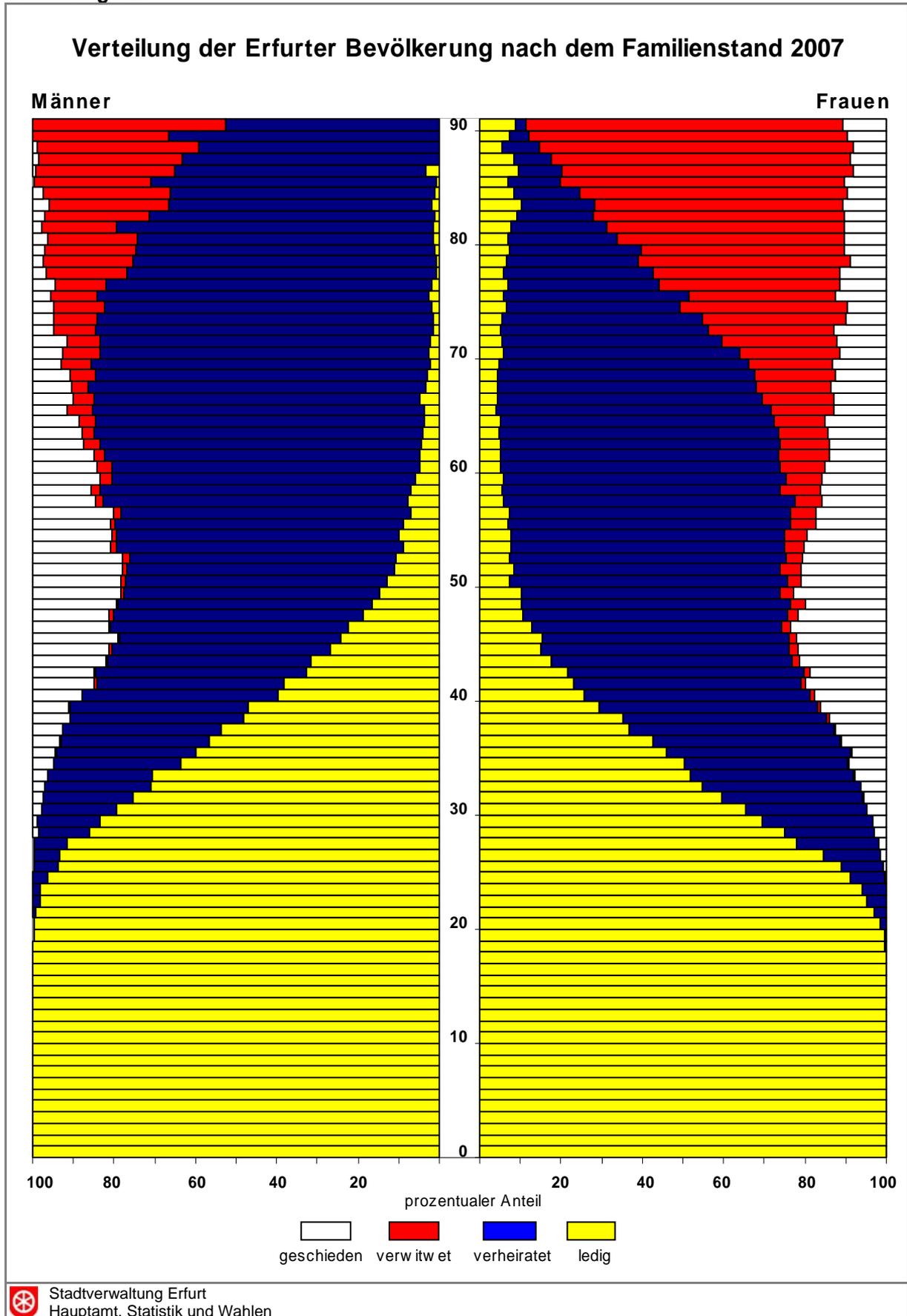
Altersgruppe von ... bis unter ...	geschieden			verwitwet		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
18 - 25 Jahre	10	.	.	-	-	-
25 - 45 Jahre	4.887	2.041	2.846	216	53	163
45 - 60 Jahre	8.674	4.242	4.432	1.366	278	1.088
60 - 65 Jahre	1.544	691	853	887	183	704
65 - 80 Jahre	3.132	1.000	2.132	6.624	1.351	5.273
80 und älter	680	53	627	5.006	682	4.324
<b>insgesamt</b>	<b>18.927</b>	<b>8.028</b>	<b>10.899</b>	<b>14.099</b>	<b>2.547</b>	<b>11.552</b>

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt

Stand: 31.12.2007

<sup>1</sup> auswärtige Ehegatten sind hier nicht ausgewiesen.

Abbildung 3.2:



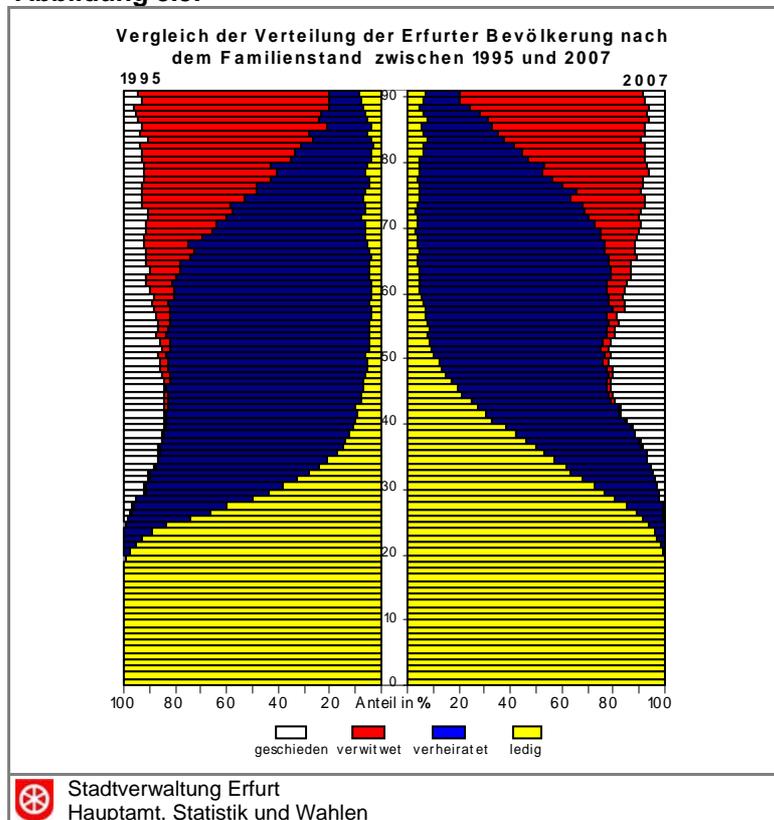
Die prozentualen Anteile der Ledigen und der Verheirateten haben sich in den vergangenen Jahren zunehmend verschoben. Die Verwitweten und Geschiedenen weisen anteilig jedoch kaum Veränderungen auf. Wie bereits erwähnt setzte sich der Trend zur steigenden Anzahl an ledigen Personen und einer schrumpfenden Anzahl von verheirateten Personen im Jahr 2007 fort.

**Tabelle 3.2: Entwicklung der Anteile des Familienstandes an der erwachsenen Bevölkerung**

Jahr	Einheit	Familienstand der Erwachsenen			
		ledig	verheiratet	geschieden	verwitwet
1995	Prozent	23,1	58,2	9,9	8,7
2003	Prozent	30,6	50,4	10,7	8,4
2004	Prozent	31,5	49,4	10,8	8,4
2005	Prozent	32,1	48,7	10,9	8,3
2006	Prozent	32,9	47,9	11,0	8,2
2007	Prozent	33,6	47,2	11,0	8,2
Veränderung 2007 gegenüber 1995	Prozent- punkte	+ 10,5	- 11,0	+ 1,1	- 0,5

Die Erfurter Bevölkerung wurde in der nachfolgenden Abbildung nach dem Merkmal Familienstand der Jahre 1995 und 2007 jahrgangswise gegenüber gestellt. Auffallend sind die deutlichen Verschiebungen der ledigen und der verheirateten Bevölkerung. Im Jahr 2007 waren 91,5 Prozent der 25-Jährigen ledig und acht Prozent verheiratet. Im Gegensatz dazu waren 1995 74,5 Prozent ledig und bereits 23,8 Prozent verheiratet. Beim Vergleich der 30-Jährigen ist festzustellen, dass 53,8 Prozent im Jahr 1995 verheiratet waren, 2007 waren lediglich 23,7 Prozent des gleichen Alters verheiratet.

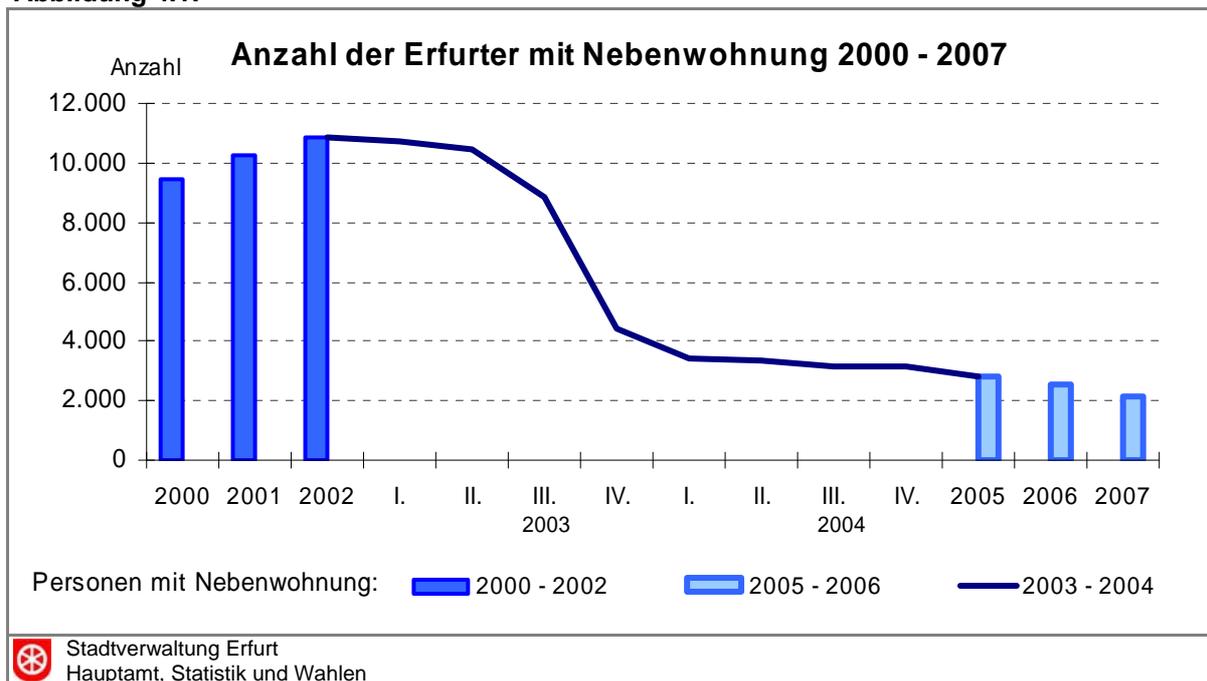
**Abbildung 3.3:**



## 4 Einwohner mit Nebenwohnung

Die Anzahl der in Erfurt mit Nebenwohnung gemeldeten Personen ist in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgegangen. Der Schwerpunkt des Rückgangs lag hauptsächlich im Jahr 2003. Der Grund für diesen Rückgang ist die Einführung der Zweitwohnungssteuer im gleichen Jahr. Diese führte anfänglich zu Statuswechseln, sprich der Ummeldung der Nebenwohnung zur Hauptwohnung, und zugleich zu einen veränderten Anmeldeverhalten der nach Erfurt Zuziehenden. Durch die Einführung der Zweitwohnungssteuer kam es weiterhin zu einer Bereinigung des Einwohnermelderegisters.

Abbildung 4.1:



Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt

Tabelle 4.1: Einwohner mit Nebenwohnung 2007 nach Altersgruppen

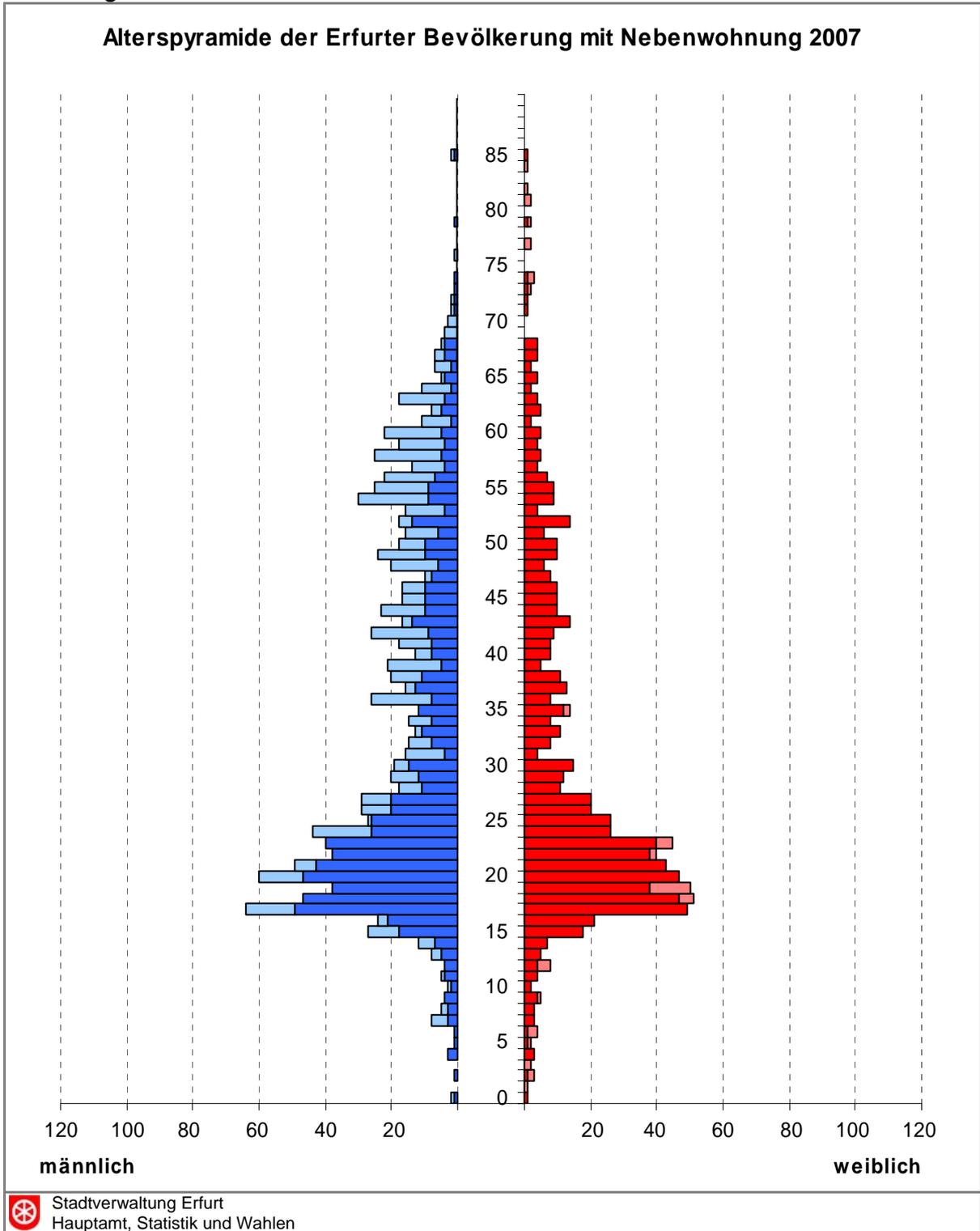
Altersgruppen von ... bis unter ...	insgesamt	davon		Veränderung gegenüber 2006	
		männlich	weiblich	Anzahl	Prozent
0 - 3	8	.	.	0	0,0
3 - 6	11	4	7	-5	-31,3
6 - 15	91	50	41	-13	-12,5
15 - 18	203	115	88	-59	-22,5
18 - 25	618	316	302	-189	-23,4
25 - 45	628	393	235	-132	-17,4
45 - 60	406	290	116	-30	-6,9
60 - 65	88	70	18	8	10,0
65 - 80	64	39	25	-4	-5,9
80 und älter	9	.	.	1	12,5
<b>Personen mit Nebenwohnung insgesamt</b>	<b>2.126</b>	<b>1.282</b>	<b>844</b>	<b>-423</b>	<b>-16,6</b>

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt

Stand: 31.12.2007

. = aus Datenschutzgründen gelöscht

Abbildung 4.2:



## 5 Ausländer

**Tabelle 5.1: Ausländer mit Hauptwohnsitz**

Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen 2007			Veränderung gegenüber 2006
	insgesamt	darunter		Anzahl
		weiblich	Kinder unter 18	
Ägypten	14	5	3	8
Albanien	13	6	.	7
Algerien	35	9	.	4
Angola	15	4	4	1
Argentinien	5	.	0	0
Armenien	61	29	27	17
Aserbajdschan	187	88	62	29
Australien	8	.	.	6
Belgien	13	5	0	1
Bosnien und Herzegowina	60	19	12	7
Brasilien	21	15	0	-5
Bulgarien	75	39	9	6
China	116	59	6	-10
Dänemark	3	.	0	2
Dominikanische Republik	10	3	3	0
Estland	3	3	0	0
Finnland	7	4	.	-3
Frankreich	56	31	10	0
Gambia	4	.	0	0
Georgien	66	38	16	18
Griechenland	24	8	.	-5
Großbritannien (Ver. Königreich)	55	17	.	-4
Guatemala	3	.	0	1
Indien	77	11	.	14
Indonesien	13	6	0	-2
Irak	145	41	37	26
Iran, Islamische Republik	12	3	.	7
Irland	4	.	.	1
Israel	5	.	.	-1
Italien	219	72	35	-11
Japan	19	11	.	1
Jordanien	8	.	0	2
Kamerun	16	6	5	-1
Kanada	11	4	0	1
Kasachstan	115	60	10	-10
Kirgistan	54	35	10	11
Kolumbien	7	.	0	-3
Kongo	4	.	.	-1
Kongo, Demokratische Republik	24	10	6	-3
Korea, Republik	3	3	0	-2
Kroatien	12	0	0	1
Kuba	51	21	.	-4
Lettland	13	.	3	1
Libanon	34	12	12	13
Libyen	4	0	0	2

noch Tabelle 5.1:

Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen 2007			Veränderung gegenüber 2006
	insgesamt	darunter		Anzahl
		weiblich	Kinder unter 18	
Litauen	56	41	3	8
Marokko	30	6	3	0
Mazedonien	6	.	3	-4
Mexiko	17	10	3	5
Moldau, Republik	73	35	11	13
Mongolei	15	10	0	-3
Mosambik	14	.	0	0
Nepal	7	.	.	0
Niederlande	30	8	3	-4
Niger	3	0	0	1
Nigeria	13	5	.	1
Norwegen	9	.	7	6
Österreich	64	25	.	1
Pakistan	44	8	.	-5
Peru	4	.	0	0
Philippinen	7	.	.	0
Polen	182	117	6	-12
Portugal	60	16	3	-6
Rumänien	48	33	5	-4
Russische Föderation	617	363	114	33
Schweden	10	7	0	1
Schweiz	28	11	3	-2
Serbien und Montenegro	174	64	58	7
Sierra Leone	5	.	.	-1
Slowakei	39	24	4	0
Slowenien	7	.	0	-5
Sonstige Asiatische Staaten	9	4	5	0
Sowjetunion	23	15	7	-3
Spanien	23	14	.	3
Südafrika	5	.	0	5
Syrien, Arabische Republik	47	17	15	-7
Tadschikistan	3	.	.	0
Taiwan	7	7	0	1
Thailand	40	37	5	2
Togo	14	3	5	0
Tschechische Republik	98	67	13	20
Tschechoslowakei	4	4	0	-2
Tunesien	61	0	0	2
Türkei	415	145	106	15
Ukraine	604	336	84	63
Ungarn	217	69	8	0
Usbekistan	30	16	6	2
Vereinigte Staaten (USA)	59	24	9	5
Vietnam	921	497	249	-45
Weißrußland (Belarus)	72	39	14	2

noch Tabelle 5.1:

Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen 2007			Veränderung gegenüber 2006
	insgesamt	darunter		Anzahl
		weiblich	Kinder unter 18	
Staatenlos	40	19	11	7
Ungeklärt	49	21	18	7
Sonstige <sup>1</sup>	37	14	0	-1
<b>Summe</b>	<b>6.043</b>	<b>2.870</b>	<b>1.082</b>	<b>218</b>
darunter aus den 27 EU-Staaten	1.308	620	111	-8

<sup>1</sup> Afghanistan, Äthiopien, Bangladesch, Bolivien, Burkina Faso, Chile, Costa Rica, Cote d'Ivoire, Ecuador, Ghana, Jamaika, Jemen, Kambodscha, Kenia, Korea Demokratische Volksrepublik, Luxemburg, Malaysia, Malediven, Mauretanien, Montenegro, Neuseeland, Nicaragua, Panama, Saudi-Arabien, Senegal, Sri Lanka, Sudan, Tansania Verein. Republik, Tschad, Turkmenistan, Venezuela

Tabelle 5.2: Ausländer 2007 nach Altersgruppen

Altersgruppen von ... bis unter ...	insgesamt	davon		Veränderung gegenüber 2006	
		männlich	weiblich	Anzahl	Prozent
0 - 3	147	68	79	21	16,7
3 - 6	148	72	76	17	13,0
6 - 15	582	307	275	0	0,0
15 - 18	205	106	99	46	28,9
18 - 25	681	325	356	-20	-2,9
25 - 45	2.746	1.447	1.299	15	0,5
45 - 60	1.108	649	459	93	9,2
60 - 65	129	66	63	25	24,0
65 - 80	245	113	132	19	8,4
80 und älter	52	20	32	2	4,0
<b>Ausländer insgesamt</b>	<b>6.043</b>	<b>3.173</b>	<b>2.870</b>	<b>218</b>	<b>3,7</b>

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt

Stand: 31.12.2007

. = aus Datenschutzgründen gelöscht

Abbildung 5.1:

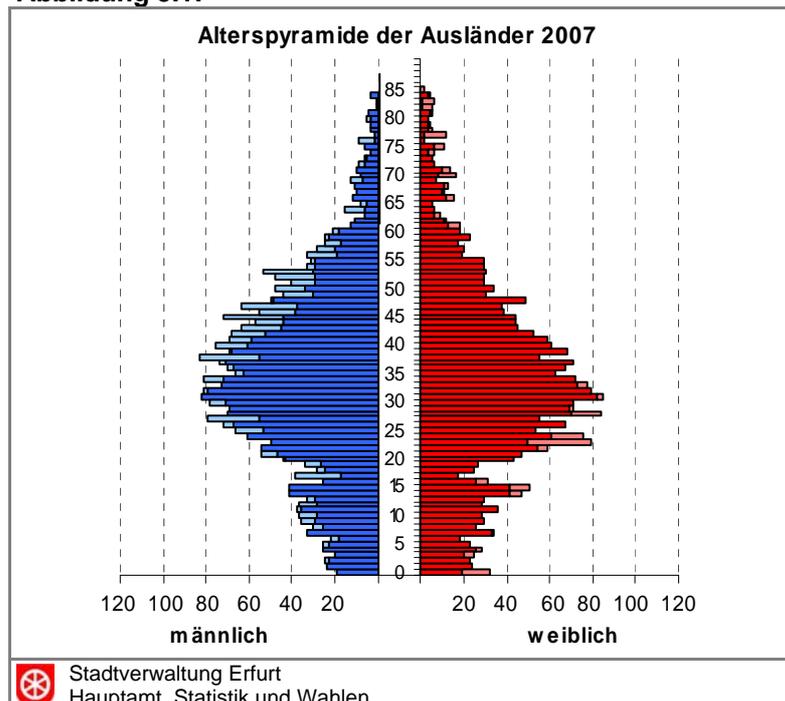


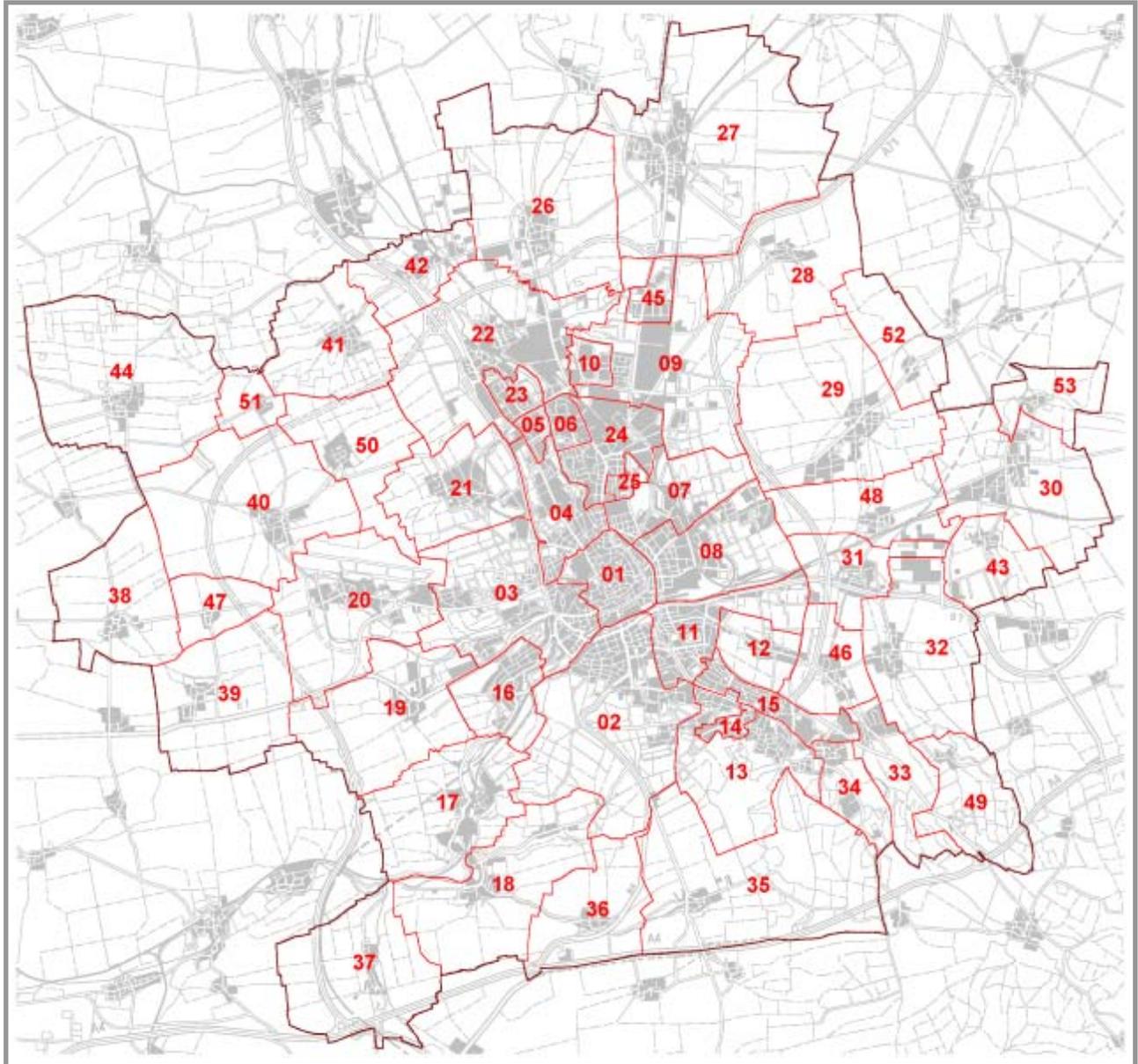
Tabelle 5.3: Ausländer mit Hauptwohnsitz gegliedert nach Stadtteil und Altersgruppen

Stadtteil Nr.	Stadtteil <sup>2</sup>	Ausländer				
		insgesamt	Quote in %	Altersgruppen von...bis unter...Jahre		
				0 - 18	18 - 60	60 und älter
01	Altstadt	1.313	8,0	251	922	140
02	Löbervorstadt	197	1,7	24	169	4
03	Brühlervorstadt	197	1,6	27	156	14
04	Andreasvorstadt	515	3,4	39	459	17
05	Berliner Platz	378	6,5	94	243	41
06	Rieth	379	6,6	97	250	32
07	Johannesvorstadt	342	6,0	67	264	11
08	Krämpfervorstadt	724	5,0	128	545	51
09	Hohenwinden	20	1,0	.	14	.
10	Roter Berg	197	3,3	43	144	10
11	Daberstedt	138	1,0	10	125	3
12	Dittelstedt	14	2,0	.	13	0
13	Melchendorf	251	2,4	40	195	16
14	Wiesenhügel	183	3,2	47	133	3
15	Herrenberg	172	2,3	27	131	14
16	Hochheim	18	0,7	.	.	.
17	Bischleben-Stedten	16	0,9	.	.	0
18	Möbisburg-Rhoda	4	0,4	0	4	0
19	Schmira	.	0,2	.	.	.
20	Bindersleben	8	0,6	.	.	0
21	Marbach	19	0,5	.	15	.
22	Gispersleben	42	1,0	13	25	4
23	Moskauer Platz	276	3,4	49	195	32
24	Ilversgehofen	425	4,1	93	318	14
25	Johannesplatz	68	1,3	7	55	6
26	Mittelhausen	4	0,4	.	.	.
27	Stotternheim	18	0,5	0	.	.
28	Schwerborn	7	1,1	.	.	.
29	Kerspleben	10	0,6	0	10	0
30	Vieselbach	10	0,4	0	10	0
31	Linderbach	8	1,0	.	.	.
32	Büßleben	.	0,2	.	.	.
33	Niedernissa	9	0,6	.	.	.
34	Windischholzhausen	8	0,5	.	.	.
35	Egstedt	.	0,2	.	.	.
36	Waltersleben	.	0,2	.	.	.
37	Molsdorf	.	0,2	.	.	.
39	Frienstedt	17	1,3	0	.	.
40	Alach	7	0,7	0	.	.
41	Tiefthal	6	0,5	.	.	0
42	Kühnhausen	5	0,4	.	.	.
44	Töttelstädt	6	0,9	.	.	0
45	Sulzer Siedlung	5	0,5	0	5	0
46	Urbich	7	0,6	0	7	0
47	Gottstedt	.	0,9	.	.	.
48	Azmannsdorf	.	0,6	0	.	.
50	Salomonsborn	8	0,7	.	.	.
52	Töttleben	.	0,3	.	.	.
<b>insgesamt</b>		<b>6.043</b>	<b>3,0</b>	<b>1.082</b>	<b>4.535</b>	<b>426</b>

Quelle Tabelle 5 bis 5.3: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
Stand Tabelle 5 bis 5.3: 31.12.2007

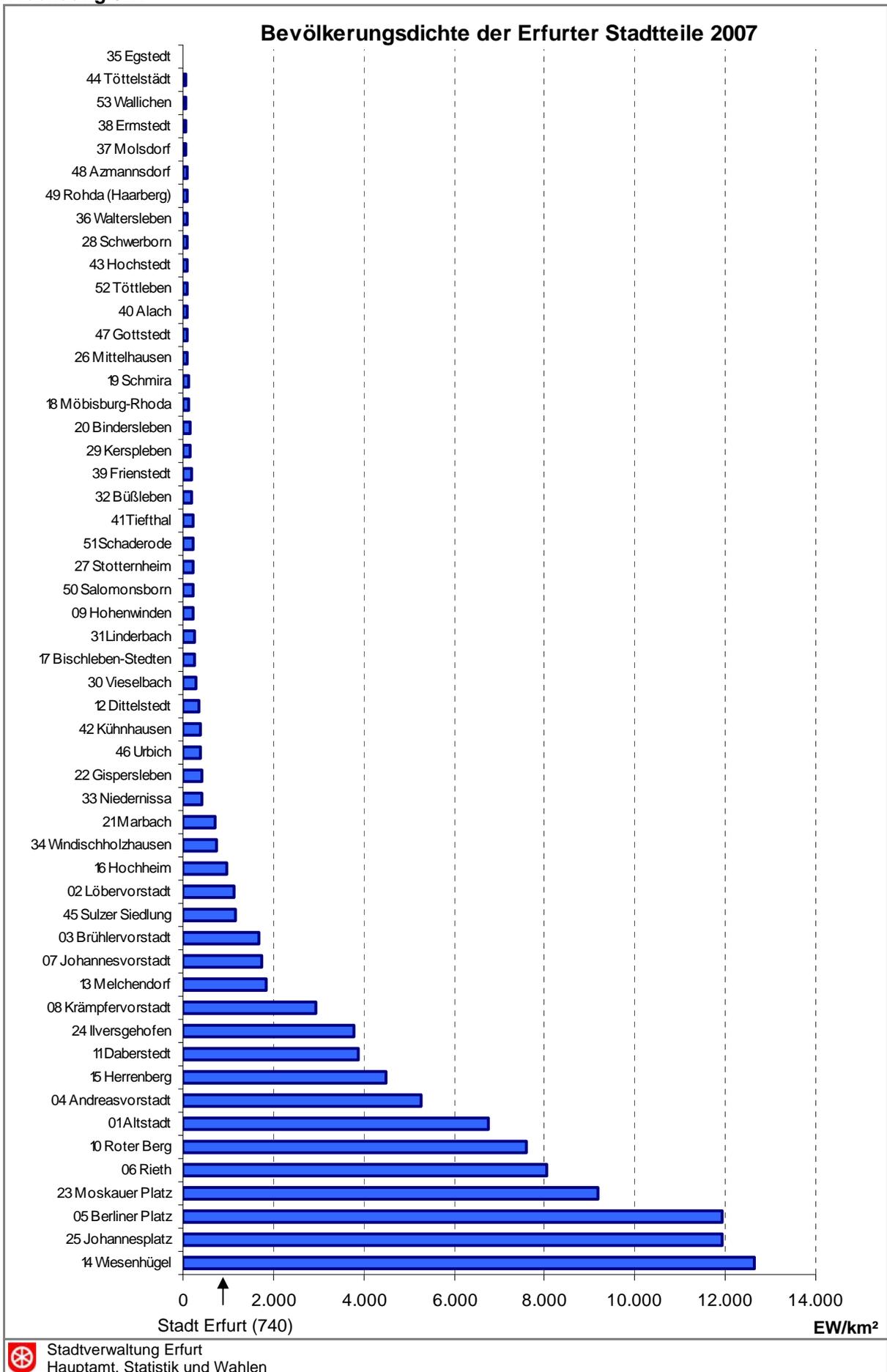
<sup>2</sup> Die Stadtteile Ermstedt, Hochstedt, Rohda (Haarberg), Schaderode, Wallichen sind in der Tabelle nicht aufgeführt, da in diesen Stadtteilen weniger als drei Ausländer mit Hauptwohnsitz gemeldet sind.

## 6 Bevölkerung der Erfurter Stadtteile



Stadtteil		
01 Altstadt	19 Schmira	37 Molsdorf
02 Löbervorstadt	20 Bindersleben	38 Ermstedt
03 Brühlervorstadt	21 Marbach	39 Frienstedt
04 Andreasvorstadt	22 Gispersleben	40 Alach
05 Berliner Platz	23 Moskauer Platz	41 Tiefthal
06 Rieth	24 Ilversgehofen	42 Kühnhausen
07 Johannesvorstadt	25 Johannesplatz	43 Hochstedt
08 Krämpfervorstadt	26 Mittelhausen	44 Töttelstädt
09 Hohenwinden	27 Stotternheim	45 Sulzer Siedlung
10 Roter Berg	28 Schwerborn	46 Urbich
11 Daberstedt	29 Kerspleben	47 Gottstedt
12 Dittelstedt	30 Vieselbach	48 Azmannsdorf
13 Melchendorf	31 Linderbach	49 Rohda (Haarberg)
14 Wiesenhügel	32 Büßleben	50 Salomonsborn
15 Herrenberg	33 Niedernissa	51 Schaderode
16 Hochheim	34 Windischholzhausen	52 Töttleben
17 Bischleben-Stedten	35 Egstedt	53 Wallichen
18 Möbisburg-Rhoda	36 Waltersleben	

Abbildung 6.1:

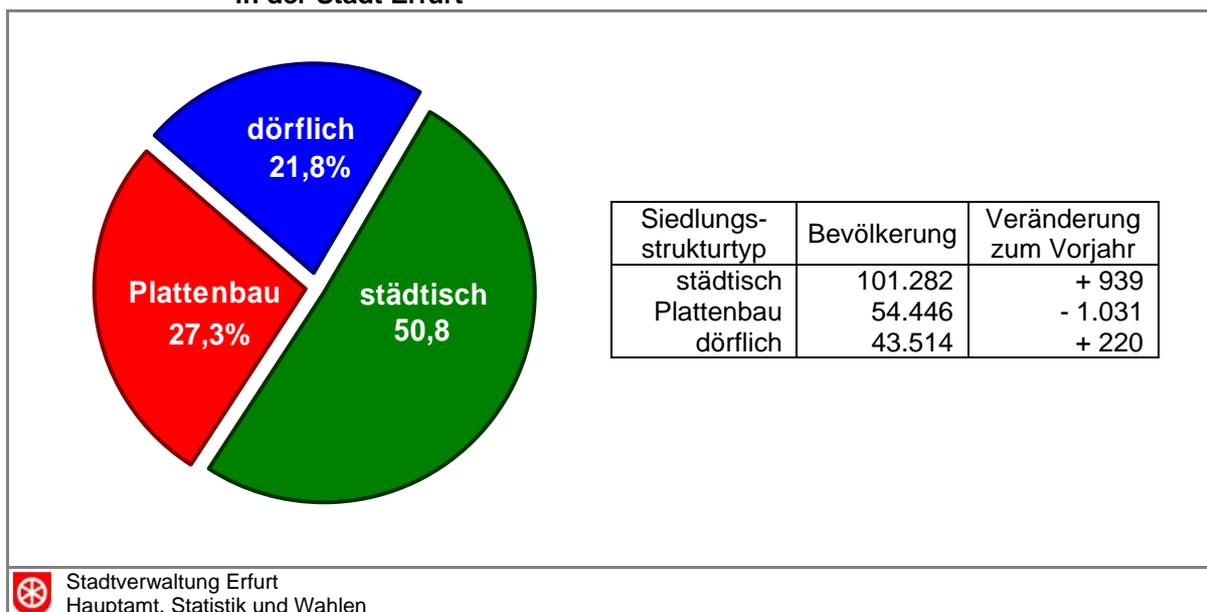


## 6.1 Bevölkerung und Fläche

Tabelle 6.1.1: Bevölkerung und Fläche

Stadtteil	Bevölkerung am 31.12.2007	Fläche (ha)	Bevölkerungs- dichte (EW/km <sup>2</sup> )	prozentualer Bevölkerungs- anteil	prozentualer Flächenanteil
<b>Siedlungsstrukturtyp: städtisch</b>					
01 Altstadt	16.509	245	6.747	8,3	0,9
02 Löbervorstadt	11.486	1.022	1.124	5,8	3,8
03 Brühlervorstadt	11.998	710	1.689	6,0	2,6
04 Andreasvorstadt	14.952	284	5.272	7,5	1,1
07 Johannesvorstadt	5.712	329	1.734	2,9	1,2
08 Krämpfervorstadt	14.604	496	2.944	7,3	1,8
09 Hohenwinden	1.964	817	240	1,0	3,0
11 Daberstedt	13.576	350	3.880	6,8	1,3
24 Ilversgehofen	10.481	276	3.799	5,3	1,0
<b>städtisch insgesamt</b>	<b>101.282</b>	<b>4.529</b>	<b>2.236</b>	<b>50,8</b>	<b>16,8</b>
<b>Siedlungsstrukturtyp: Plattenbau</b>					
05 Berliner Platz	5.839	49	11.941	2,9	0,2
06 Rieth	5.771	72	8.038	2,9	0,3
10 Roter Berg	5.883	77	7.601	3,0	0,3
13 Melchendorf	10.366	564	1.839	5,2	2,1
14 Wiesenhügel	5.716	45	12.646	2,9	0,2
15 Herrenberg	7.634	169	4.509	3,8	0,6
23 Moskauer Platz	8.066	88	9.187	4,0	0,3
25 Johannesplatz	5.171	43	11.942	2,6	0,2
<b>Plattenbau insgesamt</b>	<b>54.446</b>	<b>1.107</b>	<b>4.917</b>	<b>27,3</b>	<b>4,1</b>

Abbildung 6.1.1: Die Veränderung des Bevölkerungsbestandes in den Siedlungsstrukturtypen zum Vorjahr und der Bevölkerungsanteil der Siedlungsstrukturtypen in der Stadt Erfurt

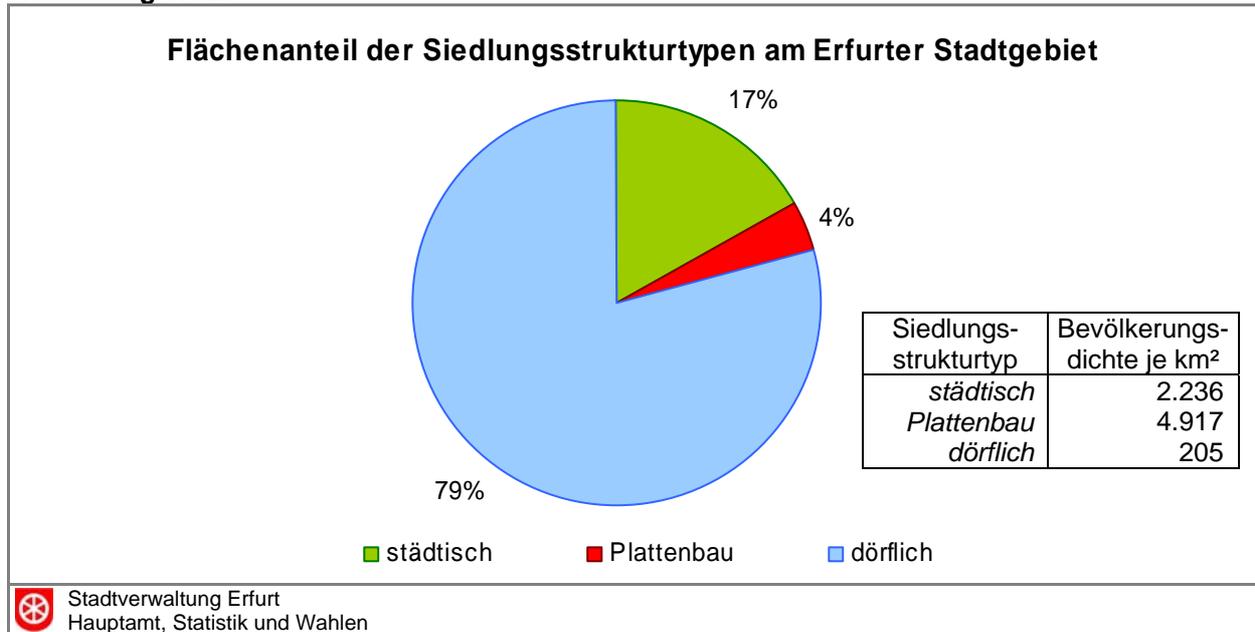


**noch Tabelle 6.1.1: Bevölkerung und Fläche**

Stadtteil	Bevölkerung am 31.12.2007	Fläche (ha)	Bevölke- rungsdichte (EW/km <sup>2</sup> )	prozentualer Bevölkerungs- anteil	prozentualer Flächenanteil
<b>Siedlungsstrukturtyp: <i>dörflich</i></b>					
12 Dittelstedt	705	193	365	0,4	0,7
16 Hochheim	2.711	284	955	1,4	1,1
17 Bischleben-Stedten	1.710	661	259	0,9	2,5
18 Möbisburg-Rhoda	1.109	802	138	0,6	3,0
19 Schmira	925	728	127	0,5	2,7
20 Bindersleben	1.318	806	164	0,7	3,0
21 Marbach	3.666	513	714	1,8	1,9
22 Gispersleben	4.213	1.012	416	2,1	3,8
26 Mittelhausen	1.137	1.054	108	0,6	3,9
27 Stotternheim	3.465	1.575	220	1,7	5,9
28 Schwerborn	618	691	89	0,3	2,6
29 Kerspleben	1.744	1.043	167	0,9	3,9
30 Vieselbach	2.233	761	293	1,1	2,8
31 Linderbach	786	312	252	0,4	1,2
32 Büßleben	1.325	686	193	0,7	2,5
33 Niedernissa	1.579	379	417	0,8	1,4
34 Windischholzhausen	1.653	226	732	0,8	0,8
35 Egstedt	493	1.258	39	0,2	4,7
36 Waltersleben	429	485	89	0,2	1,8
37 Molsdorf	573	717	80	0,3	2,7
38 Ermstedt	463	587	79	0,2	2,2
39 Frienstedt	1.343	719	187	0,7	2,7
40 Alach	1.012	1.010	100	0,5	3,8
41 Tiefthal	1.126	523	215	0,6	1,9
42 Kühnhausen	1.188	308	385	0,6	1,1
43 Hochstedt	285	297	96	0,1	1,1
44 Töttelstädt	641	1.079	59	0,3	4,0
45 Sulzer Siedlung	1.110	96	1.157	0,6	0,4
46 Urbich	1.129	285	396	0,6	1,1
47 Gottstedt	224	210	107	0,1	0,8
48 Azmannsdorf	363	435	83	0,2	1,6
49 Rohda (Haarberg)	306	360	85	0,2	1,3
50 Salomonsborn	1.119	468	239	0,6	1,7
51 Schaderode	312	142	220	0,2	0,5
52 Töttleben	330	334	99	0,2	1,2
53 Wallichen	171	238	72	0,1	0,9
<b>dörflich insgesamt</b>	<b>43.514</b>	<b>21.276</b>	<b>205</b>	<b>21,8</b>	<b>79,1</b>
<b>Stadt Erfurt insgesamt</b>	<b>199.242</b>	<b>26.913</b>	<b>740</b>		

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt

Abbildung 6.1.2:



## 6.2 Bevölkerungsentwicklung und Durchschnittsalter

Tabelle 6.2.1: Jahresvergleich der Bevölkerung 2006 / 2007 nach Stadtteilen

Stadtteil	Bevölkerung					Veränderung gegenüber 2006		Durchschnittsalter 2007
	2006	2007			Anzahl	Prozent		
	insgesamt	insgesamt	männlich	weiblich				
<b>Siedlungsstrukturtyp: <i>städtisch</i></b>								
01 Altstadt	16.166	16.509	8.017	8.492	343	2,1	40,3	
02 Löbervorstadt	11.426	11.486	5.497	5.989	60	0,5	43,9	
03 Brühlervorstadt	11.874	11.998	5.779	6.219	124	1,0	42,0	
04 Andreasvorstadt	14.911	14.952	6.998	7.954	41	0,3	39,5	
07 Johannesvorstadt	5.752	5.712	2.903	2.809	-40	-0,7	36,7	
08 Krämpfervorstadt	14.499	14.604	7.141	7.463	105	0,7	38,6	
09 Hohenwinden	1.989	1.964	986	978	-25	-1,3	50,1	
11 Daberstedt	13.505	13.576	6.302	7.274	71	0,5	47,3	
24 Ilversgehofen	10.221	10.481	5.138	5.343	260	2,5	42,9	
<b><i>städtisch</i> insgesamt</b>	<b>100.343</b>	<b>101.282</b>	<b>48.761</b>	<b>52.521</b>	<b>939</b>	<b>0,9</b>	<b>41,7</b>	
<b>Siedlungsstrukturtyp: <i>Plattenbau</i></b>								
05 Berliner Platz	5.975	5.839	2.677	3.162	-136	-2,3	50,5	
06 Rieth	5.763	5.771	2.631	3.140	8	0,1	49,8	
10 Roter Berg	6.345	5.883	2.823	3.060	-462	-7,9	46,6	
13 Melchendorf	10.550	10.366	4.994	5.372	-184	-1,8	44,3	
14 Wiesenhügel	5.670	5.716	2.713	3.003	46	0,8	44,9	
15 Herrenberg	7.701	7.634	3.621	4.013	-67	-0,9	46,0	
23 Moskauer Platz	8.338	8.066	3.595	4.471	-272	-3,4	48,1	
25 Johannesplatz	5.135	5.171	2.317	2.854	36	0,7	51,1	
<b><i>Plattenbau</i> insgesamt</b>	<b>55.477</b>	<b>54.446</b>	<b>25.371</b>	<b>29.075</b>	<b>-1.031</b>	<b>-1,9</b>	<b>47,3</b>	

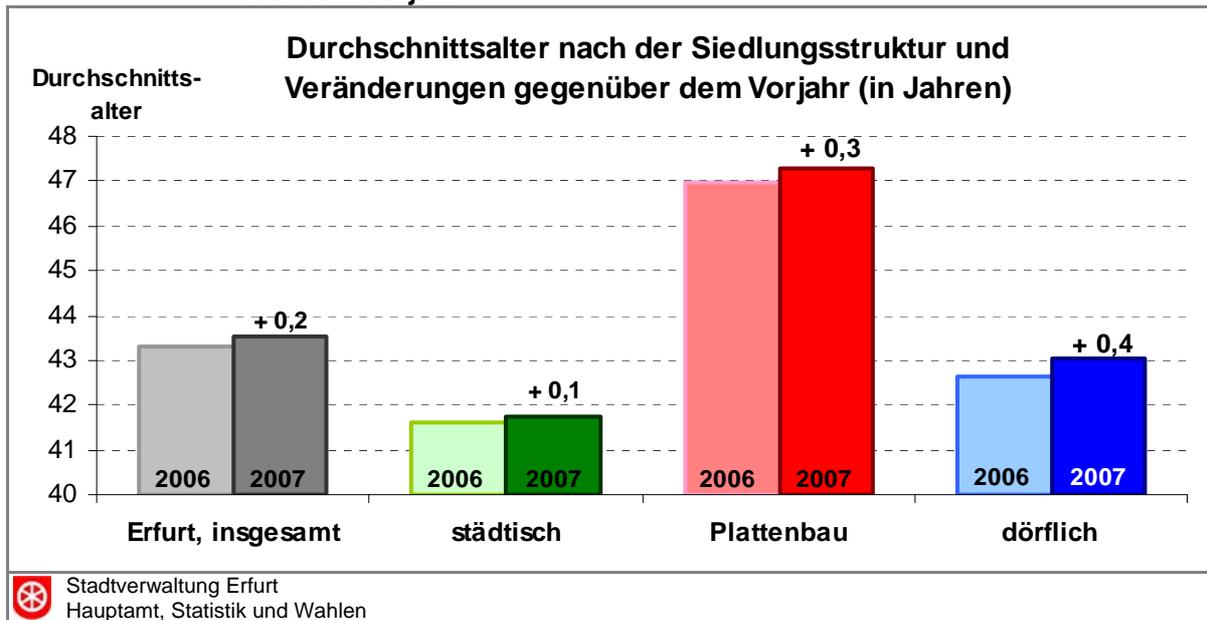
noch: Tabelle 6.2.1: Jahresvergleich der Bevölkerung 2006 / 2007 nach Stadtteilen

Stadtteil	Bevölkerung						Durchschnittsalter 2007
	2006	2007			Veränderung gegenüber 2006		
	insgesamt	insgesamt	männlich	weiblich	Anzahl	Prozent	
<b>Siedlungsstrukturtyp: dörflich</b>							
12 Dittelstedt	704	705	360	345	1	0,1	42,9
16 Hochheim	2.697	2.711	1.336	1.375	14	0,5	46,1
17 Bischleben-Stedten	1.706	1.710	848	862	4	0,2	44,2
18 Möbisburg-Rhoda	1.107	1.109	567	542	2	0,2	46,6
19 Schmira	880	925	468	457	45	4,9	41,5
20 Bindersleben	1.322	1.318	659	659	-4	-0,3	44,1
21 Marbach	3.589	3.666	1.839	1.827	77	2,1	41,0
22 Gispersleben	4.194	4.213	2.088	2.125	19	0,5	44,2
26 Mittelhausen	1.122	1.137	565	572	15	1,3	43,6
27 Stotternheim	3.488	3.465	1.707	1.758	-23	-0,7	42,5
28 Schwerborn	643	618	327	291	-25	-4,0	43,6
29 Kerspleben	1.743	1.744	889	855	1	0,1	39,5
30 Vieselbach	2.208	2.233	1.112	1.121	25	1,1	43,7
31 Linderbach	776	786	397	389	10	1,3	43,8
32 Büßleben	1.297	1.325	664	661	28	2,1	40,4
33 Niedernissa	1.584	1.579	754	825	-5	-0,3	41,6
34 Windischholzhausen	1.612	1.653	830	823	41	2,5	43,2
35 Egstedt	500	493	242	251	-7	-1,4	43,2
36 Waltersleben	426	429	219	210	3	0,7	42,6
37 Molsdorf	573	573	281	292	0	0,0	42,2
38 Ermstedt	455	463	231	232	8	1,7	42,1
39 Friestedt	1.319	1.343	664	679	24	1,8	40,7
40 Alach	1.008	1.012	507	505	4	0,4	41,4
41 Tiefthal	1.133	1.126	574	552	-7	-0,6	46,0
42 Kühnhausen	1.203	1.188	613	575	-15	-1,3	42,1
43 Hochstedt	292	285	146	139	-7	-2,5	46,5
44 Töttelstädt	644	641	319	322	-3	-0,5	42,9
45 Sulzer Siedlung	1.110	1.110	568	542	0	0,0	44,4
46 Urbich	1.131	1.129	566	563	-2	-0,2	43,3
47 Gottstedt	233	224	109	115	-9	-4,0	41,8
48 Azmannsdorf	360	363	184	179	3	0,8	42,6
49 Rohda (Haarberg)	306	306	155	151	0	0,0	45,1
50 Salomonsborn	1.113	1.119	568	551	6	0,5	42,1
51 Schaderode	315	312	157	155	-3	-1,0	41,7
52 Töttleben	331	330	159	171	-1	-0,3	44,4
53 Wallichen	170	171	91	80	1	0,6	43,3
<b>dörflich insgesamt</b>	<b>43.294</b>	<b>43.514</b>	<b>21.763</b>	<b>21.751</b>	<b>220</b>	<b>0,5</b>	<b>43,0</b>
<b>Stadt Erfurt</b>	<b>199.114</b>	<b>199.242</b>	<b>95.895</b>	<b>103.347</b>	<b>128</b>	<b>0,1</b>	<b>43,5</b>

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

Die Anzahl der *dörflichen* Stadtteile mit Bevölkerungsverlusten ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Im Jahr 2007 konnte der *dörfliche* Siedlungsstrukturtyp vermehrt Einwohner gewinnen, so dass im Jahr 2007 nur noch 13 der 36 *dörflichen* Stadtteile Bevölkerungsverluste beklagten. Im Jahr zuvor waren es noch 22 *dörfliche* Stadtteile.

Abbildung 6.2.1: Durchschnittsalter nach der Siedlungsstruktur und Veränderung gegenüber dem Vorjahr



Das Durchschnittsalter der Erfurter kletterte im Jahr 2007 auf 43,5 Jahre (+0,2 Jahre). Besonders im *Plattenbau* (+0,3 Jahre) und im *dörflichen* Siedlungsstrukturtyp (+0,4 Jahre) stieg das Durchschnittsalter an. Das Ansteigen des Durchschnittsalters im *Plattenbau* liegt hauptsächlich am Fortzug junger Erwachsener in den letzten Jahren und am unzureichenden Zuzug von jüngeren Generationen. Die ältere Bevölkerungsschicht hingegen bleibt beständig in ihrer vertrauten Umgebung wohnen. Das überproportionale Anwachsen des Durchschnittsalters in den *dörflichen* Stadtteilen liegt einerseits an unterproportionalen Geburtenzahlen sowie dem Fortzug Junger Erwachsener und andererseits im fehlenden Bevölkerungsaustausch aufgrund einer hohen Eigentumsquote an Wohngebäuden bzw. Wohnungen.

Abbildung 6.2.2:

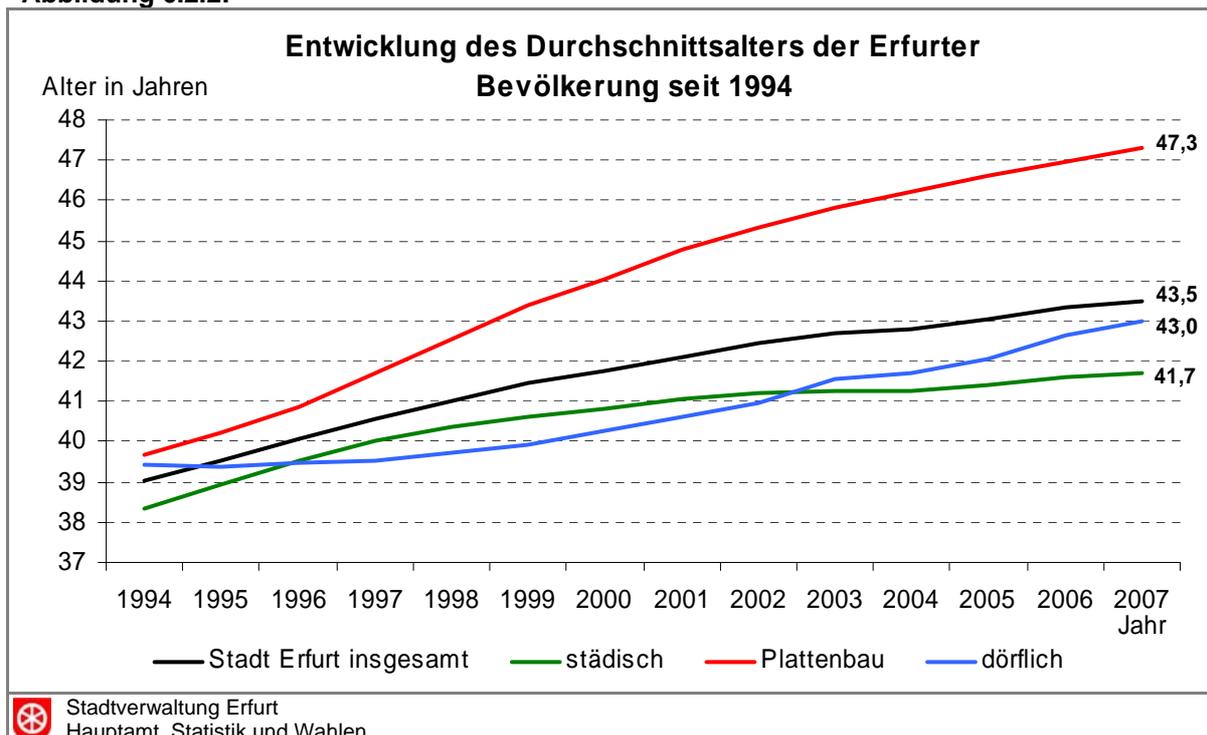


Abbildung 6.2.3:

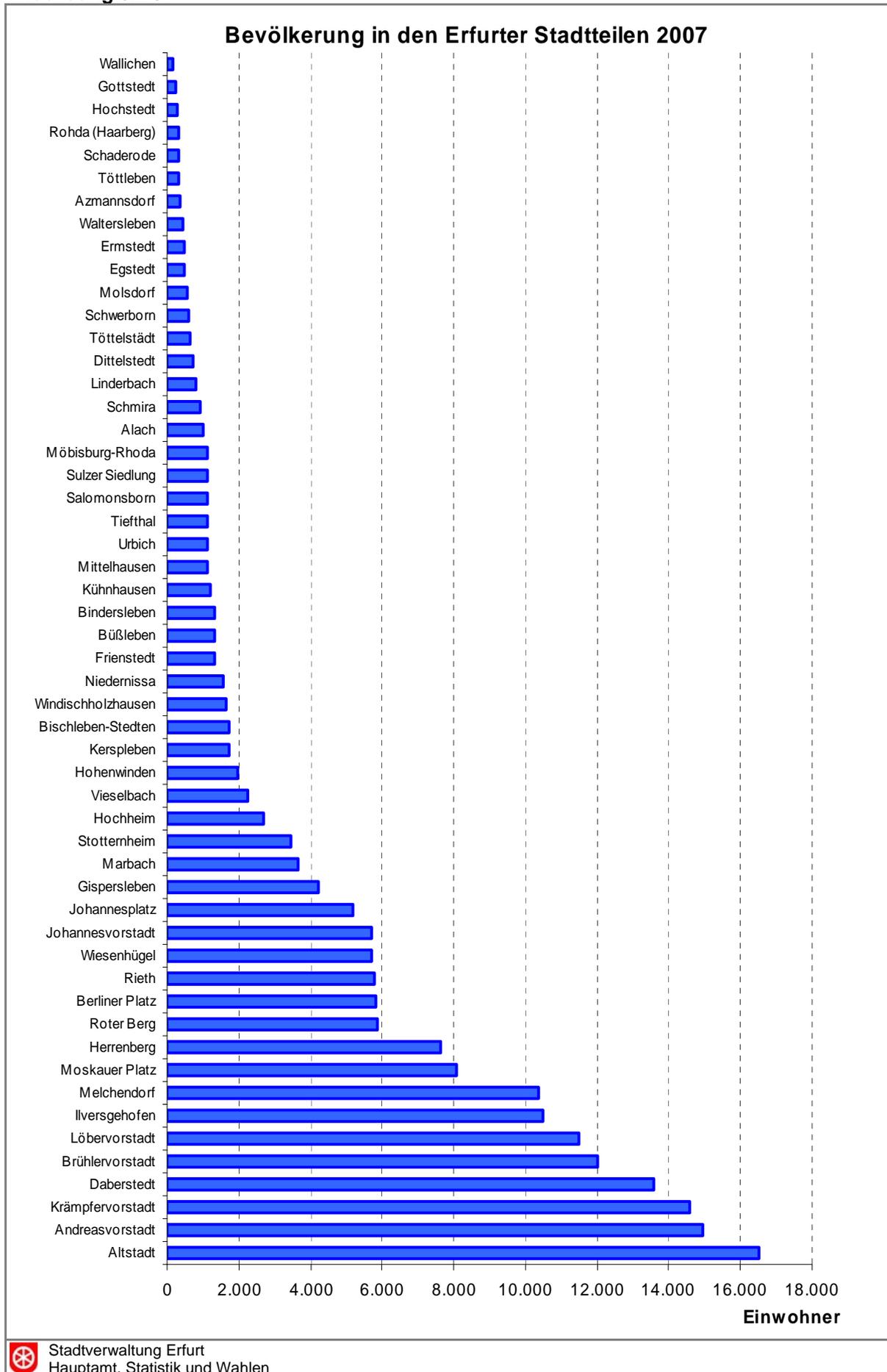


Abbildung 6.2.4:

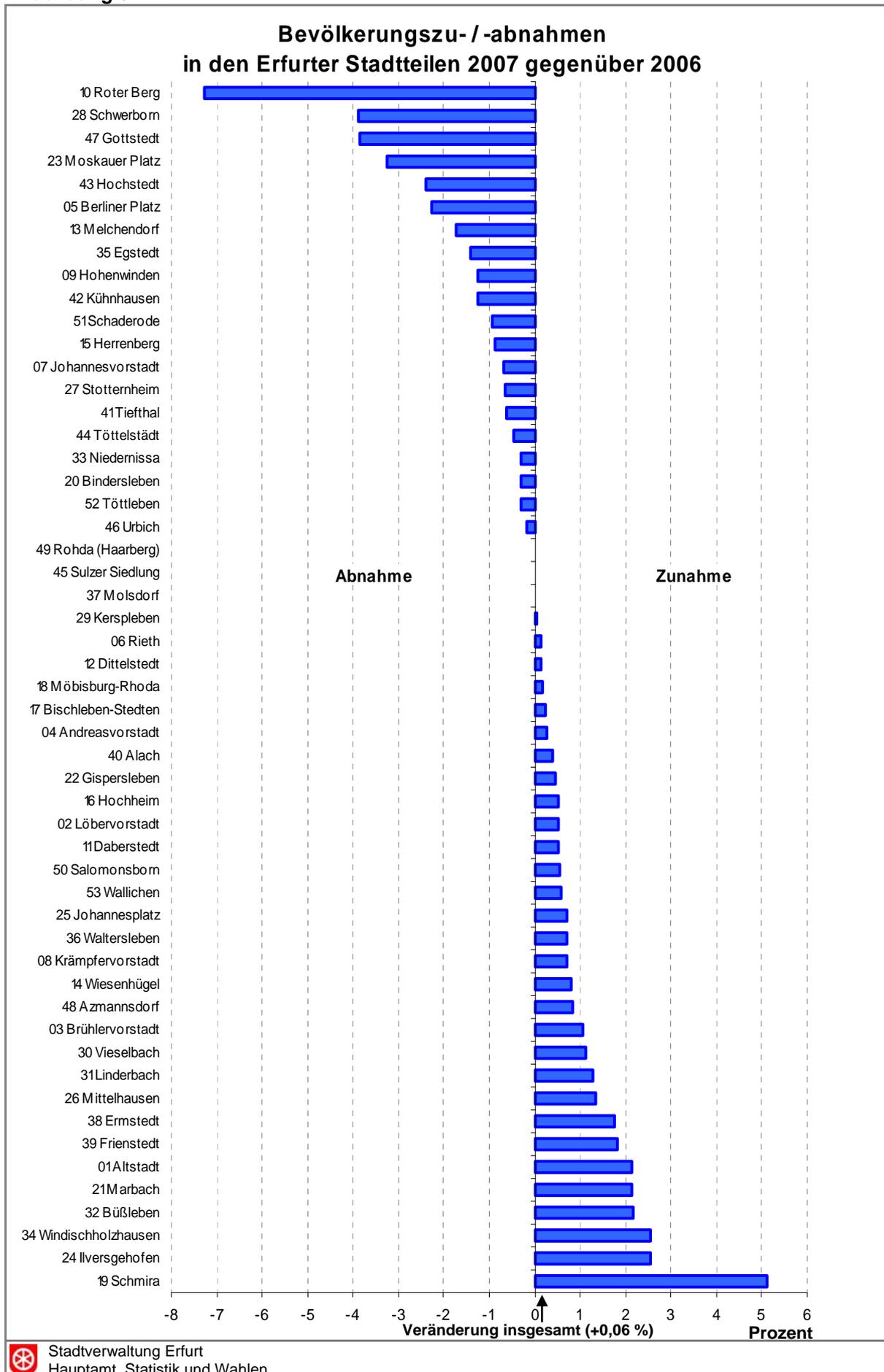


Abbildung 6.2.5:

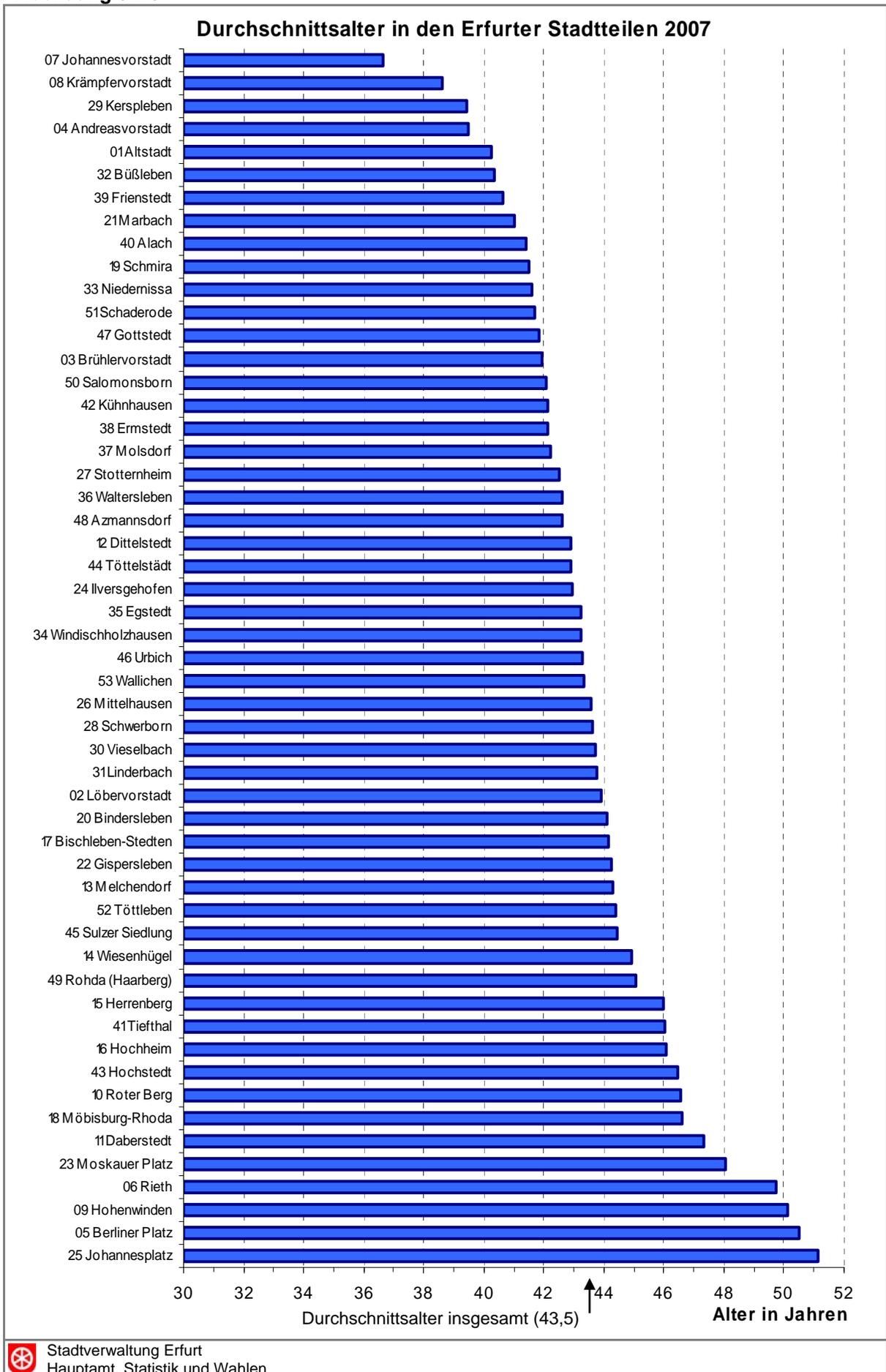
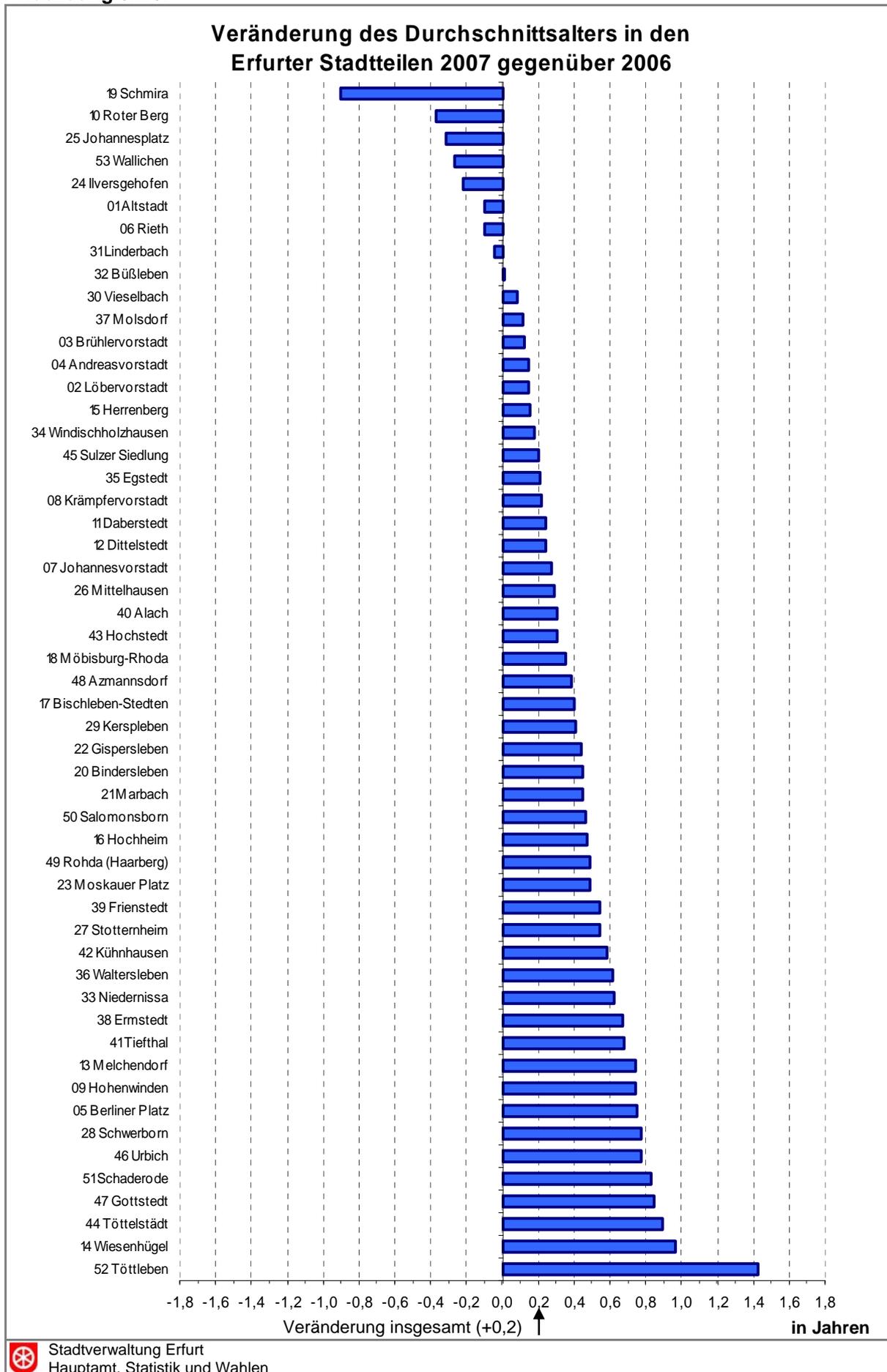
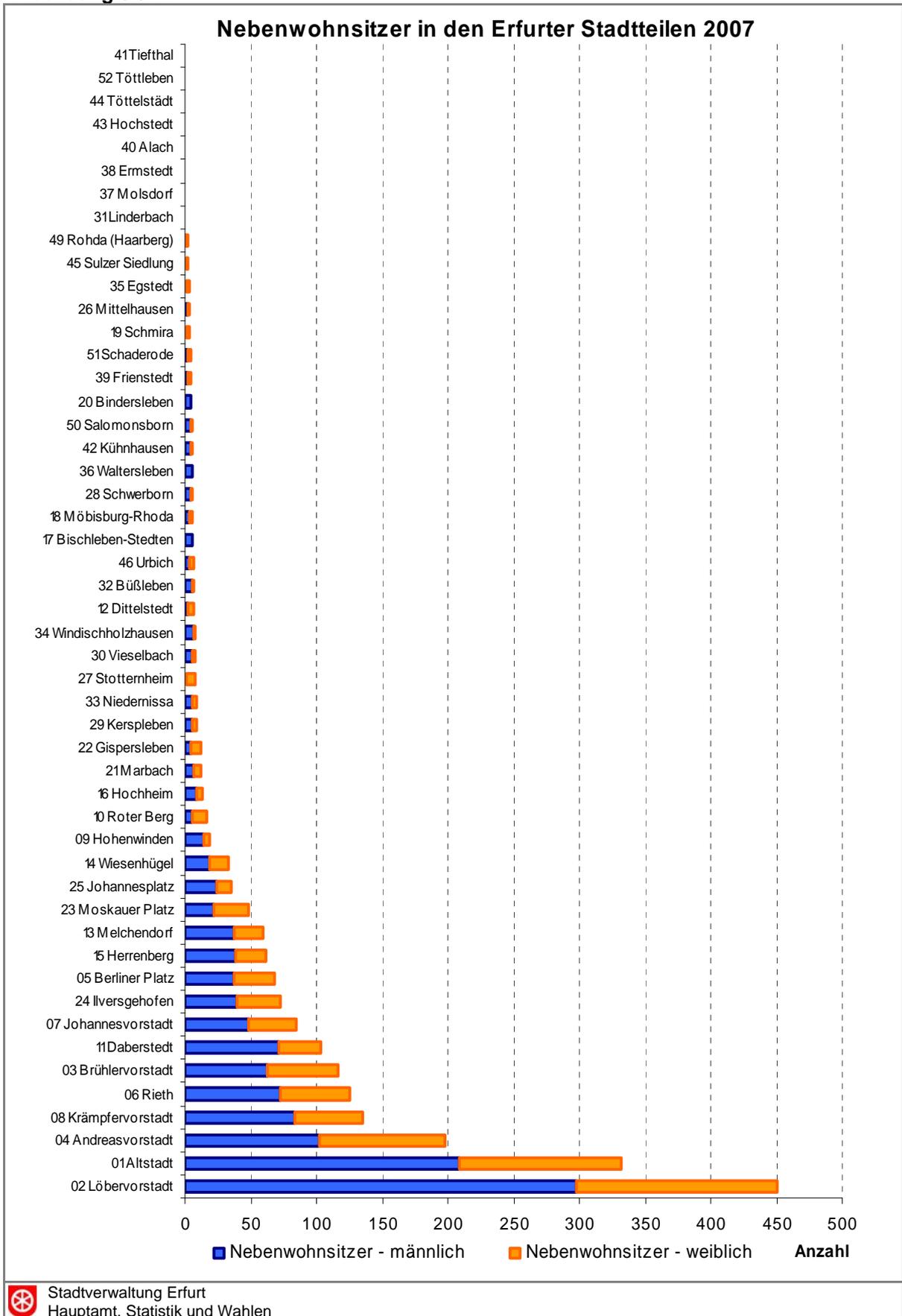


Abbildung 6.2.6:



### 6.3 Einwohner mit Nebenwohnsitz

Abbildung 6.3.1:



## 7 Infrastruktur der Erfurter Stadtteile

(Tabelle 7.1:)

Stadtteil <sup>1</sup>	Kindereinrichtungen 2007 / 2008		Schulen 2007 / 2008 <sup>2</sup>				
	Anzahl	Plätze	Grund- schule	Regel- schule	Gymna- sium	Beruf- schule	sonstige <sup>3</sup>
01 Altstadt	14	843	2	1	2	2	-
02 Löbervorstadt	3	288	1	1	2	3	1
03 Brühlervorstadt	5	521	2	1	1	3	-
04 Andreasvorstadt	6	524	2	-	1	1	1
05 Berliner Platz	2	179	1	-	-	-	2
06 Rieth	3	291	2	1	1	1	-
07 Johannesvorstadt	4	358	1	-	-	2	-
08 Krämpfervorstadt	4	318	1	1	-	1	-
09 Hohenwinden	-	-	-	-	-	-	1
10 Roter Berg	2	214	1	1	1	-	-
11 Daberstedt	6	432	2	1	-	1	1
12 Dittelstedt	1	40	-	-	-	-	-
13 Melchendorf	5	430	2	-	1	2	1
14 Wiesenhügel	3	206	1	-	-	-	1
15 Herrenberg	4	414	1	1	-	-	-
16 Hochheim	2	90	1	1	-	-	-
17 Bischleben-Stedten	1	55	-	-	-	-	1
18 Möbisburg-Rhoda	1	72	1	-	-	-	-
19 Schmira	1	40	-	-	-	-	-
20 Bindersleben	1	60	-	-	-	-	-
21 Marbach	1	74	-	-	-	-	-
22 Gispersleben	2	96	1	-	-	1	-
23 Moskauer Platz	3	332	1	1	-	-	1
24 Ilversgehofen	7	578	2	2	-	2	1
25 Johannesplatz	2	218	1	-	-	-	1
26 Mittelhausen	1	40	-	-	-	-	-
27 Stotternheim	1	98	1	1	-	-	-
28 Schwerborn	1	40	-	-	-	-	-
29 Kerspleben	1	65	1	1	-	-	-
30 Vieselbach	-	-	1	-	-	-	-
31 Linderbach	1	40	-	-	-	-	-
32 Büßleben	1	70	-	-	-	-	-
33 Niedernissa	-	-	-	-	-	-	-
34 Windischholzhausen	1	56	-	-	-	-	-
35 Egstedt	1	34	-	-	-	-	-
36 Waltersleben	1	15	-	-	-	-	-
37 Molsdorf	-	-	-	-	-	-	-
38 Ermstedt	1	40	-	-	-	-	-
39 Frienstedt	1	34	-	-	-	-	-
40 Alach	1	36	1	-	-	-	-
41 Tiefthal	1	38	-	-	-	-	-
42 Kühnhausen	1	36	-	-	-	-	-
43 Hochstedt	-	-	-	-	-	-	-
44 Töttelstädt	1	20	-	-	-	-	-
45 Sulzer Siedlung	-	-	-	-	-	-	-
46 Urbich	-	-	1	1	-	-	-
47 Gottstedt	-	-	-	-	-	-	-
48 Azmannsdorf	-	-	-	-	-	-	-
49 Rohda (Haarberg)	-	-	-	-	-	-	-
50 Salomonsborn	-	-	-	-	-	-	-
<b>Stadt Erfurt</b>	<b>98</b>	<b>7.335</b>	<b>31</b>	<b>15</b>	<b>9</b>	<b>19</b>	<b>12</b>

<sup>1</sup> In den Ortschaften Schaderode, Töttleben, Wallichen sind keine der ausgewiesenen Infrastrukturen vorhanden.

<sup>2</sup> auch in freier Trägerschaft / <sup>3</sup> Förderschulen und Gesamtschulen

Stadtteil	offene Jugend- u. Freizeiteinrichtungen	Stadtbibliothek	Senioren- u. Pflegeheime	Seniorenklubs- /-begegnungsstätten	Apotheken	Zahnärzte	niedergelassene Ärzte
01	5	2	3	5	15	59	125
02	-	1	6	-	4	25	50
03	-	-	1	-	3	15	27
04	1	-	1	1	3	11	18
05	1	1	1	1	-	0	1
06	-	-	1	-	2	9	7
07	2	-	-	-	1	6	9
08	2	1	-	2	4	13	29
09	-	-	-	1	-	1	-
10	1	-	-	1	2	3	3
11	-	-	1	1	2	16	21
12	-	-	-	-	-	0	-
13	1	1	-	-	2	4	12
14	1	-	1	1	1	4	-
15	2	1	-	-	3	5	16
16	-	-	-	-	-	3	6
17	1	-	-	-	1	2	2
18	1	-	-	-	-	0	-
19	-	-	-	-	1	0	-
20	-	-	-	-	-	0	-
21	-	-	-	-	-	0	-
22	1	-	-	-	2	2	4
23	2	-	-	-	1	7	19
24	2	-	1	1	3	14	20
25	-	1	-	-	-	6	1
26	1	-	-	-	1	1	1
27	1	-	-	-	1	3	24
28	1	-	-	-	-	0	-
29	1	-	-	-	-	1	1
30	1	-	1	-	1	3	1
31	-	-	-	-	1	0	-
32	1	-	-	-	-	0	-
33	-	-	-	-	-	0	-
34	-	-	-	-	-	1	4
35	-	-	-	-	-	1	-
36	-	-	-	-	-	0	-
37	1	-	-	-	-	0	-
38	-	-	-	-	-	0	-
39	-	-	-	-	-	0	-
40	-	-	-	-	-	1	-
41	-	-	-	-	-	0	-
42	-	-	-	-	-	0	-
43	1	-	-	-	-	0	-
44	1	-	-	-	-	1	1
45	-	-	-	-	-	0	-
46	-	-	-	-	-	0	-
47	-	-	-	-	-	0	1
48	1	-	-	-	-	0	-
49	-	-	-	-	-	0	-
50	-	-	-	-	-	0	3
	<b>33</b>	<b>9<sup>4</sup></b>	<b>17</b>	<b>14</b>	<b>54</b>	<b>217</b>	<b>406</b>

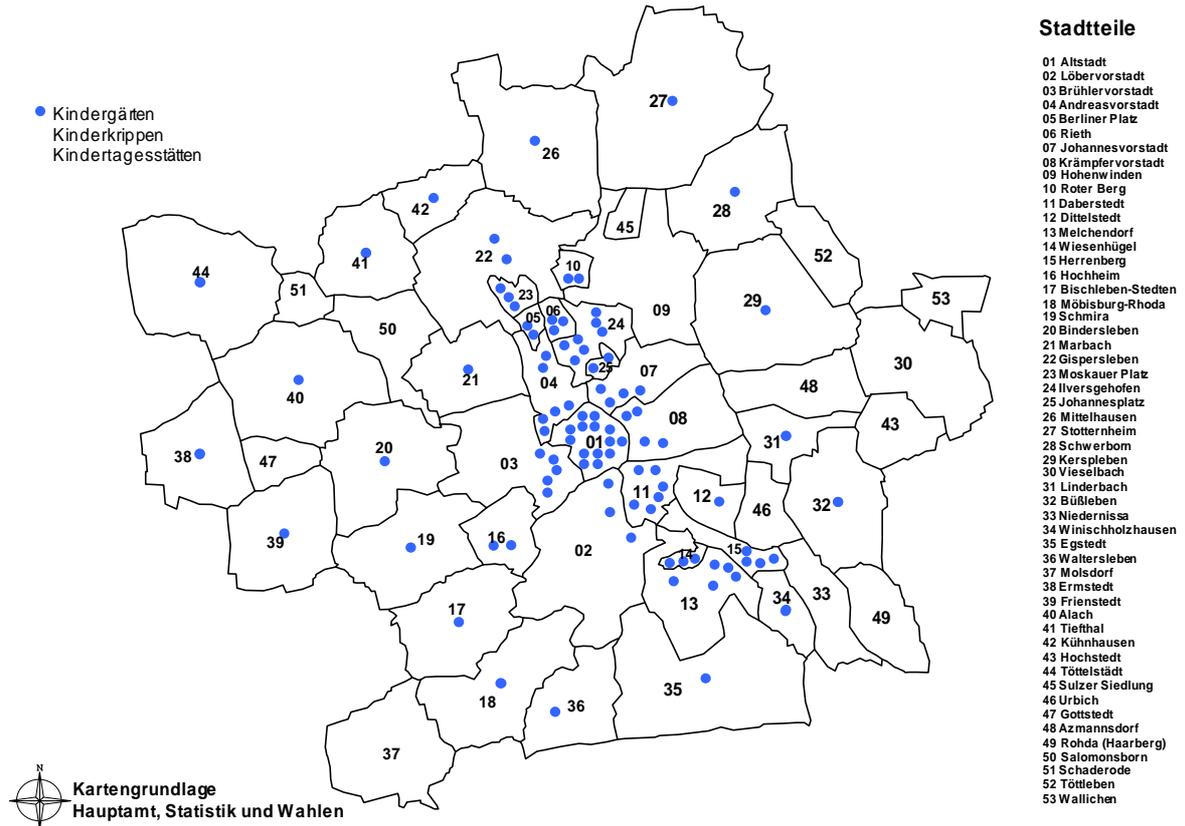
<sup>4</sup> Summe Stadtbibliotheken zuzüglich einer Fahrbibliothek /

Quellen: Jugendamt, Amt für Bildung, Amt für Soziales und Gesundheit, Stadt- und Regionalbibliothek, Apothekenverzeichnis, Kassenärztliche- und Kassenzahnärztliche Vereinigung

Stand: 31.12.2007, falls nichts anderes angegeben ist

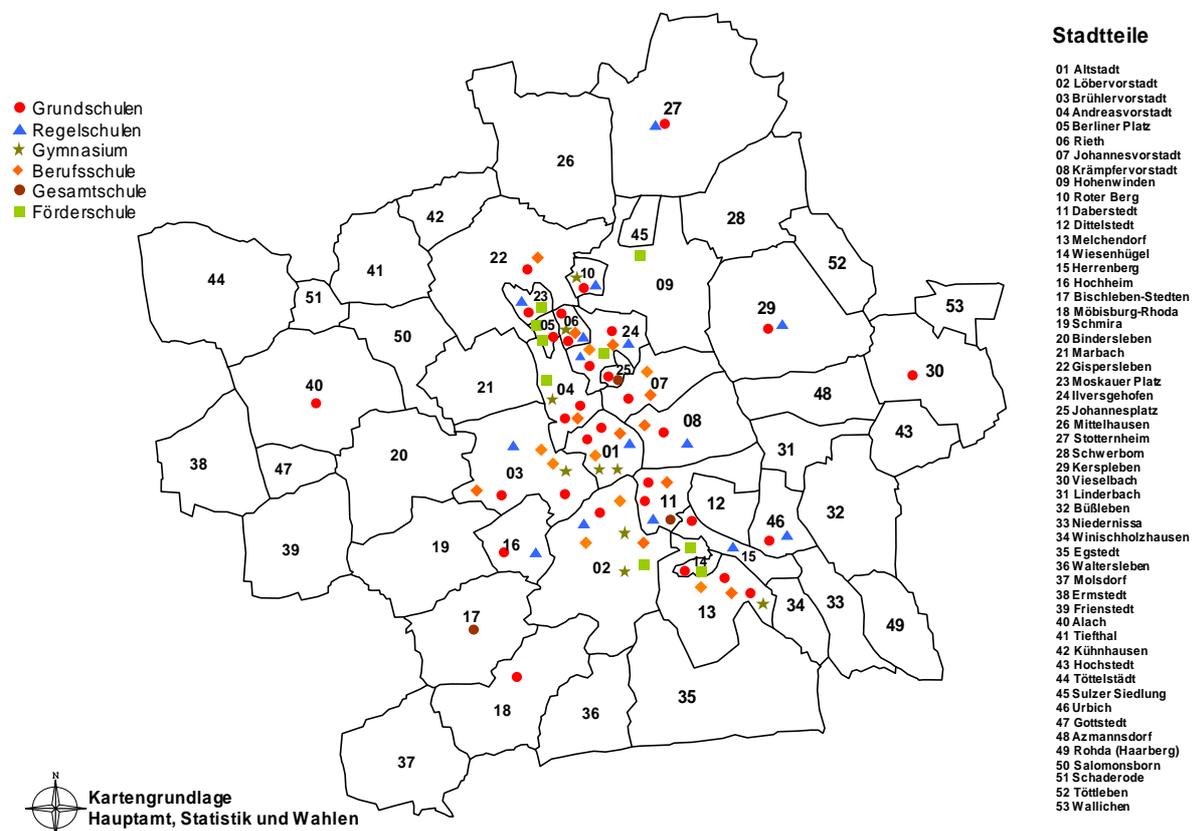
## Kindereinrichtungen 2007 / 2008

Quelle: Jugendamt der Stadt Erfurt



## Schulen im Schuljahr 2007 / 2008

Quelle: Schulverwaltungsamt der Stadt Erfurt



## 8 Bevölkerung der Erfurter Stadtteile nach Altersgruppen

Stadtteil	Altersgruppe	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
<b>01 - Altstadt</b>	0 bis unter 3 Jahre	573	317	256
	3 bis unter 6 Jahre	447	219	228
	6 bis unter 15 Jahre	910	478	432
	15 bis unter 18 Jahre	376	187	189
	18 bis unter 25 Jahre	2.043	924	1.119
	25 bis unter 45 Jahre	5.611	3.019	2.592
	45 bis unter 60 Jahre	3.165	1.581	1.584
	60 bis unter 65 Jahre	738	346	392
	65 bis unter 80 Jahre	1.953	796	1.157
	80 Jahre und älter	693	150	543
	<b>Summe</b>	<b>16.509</b>	<b>8.017</b>	<b>8.492</b>
<b>02 - Löbervorstadt</b>	0 bis unter 3 Jahre	345	198	147
	3 bis unter 6 Jahre	316	165	151
	6 bis unter 15 Jahre	730	394	336
	15 bis unter 18 Jahre	261	138	123
	18 bis unter 25 Jahre	917	467	450
	25 bis unter 45 Jahre	3.491	1.719	1.772
	45 bis unter 60 Jahre	2.378	1.164	1.214
	60 bis unter 65 Jahre	613	274	339
	65 bis unter 80 Jahre	1.691	785	906
	80 Jahre und älter	744	193	551
	<b>Summe</b>	<b>11.486</b>	<b>5.497</b>	<b>5.989</b>
<b>03 - Brühlervorstadt</b>	0 bis unter 3 Jahre	391	218	173
	3 bis unter 6 Jahre	393	198	195
	6 bis unter 15 Jahre	839	428	411
	15 bis unter 18 Jahre	278	138	140
	18 bis unter 25 Jahre	943	448	495
	25 bis unter 45 Jahre	3.859	1.911	1.948
	45 bis unter 60 Jahre	2.468	1.196	1.272
	60 bis unter 65 Jahre	646	302	344
	65 bis unter 80 Jahre	1.685	793	892
	80 Jahre und älter	496	147	349
	<b>Summe</b>	<b>11.998</b>	<b>5.779</b>	<b>6.219</b>
<b>04 - Andreas- vorstadt</b>	0 bis unter 3 Jahre	445	253	192
	3 bis unter 6 Jahre	361	170	191
	6 bis unter 15 Jahre	772	384	388
	15 bis unter 18 Jahre	298	151	147
	18 bis unter 25 Jahre	2.321	892	1.429
	25 bis unter 45 Jahre	5.239	2.693	2.546
	45 bis unter 60 Jahre	2.552	1.236	1.316
	60 bis unter 65 Jahre	572	277	295
	65 bis unter 80 Jahre	1.852	798	1.054
	80 Jahre und älter	540	144	396
	<b>Summe</b>	<b>14.952</b>	<b>6.998</b>	<b>7.954</b>

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
Stand: 31.12.2007

Stadtteil	Altersgruppe	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
<b>05 - Berliner Platz</b>	0 bis unter 3 Jahre	101	50	51
	3 bis unter 6 Jahre	106	50	56
	6 bis unter 15 Jahre	291	156	135
	15 bis unter 18 Jahre	119	60	59
	18 bis unter 25 Jahre	466	256	210
	25 bis unter 45 Jahre	1.105	592	513
	45 bis unter 60 Jahre	1.184	585	599
	60 bis unter 65 Jahre	553	235	318
	65 bis unter 80 Jahre	1.451	613	838
	80 Jahre und älter	463	80	383
	<b>Summe</b>	<b>5.839</b>	<b>2.677</b>	<b>3.162</b>
<b>06 - Rieth</b>	0 bis unter 3 Jahre	142	62	80
	3 bis unter 6 Jahre	95	60	35
	6 bis unter 15 Jahre	305	152	153
	15 bis unter 18 Jahre	145	67	78
	18 bis unter 25 Jahre	521	253	268
	25 bis unter 45 Jahre	1.149	634	515
	45 bis unter 60 Jahre	993	515	478
	60 bis unter 65 Jahre	374	166	208
	65 bis unter 80 Jahre	1.524	605	919
	80 Jahre und älter	523	117	406
	<b>Summe</b>	<b>5.771</b>	<b>2.631</b>	<b>3.140</b>
<b>07 - Johannesvorstadt</b>	0 bis unter 3 Jahre	212	103	109
	3 bis unter 6 Jahre	143	74	69
	6 bis unter 15 Jahre	279	145	134
	15 bis unter 18 Jahre	113	65	48
	18 bis unter 25 Jahre	1.043	437	606
	25 bis unter 45 Jahre	2.106	1.202	904
	45 bis unter 60 Jahre	963	502	461
	60 bis unter 65 Jahre	180	91	89
	65 bis unter 80 Jahre	548	248	300
	80 Jahre und älter	125	36	89
	<b>Summe</b>	<b>5.712</b>	<b>2.903</b>	<b>2.809</b>
<b>08 - Krämpfervorstadt</b>	0 bis unter 3 Jahre	469	229	240
	3 bis unter 6 Jahre	458	218	240
	6 bis unter 15 Jahre	905	486	419
	15 bis unter 18 Jahre	406	195	211
	18 bis unter 25 Jahre	2.071	977	1.094
	25 bis unter 45 Jahre	4.829	2.469	2.360
	45 bis unter 60 Jahre	2.792	1.400	1.392
	60 bis unter 65 Jahre	581	282	299
	65 bis unter 80 Jahre	1.730	784	946
	80 Jahre und älter	363	101	262
	<b>Summe</b>	<b>14.604</b>	<b>7.141</b>	<b>7.463</b>

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
Stand: 31.12.2007

Stadtteil	Altersgruppe	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
<b>09 - Hohenwinden</b>	0 bis unter 3 Jahre	27	12	15
	3 bis unter 6 Jahre	26	14	12
	6 bis unter 15 Jahre	85	44	41
	15 bis unter 18 Jahre	40	23	17
	18 bis unter 25 Jahre	114	62	52
	25 bis unter 45 Jahre	396	211	185
	45 bis unter 60 Jahre	571	275	296
	60 bis unter 65 Jahre	180	88	92
	65 bis unter 80 Jahre	448	232	216
	80 Jahre und älter	77	25	52
	<b>Summe</b>	<b>1.964</b>	<b>986</b>	<b>978</b>
<b>10 - Roter Berg</b>	0 bis unter 3 Jahre	114	57	57
	3 bis unter 6 Jahre	123	62	61
	6 bis unter 15 Jahre	338	185	153
	15 bis unter 18 Jahre	150	73	77
	18 bis unter 25 Jahre	532	260	272
	25 bis unter 45 Jahre	1.271	671	600
	45 bis unter 60 Jahre	1.588	774	814
	60 bis unter 65 Jahre	432	209	223
	65 bis unter 80 Jahre	1.058	473	585
	80 Jahre und älter	277	59	218
	<b>Summe</b>	<b>5.883</b>	<b>2.823</b>	<b>3.060</b>
<b>11 - Daberstedt</b>	0 bis unter 3 Jahre	318	172	146
	3 bis unter 6 Jahre	298	154	144
	6 bis unter 15 Jahre	708	355	353
	15 bis unter 18 Jahre	288	140	148
	18 bis unter 25 Jahre	1.034	533	501
	25 bis unter 45 Jahre	3.462	1.702	1.760
	45 bis unter 60 Jahre	2.877	1.355	1.522
	60 bis unter 65 Jahre	791	358	433
	65 bis unter 80 Jahre	2.982	1.291	1.691
	80 Jahre und älter	818	242	576
	<b>Summe</b>	<b>13.576</b>	<b>6.302</b>	<b>7.274</b>
<b>12 - Dittelstedt</b>	0 bis unter 3 Jahre	13	9	4
	3 bis unter 6 Jahre	13	7	6
	6 bis unter 15 Jahre	42	21	21
	15 bis unter 18 Jahre	21	9	12
	18 bis unter 25 Jahre	66	31	35
	25 bis unter 45 Jahre	232	132	100
	45 bis unter 60 Jahre	164	81	83
	60 bis unter 65 Jahre	42	22	20
	65 bis unter 80 Jahre	89	40	49
	80 Jahre und älter	23	8	15
	<b>Summe</b>	<b>705</b>	<b>360</b>	<b>345</b>

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
Stand: 31.12.2007

Stadtteil	Altersgruppe	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
<b>13 - Melchendorf</b>	0 bis unter 3 Jahre	202	110	92
	3 bis unter 6 Jahre	247	105	142
	6 bis unter 15 Jahre	573	297	276
	15 bis unter 18 Jahre	241	120	121
	18 bis unter 25 Jahre	1.133	592	541
	25 bis unter 45 Jahre	2.502	1.270	1.232
	45 bis unter 60 Jahre	2.798	1.340	1.458
	60 bis unter 65 Jahre	597	286	311
	65 bis unter 80 Jahre	1.749	784	965
	80 Jahre und älter	324	90	234
	<b>Summe</b>	<b>10.366</b>	<b>4.994</b>	<b>5.372</b>
<b>14 - Wiesenhügel</b>	0 bis unter 3 Jahre	140	66	74
	3 bis unter 6 Jahre	121	69	52
	6 bis unter 15 Jahre	333	166	167
	15 bis unter 18 Jahre	155	77	78
	18 bis unter 25 Jahre	626	309	317
	25 bis unter 45 Jahre	1.253	649	604
	45 bis unter 60 Jahre	1.538	782	756
	60 bis unter 65 Jahre	292	137	155
	65 bis unter 80 Jahre	963	397	566
	80 Jahre und älter	295	61	234
	<b>Summe</b>	<b>5.716</b>	<b>2.713</b>	<b>3.003</b>
<b>15 - Herrenberg</b>	0 bis unter 3 Jahre	168	93	75
	3 bis unter 6 Jahre	158	81	77
	6 bis unter 15 Jahre	401	194	207
	15 bis unter 18 Jahre	170	100	70
	18 bis unter 25 Jahre	793	372	421
	25 bis unter 45 Jahre	1.630	869	761
	45 bis unter 60 Jahre	2.077	991	1.086
	60 bis unter 65 Jahre	502	248	254
	65 bis unter 80 Jahre	1.378	575	803
	80 Jahre und älter	357	98	259
	<b>Summe</b>	<b>7.634</b>	<b>3.621</b>	<b>4.013</b>
<b>16 - Hochheim</b>	0 bis unter 3 Jahre	64	35	29
	3 bis unter 6 Jahre	63	32	31
	6 bis unter 15 Jahre	187	105	82
	15 bis unter 18 Jahre	60	32	28
	18 bis unter 25 Jahre	194	97	97
	25 bis unter 45 Jahre	696	359	337
	45 bis unter 60 Jahre	579	286	293
	60 bis unter 65 Jahre	219	100	119
	65 bis unter 80 Jahre	501	248	253
	80 Jahre und älter	148	42	106
	<b>Summe</b>	<b>2.711</b>	<b>1.336</b>	<b>1.375</b>

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
Stand: 31.12.2007

Stadtteil	Altersgruppe	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
<b>17 - Bischleben - Steden</b>	0 bis unter 3 Jahre	37	18	19
	3 bis unter 6 Jahre	60	34	26
	6 bis unter 15 Jahre	113	54	59
	15 bis unter 18 Jahre	49	21	28
	18 bis unter 25 Jahre	120	67	53
	25 bis unter 45 Jahre	482	240	242
	45 bis unter 60 Jahre	393	205	188
	60 bis unter 65 Jahre	115	53	62
	65 bis unter 80 Jahre	284	141	143
	80 Jahre und älter	57	15	42
<b>Summe</b>	<b>1.710</b>	<b>848</b>	<b>862</b>	
<b>18 - Möbisburg - Rhoda</b>	0 bis unter 3 Jahre	31	19	12
	3 bis unter 6 Jahre	20	12	8
	6 bis unter 15 Jahre	51	24	27
	15 bis unter 18 Jahre	22	11	11
	18 bis unter 25 Jahre	93	52	41
	25 bis unter 45 Jahre	275	153	122
	45 bis unter 60 Jahre	287	149	138
	60 bis unter 65 Jahre	63	28	35
	65 bis unter 80 Jahre	217	104	113
	80 Jahre und älter	50	15	35
<b>Summe</b>	<b>1.109</b>	<b>567</b>	<b>542</b>	
<b>19 - Schmira</b>	0 bis unter 3 Jahre	32	18	14
	3 bis unter 6 Jahre	41	19	22
	6 bis unter 15 Jahre	70	37	33
	15 bis unter 18 Jahre	22	9	13
	18 bis unter 25 Jahre	68	41	27
	25 bis unter 45 Jahre	284	144	140
	45 bis unter 60 Jahre	205	104	101
	60 bis unter 65 Jahre	51	28	23
	65 bis unter 80 Jahre	125	63	62
	80 Jahre und älter	27	5	22
<b>Summe</b>	<b>925</b>	<b>468</b>	<b>457</b>	
<b>20 - Bindersleben</b>	0 bis unter 3 Jahre	26	11	15
	3 bis unter 6 Jahre	32	18	14
	6 bis unter 15 Jahre	85	44	41
	15 bis unter 18 Jahre	36	20	16
	18 bis unter 25 Jahre	103	59	44
	25 bis unter 45 Jahre	365	178	187
	45 bis unter 60 Jahre	354	175	179
	60 bis unter 65 Jahre	70	41	29
	65 bis unter 80 Jahre	209	99	110
	80 Jahre und älter	38	14	24
<b>Summe</b>	<b>1.318</b>	<b>659</b>	<b>659</b>	

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
Stand: 31.12.2007

Stadtteil	Altersgruppe	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
<b>21 - Marbach</b>	0 bis unter 3 Jahre	72	42	30
	3 bis unter 6 Jahre	97	46	51
	6 bis unter 15 Jahre	328	180	148
	15 bis unter 18 Jahre	140	67	73
	18 bis unter 25 Jahre	336	184	152
	25 bis unter 45 Jahre	1.031	494	537
	45 bis unter 60 Jahre	986	495	491
	60 bis unter 65 Jahre	199	109	90
	65 bis unter 80 Jahre	411	200	211
	80 Jahre und älter	66	22	44
	<b>Summe</b>	<b>3.666</b>	<b>1.839</b>	<b>1.827</b>
<b>22 - Gispersleben</b>	0 bis unter 3 Jahre	79	39	40
	3 bis unter 6 Jahre	105	60	45
	6 bis unter 15 Jahre	269	136	133
	15 bis unter 18 Jahre	145	75	70
	18 bis unter 25 Jahre	326	180	146
	25 bis unter 45 Jahre	1.150	592	558
	45 bis unter 60 Jahre	1.089	534	555
	60 bis unter 65 Jahre	255	135	120
	65 bis unter 80 Jahre	650	307	343
	80 Jahre und älter	145	30	115
	<b>Summe</b>	<b>4.213</b>	<b>2.088</b>	<b>2.125</b>
<b>23 - Moskauer Platz</b>	0 bis unter 3 Jahre	173	87	86
	3 bis unter 6 Jahre	149	72	77
	6 bis unter 15 Jahre	370	189	181
	15 bis unter 18 Jahre	155	68	87
	18 bis unter 25 Jahre	811	375	436
	25 bis unter 45 Jahre	1.703	857	846
	45 bis unter 60 Jahre	1.745	781	964
	60 bis unter 65 Jahre	686	294	392
	65 bis unter 80 Jahre	1.837	759	1.078
	80 Jahre und älter	437	113	324
	<b>Summe</b>	<b>8.066</b>	<b>3.595</b>	<b>4.471</b>
<b>24 - Ilversgehofen</b>	0 bis unter 3 Jahre	284	125	159
	3 bis unter 6 Jahre	268	139	129
	6 bis unter 15 Jahre	625	312	313
	15 bis unter 18 Jahre	273	154	119
	18 bis unter 25 Jahre	1.118	494	624
	25 bis unter 45 Jahre	3.056	1.688	1.368
	45 bis unter 60 Jahre	2.168	1.094	1.074
	60 bis unter 65 Jahre	527	249	278
	65 bis unter 80 Jahre	1.706	757	949
	80 Jahre und älter	456	126	330
	<b>Summe</b>	<b>10.481</b>	<b>5.138</b>	<b>5.343</b>

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
Stand: 31.12.2007

Stadtteil	Altersgruppe	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
<b>25 - Johannesplatz</b>	0 bis unter 3 Jahre	92	40	52
	3 bis unter 6 Jahre	73	39	34
	6 bis unter 15 Jahre	210	114	96
	15 bis unter 18 Jahre	79	44	35
	18 bis unter 25 Jahre	510	231	279
	25 bis unter 45 Jahre	973	504	469
	45 bis unter 60 Jahre	899	440	459
	60 bis unter 65 Jahre	362	126	236
	65 bis unter 80 Jahre	1.612	677	935
	80 Jahre und älter	361	102	259
	<b>Summe</b>	<b>5.171</b>	<b>2.317</b>	<b>2.854</b>
<b>26 - Mittelhausen</b>	0 bis unter 3 Jahre	29	13	16
	3 bis unter 6 Jahre	22	12	10
	6 bis unter 15 Jahre	77	41	36
	15 bis unter 18 Jahre	35	21	14
	18 bis unter 25 Jahre	100	49	51
	25 bis unter 45 Jahre	312	162	150
	45 bis unter 60 Jahre	303	152	151
	60 bis unter 65 Jahre	62	30	32
	65 bis unter 80 Jahre	155	73	82
	80 Jahre und älter	42	12	30
	<b>Summe</b>	<b>1.137</b>	<b>565</b>	<b>572</b>
<b>27 - Stotternheim</b>	0 bis unter 3 Jahre	70	36	34
	3 bis unter 6 Jahre	92	40	52
	6 bis unter 15 Jahre	246	124	122
	15 bis unter 18 Jahre	101	54	47
	18 bis unter 25 Jahre	340	178	162
	25 bis unter 45 Jahre	960	483	477
	45 bis unter 60 Jahre	903	466	437
	60 bis unter 65 Jahre	164	78	86
	65 bis unter 80 Jahre	478	215	263
	80 Jahre und älter	111	33	78
	<b>Summe</b>	<b>3.465</b>	<b>1.707</b>	<b>1.758</b>
<b>28 - Schwerborn</b>	0 bis unter 3 Jahre	9	4	5
	3 bis unter 6 Jahre	16	11	5
	6 bis unter 15 Jahre	31	17	14
	15 bis unter 18 Jahre	20	11	9
	18 bis unter 25 Jahre	66	35	31
	25 bis unter 45 Jahre	156	90	66
	45 bis unter 60 Jahre	193	99	94
	60 bis unter 65 Jahre	23	13	10
	65 bis unter 80 Jahre	83	39	44
	80 Jahre und älter	21	8	13
	<b>Summe</b>	<b>618</b>	<b>327</b>	<b>291</b>

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
Stand: 31.12.2007

Stadtteil	Altersgruppe	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
<b>29 - Kerspleben</b>	0 bis unter 3 Jahre	53	22	31
	3 bis unter 6 Jahre	47	27	20
	6 bis unter 15 Jahre	163	80	83
	15 bis unter 18 Jahre	59	29	30
	18 bis unter 25 Jahre	165	98	67
	25 bis unter 45 Jahre	520	255	265
	45 bis unter 60 Jahre	457	240	217
	60 bis unter 65 Jahre	80	42	38
	65 bis unter 80 Jahre	169	79	90
	80 Jahre und älter	31	17	14
	<b>Summe</b>	<b>1.744</b>	<b>889</b>	<b>855</b>
<b>30 - Vieselbach</b>	0 bis unter 3 Jahre	62	37	25
	3 bis unter 6 Jahre	54	35	19
	6 bis unter 15 Jahre	148	83	65
	15 bis unter 18 Jahre	68	37	31
	18 bis unter 25 Jahre	214	117	97
	25 bis unter 45 Jahre	608	319	289
	45 bis unter 60 Jahre	522	256	266
	60 bis unter 65 Jahre	103	51	52
	65 bis unter 80 Jahre	309	147	162
	80 Jahre und älter	145	30	115
	<b>Summe</b>	<b>2.233</b>	<b>1.112</b>	<b>1.121</b>
<b>31 - Linderbach</b>	0 bis unter 3 Jahre	19	8	11
	3 bis unter 6 Jahre	13	5	8
	6 bis unter 15 Jahre	48	31	17
	15 bis unter 18 Jahre	30	16	14
	18 bis unter 25 Jahre	63	37	26
	25 bis unter 45 Jahre	209	106	103
	45 bis unter 60 Jahre	219	101	118
	60 bis unter 65 Jahre	61	38	23
	65 bis unter 80 Jahre	98	46	52
	80 Jahre und älter	26	9	17
	<b>Summe</b>	<b>786</b>	<b>397</b>	<b>389</b>
<b>32 - Büßleben</b>	0 bis unter 3 Jahre	34	14	20
	3 bis unter 6 Jahre	44	26	18
	6 bis unter 15 Jahre	125	66	59
	15 bis unter 18 Jahre	32	15	17
	18 bis unter 25 Jahre	110	62	48
	25 bis unter 45 Jahre	391	191	200
	45 bis unter 60 Jahre	369	187	182
	60 bis unter 65 Jahre	48	27	21
	65 bis unter 80 Jahre	140	70	70
	80 Jahre und älter	32	6	26
	<b>Summe</b>	<b>1.325</b>	<b>664</b>	<b>661</b>

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
Stand: 31.12.2007

Stadtteil	Altersgruppe	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
<b>33 - Niedernissa</b>	0 bis unter 3 Jahre	35	19	16
	3 bis unter 6 Jahre	31	16	15
	6 bis unter 15 Jahre	121	59	62
	15 bis unter 18 Jahre	40	17	23
	18 bis unter 25 Jahre	158	70	88
	25 bis unter 45 Jahre	460	217	243
	45 bis unter 60 Jahre	436	219	217
	60 bis unter 65 Jahre	90	44	46
	65 bis unter 80 Jahre	177	82	95
	80 Jahre und älter	31	11	20
	<b>Summe</b>	<b>1.579</b>	<b>754</b>	<b>825</b>
<b>34 - Windischholzhausen</b>	0 bis unter 3 Jahre	29	15	14
	3 bis unter 6 Jahre	38	22	16
	6 bis unter 15 Jahre	135	75	60
	15 bis unter 18 Jahre	48	24	24
	18 bis unter 25 Jahre	146	80	66
	25 bis unter 45 Jahre	395	198	197
	45 bis unter 60 Jahre	510	248	262
	60 bis unter 65 Jahre	99	50	49
	65 bis unter 80 Jahre	211	106	105
	80 Jahre und älter	42	12	30
	<b>Summe</b>	<b>1.653</b>	<b>830</b>	<b>823</b>
<b>35 - Egstedt</b>	0 bis unter 3 Jahre	8	.	.
	3 bis unter 6 Jahre	12	7	5
	6 bis unter 15 Jahre	30	13	17
	15 bis unter 18 Jahre	17	8	9
	18 bis unter 25 Jahre	39	30	9
	25 bis unter 45 Jahre	137	64	73
	45 bis unter 60 Jahre	145	67	78
	60 bis unter 65 Jahre	27	15	12
	65 bis unter 80 Jahre	63	33	30
	80 Jahre und älter	15	.	.
	<b>Summe</b>	<b>493</b>	<b>242</b>	<b>251</b>
<b>36 - Waltersleben</b>	0 bis unter 3 Jahre	9	.	.
	3 bis unter 6 Jahre	12	6	6
	6 bis unter 15 Jahre	24	13	11
	15 bis unter 18 Jahre	11	6	5
	18 bis unter 25 Jahre	44	26	18
	25 bis unter 45 Jahre	111	60	51
	45 bis unter 60 Jahre	136	71	65
	60 bis unter 65 Jahre	21	11	10
	65 bis unter 80 Jahre	48	22	26
	80 Jahre und älter	13	.	.
	<b>Summe</b>	<b>429</b>	<b>219</b>	<b>210</b>

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
Stand: 31.12.2007

Stadtteil	Altersgruppe	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
<b>37 - Molsdorf</b>	0 bis unter 3 Jahre	18	8	10
	3 bis unter 6 Jahre	17	.	.
	6 bis unter 15 Jahre	41	18	23
	15 bis unter 18 Jahre	18	9	9
	18 bis unter 25 Jahre	48	28	20
	25 bis unter 45 Jahre	162	83	79
	45 bis unter 60 Jahre	141	74	67
	60 bis unter 65 Jahre	30	14	16
	65 bis unter 80 Jahre	81	40	41
	80 Jahre und älter	17	.	.
	<b>Summe</b>	<b>573</b>	<b>281</b>	<b>292</b>
<b>38 - Ermstedt</b>	0 bis unter 3 Jahre	3	.	.
	3 bis unter 6 Jahre	14	5	9
	6 bis unter 15 Jahre	45	22	23
	15 bis unter 18 Jahre	15	.	.
	18 bis unter 25 Jahre	33	18	15
	25 bis unter 45 Jahre	139	75	64
	45 bis unter 60 Jahre	115	56	59
	60 bis unter 65 Jahre	26	17	9
	65 bis unter 80 Jahre	52	22	30
	80 Jahre und älter	21	7	14
	<b>Summe</b>	<b>463</b>	<b>231</b>	<b>232</b>
<b>39 - Frienstedt</b>	0 bis unter 3 Jahre	35	17	18
	3 bis unter 6 Jahre	27	13	14
	6 bis unter 15 Jahre	100	52	48
	15 bis unter 18 Jahre	34	17	17
	18 bis unter 25 Jahre	122	59	63
	25 bis unter 45 Jahre	438	223	215
	45 bis unter 60 Jahre	348	173	175
	60 bis unter 65 Jahre	68	36	32
	65 bis unter 80 Jahre	146	67	79
	80 Jahre und älter	25	7	18
	<b>Summe</b>	<b>1.343</b>	<b>664</b>	<b>679</b>
<b>40 - Alach</b>	0 bis unter 3 Jahre	28	11	17
	3 bis unter 6 Jahre	24	12	12
	6 bis unter 15 Jahre	67	26	41
	15 bis unter 18 Jahre	35	23	12
	18 bis unter 25 Jahre	99	53	46
	25 bis unter 45 Jahre	315	162	153
	45 bis unter 60 Jahre	235	119	116
	60 bis unter 65 Jahre	58	27	31
	65 bis unter 80 Jahre	122	63	59
	80 Jahre und älter	29	11	18
	<b>Summe</b>	<b>1.012</b>	<b>507</b>	<b>505</b>

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
Stand: 31.12.2007

Stadtteil	Altersgruppe	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
<b>41 - Tiefthal</b>	0 bis unter 3 Jahre	19	9	10
	3 bis unter 6 Jahre	24	12	12
	6 bis unter 15 Jahre	71	45	26
	15 bis unter 18 Jahre	29	15	14
	18 bis unter 25 Jahre	73	37	36
	25 bis unter 45 Jahre	263	132	131
	45 bis unter 60 Jahre	351	182	169
	60 bis unter 65 Jahre	93	49	44
	65 bis unter 80 Jahre	168	84	84
	80 Jahre und älter	35	9	26
	<b>Summe</b>	<b>1.126</b>	<b>574</b>	<b>552</b>
<b>42 - Kühnhausen</b>	0 bis unter 3 Jahre	35	21	14
	3 bis unter 6 Jahre	31	15	16
	6 bis unter 15 Jahre	56	26	30
	15 bis unter 18 Jahre	23	12	11
	18 bis unter 25 Jahre	104	57	47
	25 bis unter 45 Jahre	410	221	189
	45 bis unter 60 Jahre	282	136	146
	60 bis unter 65 Jahre	62	34	28
	65 bis unter 80 Jahre	152	75	77
	80 Jahre und älter	33	16	17
	<b>Summe</b>	<b>1.188</b>	<b>613</b>	<b>575</b>
<b>43 - Hochstedt</b>	0 bis unter 3 Jahre	6	.	.
	3 bis unter 6 Jahre	10	6	4
	6 bis unter 15 Jahre	17	10	7
	15 bis unter 18 Jahre	5	.	.
	18 bis unter 25 Jahre	22	14	8
	25 bis unter 45 Jahre	61	34	27
	45 bis unter 60 Jahre	82	42	40
	60 bis unter 65 Jahre	16	10	6
	65 bis unter 80 Jahre	53	19	34
	80 Jahre und älter	13	5	8
	<b>Summe</b>	<b>285</b>	<b>146</b>	<b>139</b>
<b>44 - Töttelstädt</b>	0 bis unter 3 Jahre	13	7	6
	3 bis unter 6 Jahre	17	7	10
	6 bis unter 15 Jahre	39	18	21
	15 bis unter 18 Jahre	19	10	9
	18 bis unter 25 Jahre	75	40	35
	25 bis unter 45 Jahre	163	84	79
	45 bis unter 60 Jahre	169	91	78
	60 bis unter 65 Jahre	35	17	18
	65 bis unter 80 Jahre	91	41	50
	80 Jahre und älter	20	4	16
	<b>Summe</b>	<b>641</b>	<b>319</b>	<b>322</b>

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
 Stand: 31.12.2007

Stadtteil	Altersgruppe	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
<b>45- Sulzer Siedlung</b>	0 bis unter 3 Jahre	26	14	12
	3 bis unter 6 Jahre	20	9	11
	6 bis unter 15 Jahre	67	40	27
	15 bis unter 18 Jahre	35	22	13
	18 bis unter 25 Jahre	90	48	42
	25 bis unter 45 Jahre	294	143	151
	45 bis unter 60 Jahre	316	174	142
	60 bis unter 65 Jahre	67	31	36
	65 bis unter 80 Jahre	157	76	81
	80 Jahre und älter	38	11	27
	<b>Summe</b>	<b>1.110</b>	<b>568</b>	<b>542</b>
<b>46 - Urbich</b>	0 bis unter 3 Jahre	23	13	10
	3 bis unter 6 Jahre	19	11	8
	6 bis unter 15 Jahre	68	37	31
	15 bis unter 18 Jahre	32	16	16
	18 bis unter 25 Jahre	111	52	59
	25 bis unter 45 Jahre	299	149	150
	45 bis unter 60 Jahre	337	167	170
	60 bis unter 65 Jahre	69	42	27
	65 bis unter 80 Jahre	154	75	79
	80 Jahre und älter	17	4	13
	<b>Summe</b>	<b>1.129</b>	<b>566</b>	<b>563</b>
<b>47 - Gottstedt</b>	0 bis unter 3 Jahre	7	3	4
	3 bis unter 6 Jahre	9	5	4
	6 bis unter 15 Jahre	10	.	.
	15 bis unter 18 Jahre	5	.	.
	18 bis unter 25 Jahre	28	15	13
	25 bis unter 45 Jahre	53	25	28
	45 bis unter 60 Jahre	68	37	31
	60 bis unter 65 Jahre	12	5	7
	65 bis unter 80 Jahre	25	14	11
	80 Jahre und älter	7	.	.
	<b>Summe</b>	<b>224</b>	<b>109</b>	<b>115</b>
<b>48 - Azmannsdorf</b>	0 bis unter 3 Jahre	11	5	6
	3 bis unter 6 Jahre	8	3	5
	6 bis unter 15 Jahre	21	8	13
	15 bis unter 18 Jahre	11	7	4
	18 bis unter 25 Jahre	37	23	14
	25 bis unter 45 Jahre	99	53	46
	45 bis unter 60 Jahre	103	54	49
	60 bis unter 65 Jahre	10	6	4
	65 bis unter 80 Jahre	54	22	32
	80 Jahre und älter	9	3	6
	<b>Summe</b>	<b>363</b>	<b>184</b>	<b>179</b>

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
Stand: 31.12.2007

Stadtteil	Altersgruppe	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
<b>49 - Rohda (Haarberg)</b>	0 bis unter 3 Jahre	7	0	7
	3 bis unter 6 Jahre	5	.	.
	6 bis unter 15 Jahre	11	7	4
	15 bis unter 18 Jahre	15	8	7
	18 bis unter 25 Jahre	26	13	13
	25 bis unter 45 Jahre	70	36	34
	45 bis unter 60 Jahre	90	46	44
	60 bis unter 65 Jahre	22	9	13
	65 bis unter 80 Jahre	57	32	25
	80 Jahre und älter	3	.	.
	<b>Summe</b>	<b>306</b>	<b>155</b>	<b>151</b>
<b>50 - Salomonsborn</b>	0 bis unter 3 Jahre	30	14	16
	3 bis unter 6 Jahre	20	8	12
	6 bis unter 15 Jahre	70	32	38
	15 bis unter 18 Jahre	37	16	21
	18 bis unter 25 Jahre	103	62	41
	25 bis unter 45 Jahre	316	159	157
	45 bis unter 60 Jahre	348	172	176
	60 bis unter 65 Jahre	71	40	31
	65 bis unter 80 Jahre	105	56	49
	80 Jahre und älter	19	9	10
	<b>Summe</b>	<b>1.119</b>	<b>568</b>	<b>551</b>
<b>51- Schaderode</b>	0 bis unter 3 Jahre	.	.	.
	3 bis unter 6 Jahre	7	3	4
	6 bis unter 15 Jahre	22	13	9
	15 bis unter 18 Jahre	8	3	5
	18 bis unter 25 Jahre	30	12	18
	25 bis unter 45 Jahre	85	45	40
	45 bis unter 60 Jahre	103	51	52
	60 bis unter 65 Jahre	17	9	8
	65 bis unter 80 Jahre	31	17	14
	80 Jahre und älter	.	.	.
	<b>Summe</b>	<b>312</b>	<b>157</b>	<b>155</b>
<b>52 - Töttleben</b>	0 bis unter 3 Jahre	.	.	.
	3 bis unter 6 Jahre	10	6	4
	6 bis unter 15 Jahre	14	9	5
	15 bis unter 18 Jahre	.	.	.
	18 bis unter 25 Jahre	33	16	17
	25 bis unter 45 Jahre	89	41	48
	45 bis unter 60 Jahre	113	58	55
	60 bis unter 65 Jahre	17	8	9
	65 bis unter 80 Jahre	37	19	18
	80 Jahre und älter	12	0	12
	<b>Summe</b>	<b>330</b>	<b>159</b>	<b>171</b>

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
 Stand: 31.12.2007

Stadtteil	Altersgruppe	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
<b>53 - Wallichen</b>	0 bis unter 3 Jahre	.	.	.
	3 bis unter 6 Jahre	.	.	.
	6 bis unter 15 Jahre	10	7	3
	15 bis unter 18 Jahre	5	5	0
	18 bis unter 25 Jahre	22	12	10
	25 bis unter 45 Jahre	44	22	22
	45 bis unter 60 Jahre	47	27	20
	60 bis unter 65 Jahre	12	6	6
	65 bis unter 80 Jahre	23	11	12
	80 Jahre und älter	4	.	.
	<b>Summe</b>	<b>171</b>	<b>91</b>	<b>80</b>
<b>Erfurt insgesamt</b>	0 bis unter 3 Jahre	5.178	2.688	2.490
	3 bis unter 6 Jahre	4.858	2.447	2.411
	6 bis unter 15 Jahre	11.696	6.054	5.642
	15 bis unter 18 Jahre	4.833	2.457	2.376
	18 bis unter 25 Jahre	20.803	9.934	10.869
	25 bis unter 45 Jahre	55.709	28.784	26.925
	45 bis unter 60 Jahre	44.254	21.805	22.449
	60 bis unter 65 Jahre	11.103	5.243	5.860
	65 bis unter 80 Jahre	32.092	14.214	17.878
	80 Jahre und älter	8.716	2.269	6.447
	<b>Summe</b>	<b>199.242</b>	<b>95.895</b>	<b>103.347</b>

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
Stand: 31.12.2007

**9 Bevölkerung auf Blockgruppenebene nach Altersgruppen**

Block- gruppe	Bevölkerung						Stadtteil
	insgesamt	männlich	weiblich	unter 18	18 - 59	60 u. ä.	
0111	1.477	773	704	221	1.070	186	<b>01</b>
0112	1.473	762	711	204	1.076	193	
0113	1.354	662	692	225	923	206	
0114	1.476	704	772	202	1.044	230	
0121	1.470	725	745	129	1.076	265	
0122	1.158	562	596	142	816	200	
0123	1.132	568	564	206	805	121	
0124	1.059	458	601	101	496	462	
0125	979	450	529	121	485	373	
0131	789	369	420	114	419	256	
0132	789	360	429	88	440	261	
0133	1.222	592	630	135	784	303	
0134	1.163	535	628	218	694	251	
0135	968	497	471	200	691	77	
<b>Summe</b>	<b>16.509</b>	<b>8.017</b>	<b>8.492</b>	<b>2.306</b>	<b>10.819</b>	<b>3.384</b>	
0211	1.129	577	552	175	752	202	<b>02</b>
0212	1.356	630	726	196	743	417	
0213	1.098	532	566	154	550	394	
0214	993	452	541	104	412	477	
0215	801	353	448	76	348	377	
0221	1.711	868	843	312	1.227	172	
0222	1.853	878	975	271	1.150	432	
0223	1.255	575	680	202	802	251	
0224	1.248	605	643	160	772	316	
0231	28	21	7	0	23	5	
0232	14	6	8	2	7	5	
<b>Summe</b>	<b>11.486</b>	<b>5.497</b>	<b>5.989</b>	<b>1.652</b>	<b>6.786</b>	<b>3.048</b>	
0311	129	70	59	15	63	51	<b>03</b>
0312	32	17	15	4	14	14	
0313	973	492	481	130	514	329	
0314	1.177	568	609	146	629	402	
0315	662	319	343	102	354	206	
0316	1.277	613	664	148	718	411	
0321	1.251	599	652	161	809	281	
0322	2.235	1.028	1.207	358	1.409	468	
0323	1.377	676	701	258	884	235	
0324	1.670	815	855	375	1.100	195	
0325	1.215	582	633	204	776	235	
<b>Summe</b>	<b>11.998</b>	<b>5.779</b>	<b>6.219</b>	<b>1.901</b>	<b>7.270</b>	<b>2.827</b>	
0411	303	150	153	54	174	75	<b>04</b>
0412	1.602	676	926	101	1.187	314	
0421	1.443	676	767	206	1.090	147	
0422	1.204	586	618	180	881	143	
0423	1.433	678	755	214	1.101	118	
0424	1.454	715	739	244	1.042	168	
0425	1.361	684	677	168	1.076	117	
0431	1.286	602	684	138	768	380	
0432	1.324	617	707	173	948	203	
0433	1.250	581	669	188	813	249	
0434	1.100	491	609	59	424	617	
0435	1.192	542	650	151	608	433	
<b>Summe</b>	<b>14.952</b>	<b>6.998</b>	<b>7.954</b>	<b>1.876</b>	<b>10.112</b>	<b>2.964</b>	

Die Lage der Blockgruppen ist der beiliegenden Karte zu entnehmen

\*) Einschließlich der in Erfurt gemeldeten Personen ohne festen Wohnsitz

Block- gruppe	Bevölkerung						Stadtteil
	insgesamt	männlich	weiblich	unter 18	18 - 59	60 u. ä.	
0511	684	334	350	107	391	186	<b>05</b>
0512	850	386	464	130	400	320	
0513	718	323	395	70	345	303	
0514	349	163	186	22	138	189	
0515	820	378	442	89	355	376	
0516	603	262	341	54	271	278	
0517	918	425	493	76	438	404	
0518	897	406	491	69	417	411	
<b>Summe</b>	<b>5.839</b>	<b>2.677</b>	<b>3.162</b>	<b>617</b>	<b>2.755</b>	<b>2.467</b>	
0611	680	316	364	114	351	215	<b>06</b>
0612	927	413	514	91	446	390	
0613	1.243	564	679	160	567	516	
0614	292	89	203	22	17	253	
0615	664	302	362	83	291	290	
0616	998	520	478	163	595	240	
0617	967	427	540	54	396	517	
<b>Summe</b>	<b>5.771</b>	<b>2.631</b>	<b>3.140</b>	<b>687</b>	<b>2.663</b>	<b>2.421</b>	
0711	1.076	554	522	133	754	189	<b>07</b>
0712	1.243	624	619	215	954	74	
0713	895	477	418	146	691	58	
0714	1.164	585	579	146	873	145	
0715	1.114	548	566	94	690	330	
0721	53	27	26	0	33	20	
0722	8	5	3	2	4	2	
0723	159	83	76	11	113	35	
<b>Summe</b>	<b>5.712</b>	<b>2.903</b>	<b>2.809</b>	<b>747</b>	<b>4.112</b>	<b>853</b>	
0811	1.402	669	733	233	1.002	167	<b>08</b>
0812	959	473	486	152	581	226	
0813	1.203	576	627	161	783	259	
0814	1.186	575	611	103	660	423	
0821	1.392	667	725	227	1.041	124	
0822	1.100	537	563	152	680	268	
0823	1.220	602	618	229	898	93	
0824	1.197	609	588	203	900	94	
0825	1.064	528	536	161	761	142	
0831	728	372	356	44	375	309	
0832	97	50	47	10	50	37	
0833	737	360	377	172	476	89	
0834	1.270	605	665	258	814	198	
0835	1.049	518	531	133	671	245	
<b>Summe</b>	<b>14.604</b>	<b>7.141</b>	<b>7.463</b>	<b>2.238</b>	<b>9.692</b>	<b>2.674</b>	
0911	44	18	26	5	31	8	<b>09</b>
0912	1.155	584	571	100	616	439	
0921	130	68	62	9	71	50	
0922	635	316	319	64	363	208	
<b>Summe</b>	<b>1.964</b>	<b>986</b>	<b>978</b>	<b>178</b>	<b>1.081</b>	<b>705</b>	

Die Zuordnung der Blockgruppen ist der beiliegenden Karte zu entnehmen

Block- gruppe	Bevölkerung						Stadtteil
	insgesamt	männlich	weiblich	unter 18	18 - 59	60 u. ä.	
1011	37	20	17	0	27	10	<b>10</b>
1012	385	187	198	77	246	62	
1013	749	338	411	148	434	167	
1014	1.042	486	556	94	559	389	
1015	844	388	456	74	441	329	
1021	345	199	146	54	226	65	
1022	979	498	481	118	575	286	
1023	682	321	361	83	387	212	
1024	73	37	36	11	46	16	
1025	747	349	398	66	450	231	
<b>Summe</b>	<b>5.883</b>	<b>2.823</b>	<b>3.060</b>	<b>725</b>	<b>3.391</b>	<b>1.767</b>	
1111	1.039	497	542	216	713	110	<b>11</b>
1112	1.216	600	616	205	808	203	
1113	1.157	553	604	178	626	353	
1114	1.056	497	559	128	584	344	
1115	1.393	623	770	162	626	605	
1116	1.016	456	560	95	557	364	
1117	955	422	533	70	460	425	
1121	1.100	518	582	158	663	279	
1122	1.168	534	634	80	505	583	
1123	1.021	460	561	58	419	544	
1124	1.031	457	574	91	529	411	
1125	1.054	500	554	119	633	302	
1131	370	185	185	52	250	68	
<b>Summe</b>	<b>13.576</b>	<b>6.302</b>	<b>7.274</b>	<b>1.612</b>	<b>7.373</b>	<b>4.591</b>	
<b>1211</b>	<b>705</b>	<b>360</b>	<b>345</b>	<b>89</b>	<b>462</b>	<b>154</b>	<b>12</b>
1311	1.034	450	584	101	535	398	<b>13</b>
1312	1.387	663	724	131	777	479	
1313	2	1	1	0	0	2	
1321	1.428	701	727	154	976	298	
1322	1.181	599	582	178	715	288	
1323	1.464	706	758	156	1.003	305	
1324	1.290	582	708	95	708	487	
1325	1.126	563	563	162	772	192	
1331	730	361	369	129	488	113	
1332	724	368	356	157	459	108	
<b>Summe</b>	<b>10.366</b>	<b>4.994</b>	<b>5.372</b>	<b>1.263</b>	<b>6.433</b>	<b>2.670</b>	
1411	883	439	444	186	505	192	<b>14</b>
1412	880	418	462	152	510	218	
1413	584	254	330	43	319	222	
1414	727	353	374	62	428	237	
1415	1.069	486	583	94	632	343	
1416	793	387	406	91	510	192	
1417	780	376	404	121	513	146	
<b>Summe</b>	<b>5.716</b>	<b>2.713</b>	<b>3.003</b>	<b>749</b>	<b>3.417</b>	<b>1.550</b>	

Die Zuordnung der Blockgruppen ist der beiliegenden Karte zu entnehmen

Block- gruppe	Bevölkerung						Stadtteil
	insgesamt	männlich	weiblich	unter 18	18 - 59	60 u. ä.	
1511	369	187	182	21	178	170	<b>15</b>
1512	1.060	511	549	133	628	299	
1513	1.298	590	708	176	749	373	
1521	1.118	499	619	100	648	370	
1522	1.039	511	528	146	610	283	
1523	1.035	511	524	171	637	227	
1532	542	260	282	54	332	156	
1533	963	439	524	83	551	329	
1535	210	113	97	13	167	30	
1511	369	187	182	21	178	170	
1512	1.060	511	549	133	628	299	
<b>Summe</b>	<b>7.634</b>	<b>3.621</b>	<b>4.013</b>	<b>897</b>	<b>4.500</b>	<b>2.237</b>	
1611	1.335	649	686	167	681	487	<b>16</b>
1612	1.376	687	689	207	788	381	
<b>Summe</b>	<b>2.711</b>	<b>1.336</b>	<b>1.375</b>	<b>374</b>	<b>1.469</b>	<b>868</b>	
1711	34	20	14	1	28	5	<b>17</b>
1712	1.021	503	518	158	600	263	
1713	655	325	330	100	367	188	
<b>Summe</b>	<b>1.710</b>	<b>848</b>	<b>862</b>	<b>259</b>	<b>995</b>	<b>456</b>	
1811	236	121	115	20	137	79	<b>18</b>
1812	873	446	427	104	518	251	
<b>Summe</b>	<b>1.109</b>	<b>567</b>	<b>542</b>	<b>124</b>	<b>655</b>	<b>330</b>	
1911	13	7	6	2	8	3	<b>19</b>
1912	912	461	451	163	549	200	
<b>Summe</b>	<b>925</b>	<b>468</b>	<b>457</b>	<b>165</b>	<b>557</b>	<b>203</b>	
2011	5	3	2	1	4	0	<b>20</b>
2012	1.313	656	657	178	818	317	
<b>Summe</b>	<b>1.318</b>	<b>659</b>	<b>659</b>	<b>179</b>	<b>822</b>	<b>317</b>	
2111	673	347	326	157	429	87	<b>21</b>
2112	2.523	1.245	1.278	412	1.641	470	
2113	6	3	3	0	5	1	
2114	464	244	220	68	278	118	
<b>Summe</b>	<b>3.666</b>	<b>1.839</b>	<b>1.827</b>	<b>637</b>	<b>2.353</b>	<b>676</b>	
2212	27	15	12	6	14	7	<b>22</b>
2213	115	61	54	23	64	28	
2221	1.581	785	796	240	974	367	
2222	1.122	553	569	162	726	234	
2223	1.231	596	635	143	701	387	
2231	31	16	15	8	21	2	
2233	38	24	14	5	19	14	
2234	68	38	30	11	46	11	
<b>Summe</b>	<b>4.213</b>	<b>2.088</b>	<b>2.125</b>	<b>598</b>	<b>2.565</b>	<b>1.050</b>	

Die Zuordnung der Blockgruppen ist der beiliegenden Karte zu entnehmen

Block- gruppe	Bevölkerung						Stadtteil
	insgesamt	männlich	weiblich	unter 18	18 - 59	60 u. ä.	
2311	803	374	429	93	447	263	<b>23</b>
2312	565	242	323	114	340	111	
2313	1.062	447	615	70	510	482	
2314	681	311	370	112	388	181	
2315	389	169	220	56	216	117	
2316	721	309	412	75	376	270	
2321	725	342	383	45	380	300	
2322	833	391	442	60	422	351	
2323	888	397	491	65	516	307	
2324	366	159	207	45	187	134	
2325	1.033	454	579	112	477	444	
<b>Summe</b>	<b>8.066</b>	<b>3.595</b>	<b>4.471</b>	<b>847</b>	<b>4.259</b>	<b>2.960</b>	
2411	13	6	7	1	12	0	<b>24</b>
2412	683	344	339	120	496	67	
2413	33	16	17	3	26	4	
2414	383	189	194	53	249	81	
2421	1.259	602	657	134	712	413	
2422	935	465	470	133	616	186	
2423	961	488	473	213	650	98	
2424	1.494	702	792	133	767	594	
2425	954	469	485	52	465	437	
2426	1.348	634	714	202	801	345	
2427	863	457	406	160	539	164	
2428	1.555	766	789	246	1.009	300	
<b>Summe</b>	<b>10.481</b>	<b>5.138</b>	<b>5.343</b>	<b>1.450</b>	<b>6.342</b>	<b>2.689</b>	
2511	1.110	457	653	78	452	580	<b>25</b>
2512	827	386	441	111	444	272	
2513	1.217	581	636	104	597	516	
2514	1.015	428	587	73	434	508	
2515	1.002	465	537	88	455	459	
<b>Summe</b>	<b>5.171</b>	<b>2.317</b>	<b>2.854</b>	<b>454</b>	<b>2.382</b>	<b>2.335</b>	
<b>2611</b>	<b>1.137</b>	<b>565</b>	<b>572</b>	<b>163</b>	<b>715</b>	<b>259</b>	<b>26</b>
2711	1.221	622	599	178	777	266	<b>27</b>
2712	1.022	494	528	119	602	301	
2713	1.222	591	631	212	824	186	
<b>Summe</b>	<b>3.465</b>	<b>1.707</b>	<b>1.758</b>	<b>509</b>	<b>2.203</b>	<b>753</b>	
<b>2811</b>	<b>618</b>	<b>327</b>	<b>291</b>	<b>76</b>	<b>415</b>	<b>127</b>	<b>28</b>
<b>2911</b>	<b>1.744</b>	<b>889</b>	<b>855</b>	<b>322</b>	<b>1.142</b>	<b>280</b>	<b>29</b>
3011	3011	1.049	511	538	134	603	<b>30</b>
3012	3012	1.184	601	583	198	741	
<b>Summe</b>	<b>2.233</b>	<b>1.112</b>	<b>1.121</b>	<b>332</b>	<b>1.344</b>	<b>557</b>	
<b>3111</b>	<b>786</b>	<b>397</b>	<b>389</b>	<b>110</b>	<b>491</b>	<b>185</b>	<b>31</b>
<b>3211</b>	<b>1.325</b>	<b>664</b>	<b>661</b>	<b>235</b>	<b>870</b>	<b>220</b>	<b>32</b>
<b>3311</b>	<b>1.579</b>	<b>754</b>	<b>825</b>	<b>227</b>	<b>1.054</b>	<b>298</b>	<b>33</b>

Die Zuordnung der Blockgruppen ist der beiliegenden Karte zu entnehmen

Block- gruppe	Bevölkerung						Stadtteil
	insgesamt	männlich	weiblich	unter 18	18 - 59	60 u. ä.	
<b>3411</b>	1.653	830	823	250	1.051	352	<b>34</b>
<b>3511</b>	493	242	251	67	321	105	<b>35</b>
<b>3611</b>	429	219	210	56	291	82	<b>36</b>
<b>3711</b>	573	281	292	94	351	128	<b>37</b>
<b>3811</b>	463	231	232	77	287	99	<b>38</b>
<b>3911</b>	1.343	664	679	196	908	239	<b>39</b>
<b>4011</b>	1.012	507	505	154	649	209	<b>40</b>
<b>4111</b>	1.126	574	552	143	687	296	<b>41</b>
<b>4211</b>	1.188	613	575	145	796	247	<b>42</b>
<b>4311</b>	285	146	139	38	165	82	<b>43</b>
<b>4411</b>	641	319	322	88	407	146	<b>44</b>
<b>4511</b>	1.110	568	542	148	700	262	<b>45</b>
<b>4611</b>	1.129	566	563	142	747	240	<b>46</b>
<b>4711</b>	224	109	115	31	149	44	<b>47</b>
<b>4811</b>	363	184	179	51	239	73	<b>48</b>
4921	95	52	43	12	42	41	<b>49</b>
4931	211	103	108	26	144	41	
<b>Summe</b>	<b>306</b>	<b>155</b>	<b>151</b>	<b>38</b>	<b>186</b>	<b>82</b>	
<b>5021</b>	1.119	568	551	157	767	195	<b>50</b>
<b>5131</b>	312	157	155	44	218	50	<b>51</b>
<b>5221</b>	330	159	171	29	235	66	<b>52</b>
<b>5321</b>	171	91	80	19	113	39	<b>53</b>
<b>Erfurt</b>	<b>199.242</b>	<b>95.895</b>	<b>103.347</b>	<b>26.565</b>	<b>120.766</b>	<b>51.911</b>	<b>insg.</b>

Die Zuordnung der Blockgruppen ist der beiliegenden Karte zu entnehmen.

---

## Bevölkerung der Stadt Erfurt 2007

### Bewegungsdaten 2007

1	Natürliche Bevölkerungsbewegung.....	59
1.1	Geburten und Sterbefälle im Überblick .....	59
1.2	Geburten.....	60
1.3	Auswertung zur gestiegenen Anzahl der Geburten im Jahr 2007 .....	63
1.4	Sterbefälle.....	66
2	Wanderungsbewegung .....	68
2.1	Außenwanderung .....	69
2.2	Innerstädtische Umzüge .....	76
3	Bewegungsstatistik nach der Siedlungsstruktur .....	78
3.1	Natürliche Bevölkerungsbewegung .....	78
3.2	Wanderungen über die Stadtgrenze (Außenwanderung) .....	78
3.3	Innerstädtische Umzüge .....	82
3.4	Zusammenfassende Betrachtung .....	83

# 1 Natürliche Bevölkerungsbewegung

## 1.1 Geburten und Sterbefälle im Überblick

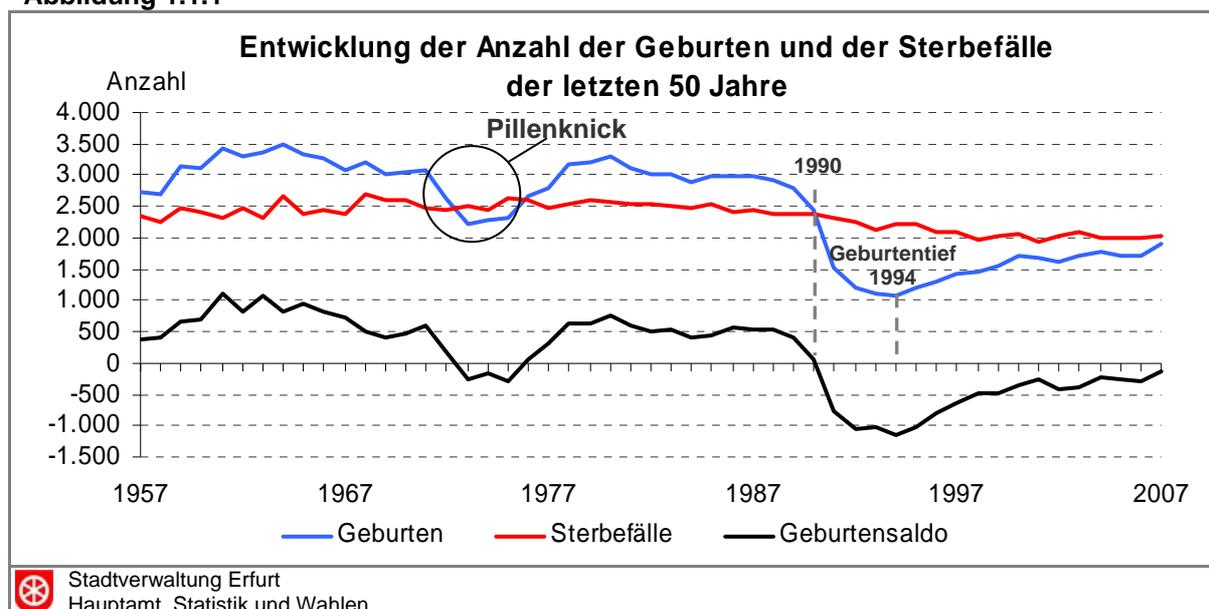
Zur natürlichen Bevölkerungsbewegung gehören die Geburten und die Sterbefälle, welche in diesem Abschnitt detailliert ausgewertet werden. Das Geburtensaldo gibt die natürliche Entwicklung der Bevölkerung an. Es wird aus den Geburten abzüglich der Sterbefälle berechnet. Die Stadt Erfurt verzeichnet seit 1990 negative Geburtensalden. Die Steigerung der Geburtenzahlen im Jahr 2007 ist vermutlich auf die Einführung des Elterngeldes zurückzuführen. In der Abbildung 1.1.1 werden die Geburten und Sterbefälle über die letzten 50 Jahre ausgewiesen. Erkennbar ist der Überschuss an Geburten vor 1990. Eine Ausnahme bilden durch Einführung der Anti-Babypille lediglich die Jahre 1973 bis 1975.

**Tabelle 1.1.1: Geburten und Sterbefälle von 1994 bis 2007 in der Stadt Erfurt**

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtensaldo
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	
1994	1.082	541	2.230	1.011	-1.148
1995	1.202	602	2.235	982	-1.033
1996	1.301	667	2.103	966	-802
1997	1.426	729	2.077	933	-651
1998	1.455	716	1.952	914	-497
1999	1.553	831	2.025	913	-472
2000	1.707	875	2.050	933	-343
2001	1.695	853	1.943	875	-248
2002	1.629	832	2.031	919	-402
2003	1.705	845	2.079	941	-374
2004	1.760	906	1.980	903	-220
2005	1.715	884	1.995	919	-280
2006	1.710	883	1.995	970	-285
2007	1.903	999	2.043	955	-140

Quelle: 1990 - 2001 Thüringer Landesamt für Statistik  
ab 2002 Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres ab 2002

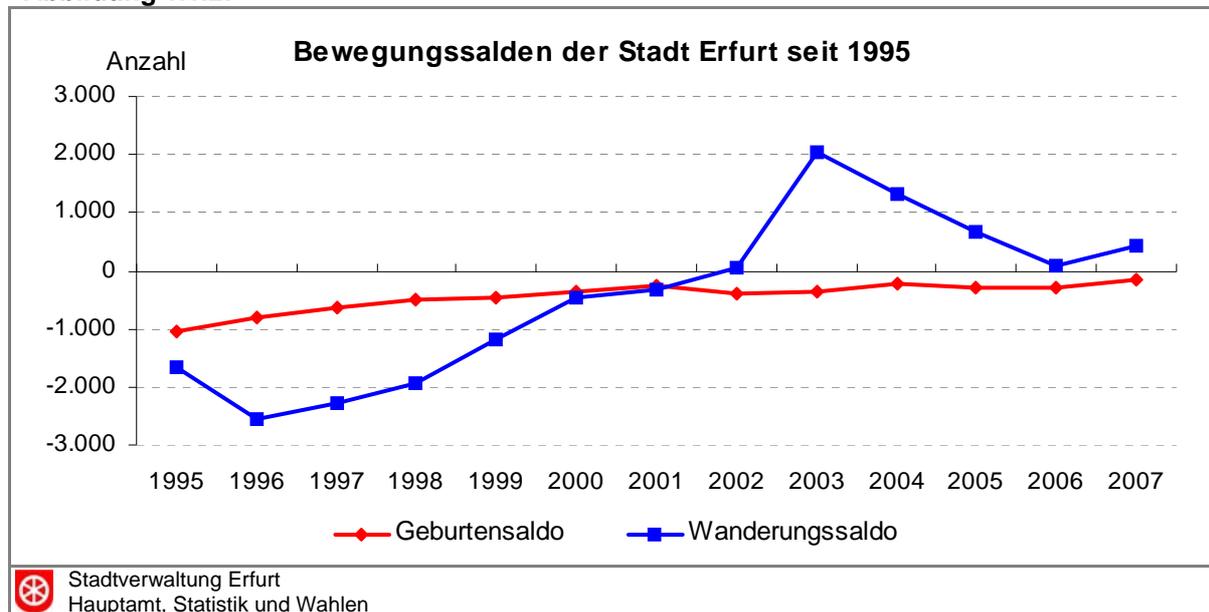
**Abbildung 1.1.1**



Quelle: 1955 - 2001 Thüringer Landesamt für Statistik, ab 2002 Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt nach jeweiligem Gebietsstand

Die Abbildung 1.1.2 stellt die Entwicklung der natürlichen und der räumlichen Bewegungssalden gegenüber. Die Wanderungsbewegungen werden ab Seite 68 detailliert ausgewiesen.

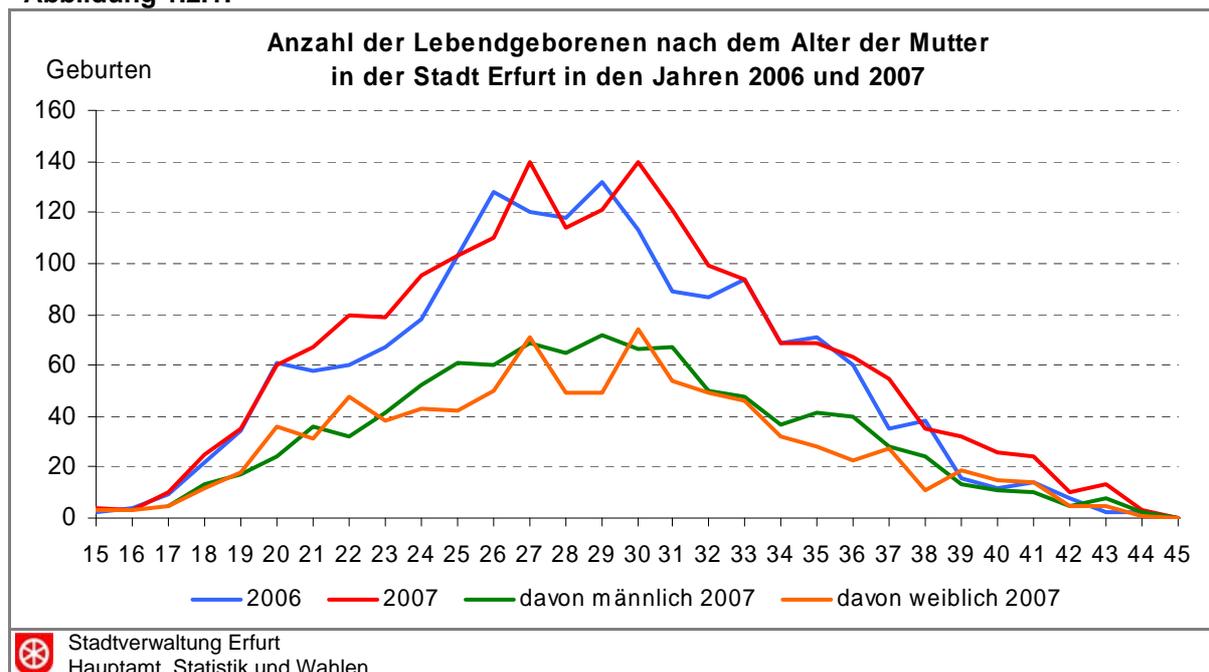
Abbildung 1.1.2:



## 1.2 Geburten

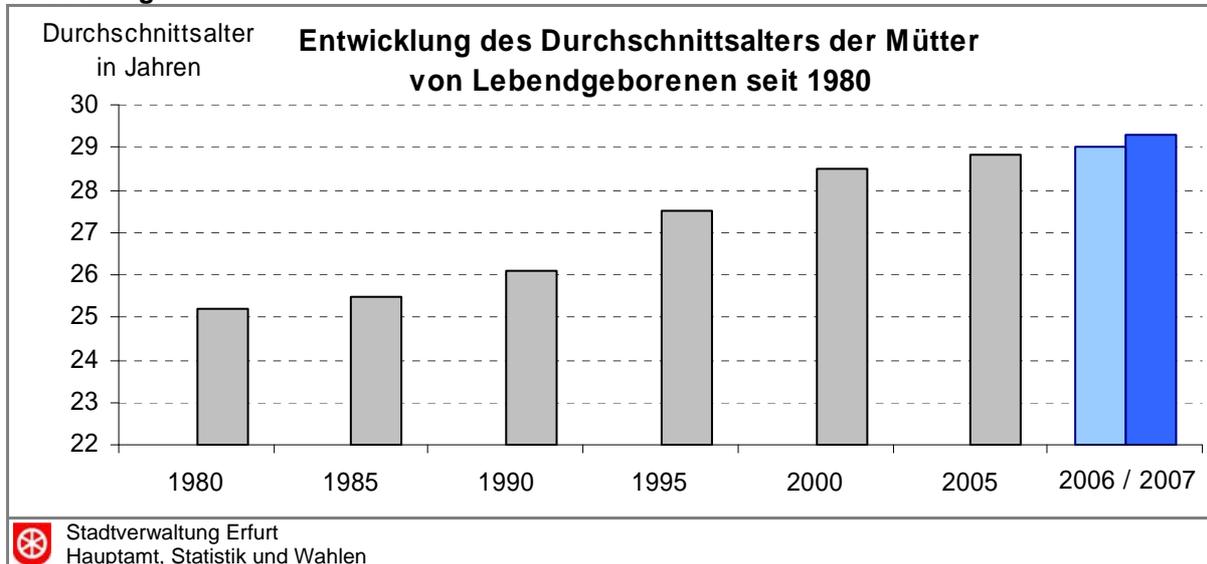
Im Jahr 2007 wurde ein beachtlicher Anstieg der Geburten ermittelt. Insgesamt kamen in Erfurt 1.903 Säuglinge zur Welt. Damit ist das Jahr 2007 das geburtenreichste Jahr seit 1990. Gegenüber dem Jahr 2006 ist dies ein Anstieg um 11,3 Prozent. Es wurden 24 Zwillingspaare und eine Drillingsgeburt ermittelt. Bei ca. 60 Prozent der Lebendgeborenen waren die Mütter im Alter von 24 bis unter 34 Jahren.

Abbildung 1.2.1:



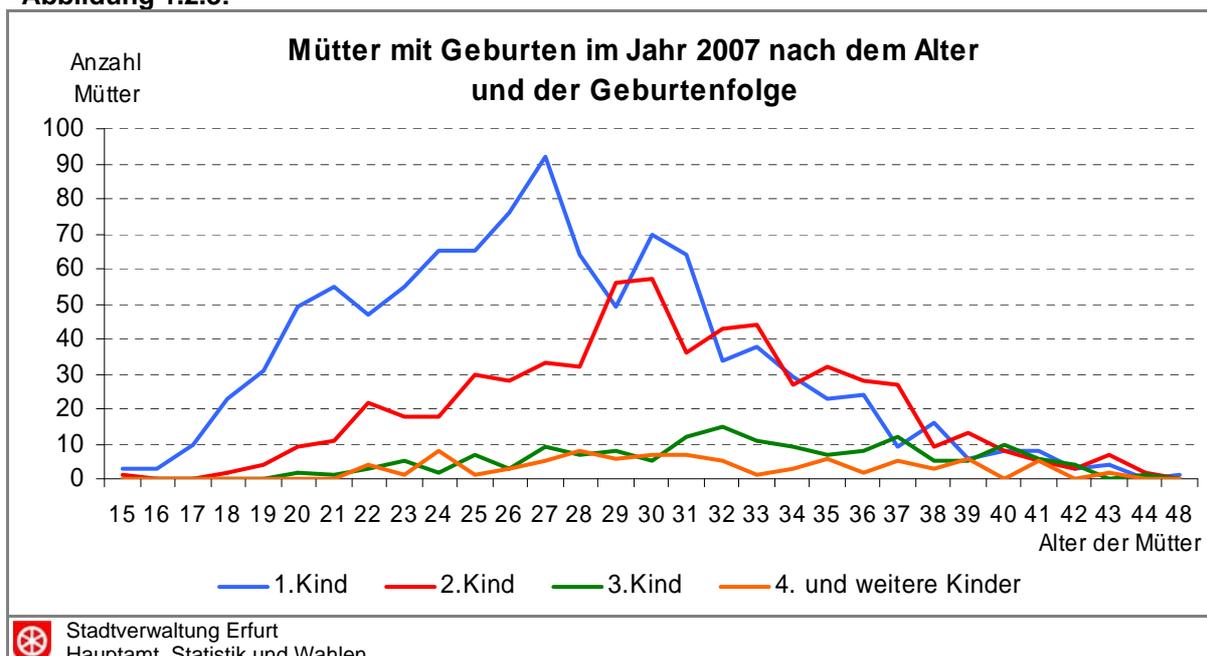
Das Durchschnittsalter der Mütter bei einer Geburt ist in den vergangenen Jahren stetig angestiegen. Waren die Mütter 1980 im Durchschnitt 25,2 Jahre alt, sind die Mütter 2007 im Schnitt bereits 29,3 Jahre alt. Dies ist ein Anstieg um 4,1 Jahre in den vergangenen 27 Jahren. Im Vergleich zum Jahr 2006 waren die Mütter im Jahr 2007 0,3 Jahre älter.

**Abbildung 1.2.2:**



Interessante Ergebnisse liefert die Analyse der Geburtenfolge der Mütter mit einer Geburt im Jahr 2007. Das bedeutet, es wurde untersucht, wie viele Kinder diese Mütter bereits zur Welt brachten. Die Untersuchung zeigte, dass 1.024 Mütter (54,6 Prozent) im Jahr 2007 ihr erstes Kind bekamen. Im Durchschnitt waren diese Mütter 27,7 Jahre alt. Weitere Details erhalten Sie über die Tabelle 1.2.1. Ursache für die Differenz zwischen der Anzahl der Mütter (1.874), bei denen die Mutter in der Geburtenfolge nur einmal aufgenommen wird, zu den Geburten sind die 25 Mehrlingsgeburten (24 Zwillinge und 1 Drillinge) und drei Geburten mit unbekannter Mutter.

**Abbildung 1.2.3:**



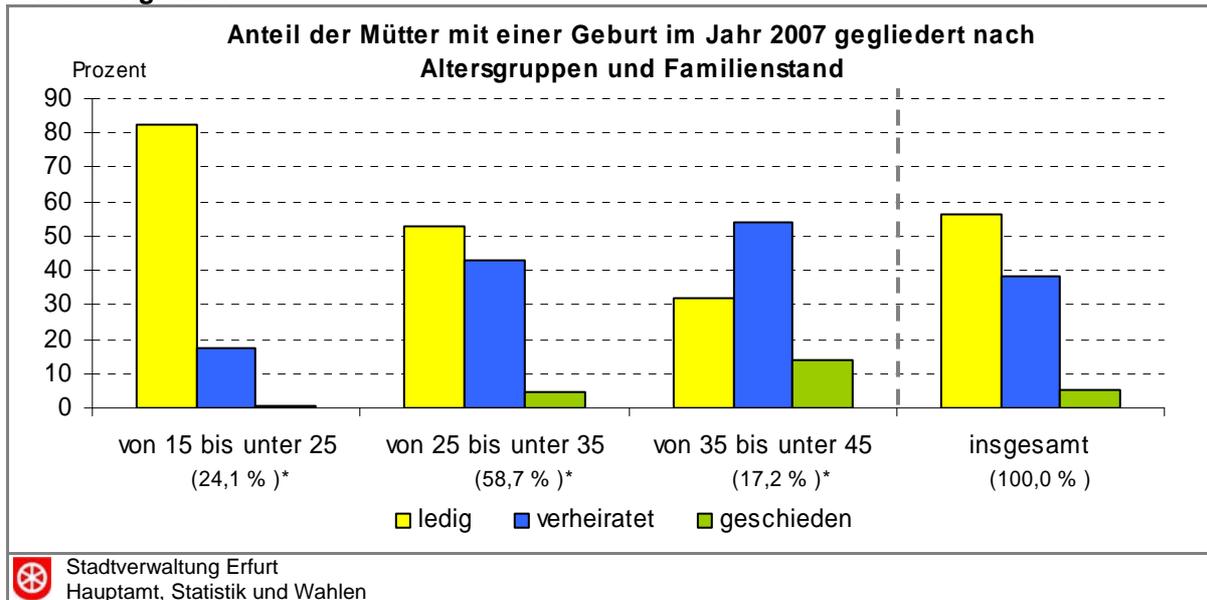
**Tabelle 1.2.1: Anzahl der Mütter mit ... Kind(ern) (Geburtenfolge)**

Alter der Mütter	Lebendgeborene insgesamt	Anzahl der Mütter mit ... Kind(ern) (Geburtenfolge)			
		1.	2.	3.	4. und weiteren
15	4	3	1	0	0
16	3	3	0	0	0
17	10	10	0	0	0
18	25	23	2	0	0
19	35	31	4	0	0
20	60	49	9	2	0
21	67	55	11	1	0
22	80	47	22	3	4
23	79	55	18	5	1
24	95	65	18	2	8
25	103	65	30	7	1
26	110	76	28	3	3
27	140	92	33	9	5
28	114	64	32	7	8
29	121	49	56	8	6
30	140	70	57	5	7
31	121	64	36	12	7
32	99	34	43	15	5
33	94	38	44	11	1
34	69	29	27	9	3
35	69	23	32	7	6
36	63	24	28	8	2
37	55	9	27	12	5
38	35	16	9	5	3
39	32	6	13	5	6
40	26	8	8	10	0
41	24	8	5	6	5
42	10	3	3	4	0
43	13	4	7	0	2
44	3	0	2	1	0
45	0	0	0	0	0
48	1	0	0	0	0
unbekannt	3	-	-	-	-
<b>insgesamt</b>	<b>1.903</b>	<b>1.024</b>	<b>605</b>	<b>157</b>	<b>88</b>
<b>Durchschnitts- alter der Mütter</b>	<b>29,3</b>	<b>27,7</b>	<b>30,8</b>	<b>33,0</b>	<b>31,9</b>

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
Stand: 31.12.2007

In den vergangenen Jahren lag die Anzahl von Geburten je Frau in Erfurt bei 1,3 Kindern. Im Jahr 2007 konnte ein Anstieg auf 1,4 Kinder je Frau ermittelt werden. Dies schlug sich wie bereits dargestellt, auch in der gesamtstädtischen Geburtenanzahl nieder. Bundesweit lag das durchschnittliche Alter der Mütter im Jahr 2006 im bundesweiten Durchschnitt bei 30,1 Jahren. Im Vergleich hierzu waren die Erfurter Mütter im Jahr 2006 1,1 Jahre jünger. Erkennbar ist, dass sich der Altersdurchschnitt der Erfurter Mütter dem Bundesdurchschnitt allmählich angleicht. In welcher Form sich der Geburtenanstieg auch bundesweit, speziell der Geburten je Frau für das Jahr 2007 auswirkte, ist zum Zeitpunkt der Bearbeitung dieser Publikation noch nicht bekannt gewesen.

Abbildung 1.2.4:



\*prozentualer Anteil der Mütter in der jeweiligen Altersgruppe

Tabelle 1.2.2 Familienstand der Mütter mit Geburten im Jahr 2007 in Prozent

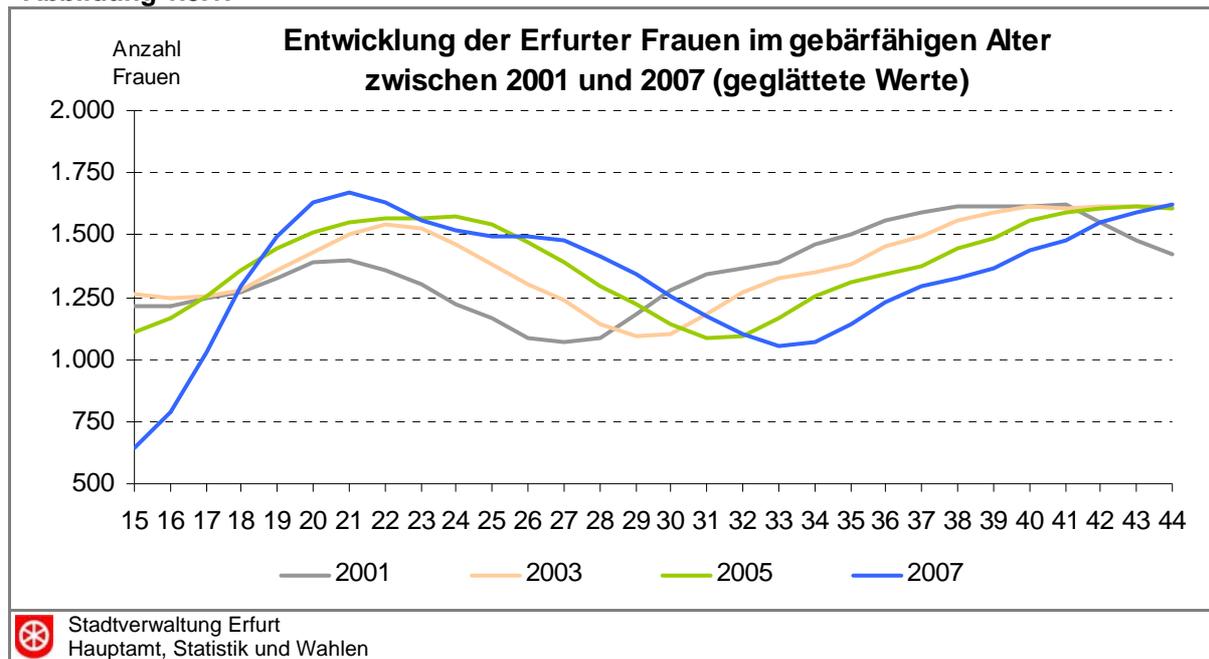
Altersgruppe von... bis unter... Jahre	insgesamt	Familienstand der Mütter mit Geburten im Jahr 2007			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
Prozent					
15 - 25	24,1	82,3	17,3	0,0	0,4
25 - 35	58,7	52,7	42,8	0,2	4,4
35 - 45	17,2	32,0	54,0	0,3	13,7
<b>insgesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>56,3</b>	<b>38,5</b>	<b>0,2</b>	<b>5,0</b>
<b>Durchschnittsalter der Mütter</b>	<b>29,3</b>	<b>27,5</b>	<b>31,3</b>	<b>-</b>	<b>34,6</b>

In der jährlichen Auswertung der Mütter mit einer Geburt wird unter anderem der Familienstand der Mütter betrachtet. Es wurde festgestellt, dass wie in den Jahren zuvor überwiegend ledige Mütter Kinder bekamen. Die ledigen Mütter waren dabei im Schnitt 27,5 Jahre alt, während verheiratete Mütter mit einer Geburt im Durchschnitt 31,3 Jahre alt waren. Der Altersdurchschnitt aller unverheirateten Mütter, dazu gehören die ledigen, geschiedenen und verwitweten Mütter, liegt bei 28,1 Jahren. Ein Jahr zuvor waren diese Mütter noch 27,6 Jahre alt.

### 1.3 Auswertung zur gestiegenen Anzahl der Geburten im Jahr 2007

Im Jahr 2007 verzeichnete die Stadt Erfurt gegenüber den Vorjahren einen Anstieg um rund 200 Geburten. Die Gründe der Geburtenzunahme galt es aufzuklären. Hierzu waren in verschiedenen Richtungen Untersuchungen für mögliche Ursachen notwendig und durchzuführen. Im Durchschnitt der vergangenen sieben Jahre (siehe Tabelle 1.1.1 auf der Seite 59) verzeichnete die Stadt Erfurt jährlich rund 1.700 Geburten und ca. 1,3 Kinder je Frau. Auf den folgenden Seiten wird der Geburtenanstieg analysiert und die daraus gewonnenen Erkenntnisse aufgezeigt.

**Abbildung 1.3.1:**



Ausgehend von der Betrachtung des Frauenbestandes als mögliche Ursache ist festzustellen, dass die Anzahl an Frauen im gebärfähigen Alter in den letzten Jahren gesunken ist. Gleichwohl muss die Struktur an Frauen differenzierter betrachtet werden, da der überwiegende Anteil der Geburten bei Frauen im Alter von 24 bis unter 34 Jahren stattfindet. Die Anzahl der Frauen in dieser Altersgruppe stieg in den letzten Jahren fortlaufend an. Die Abbildung 1.3.1 stellt die Veränderungen der Altersstruktur der Frauen im gebärfähigen Alter dar. Hierüber ist erkennbar, dass besonders im Alter von 20 bis unter 28 Jahren die Anzahl der Frauen gestiegen ist. Begründet wird dies durch Verschiebungen in der Altersstruktur der Frauen, welche z.Z. durch das Nachrücken starker Geburtsjahrgänge verursacht werden. Sichtbar wird dies besonders im Bereich der im Jahr 2001 27-Jährigen und der nun mehr im Jahr 2007 bereits 33-Jährigen. Zudem verzeichnet die Stadt Erfurt einen Wanderungsgewinn von jungen Frauen, welcher zu einem weiteren Anstieg der Frauen im Alter von 20 bis unter 28 Jahren führt.

Resultierend aus dieser Betrachtung kann das Ansteigen des Frauenbestandes nicht maßgeblich die Ursache der 2007 rapide anwachsenden Geburtenanzahl sein. Da auch in den Vorjahren ein allmählicher Anstieg des Frauenbestandes im Alter von 24 bis unter 34 Jahren ermittelt wurde und dies jedoch ohne erwähnenswerte Auswirkungen auf die Geburtenanzahl blieb.

Die zahlenmäßige Veränderung am Frauenbestand wurde in der folgenden Tabelle 1.3.1 dargestellt. Hier werden die Geburten der Jahre 2003 bis 2007 vergleichend ausgewiesen.

Über die folgende Abbildung 1.3.2 wird die Ursache für den Anstieg der Geburten beschrieben und dargestellt. Die Grafik vergleicht die Anzahl der in den Vorjahren lebendgeborenen Kinder mit den in 2007 lebendgeborenen Kindern nach dem Alter der Mütter. In der Auswertung wurden die Geburten der jeweiligen Jahre geglättet und anschließend ein Mittelwert der Geburten für die Jahre 2004 bis 2006 gebildet.

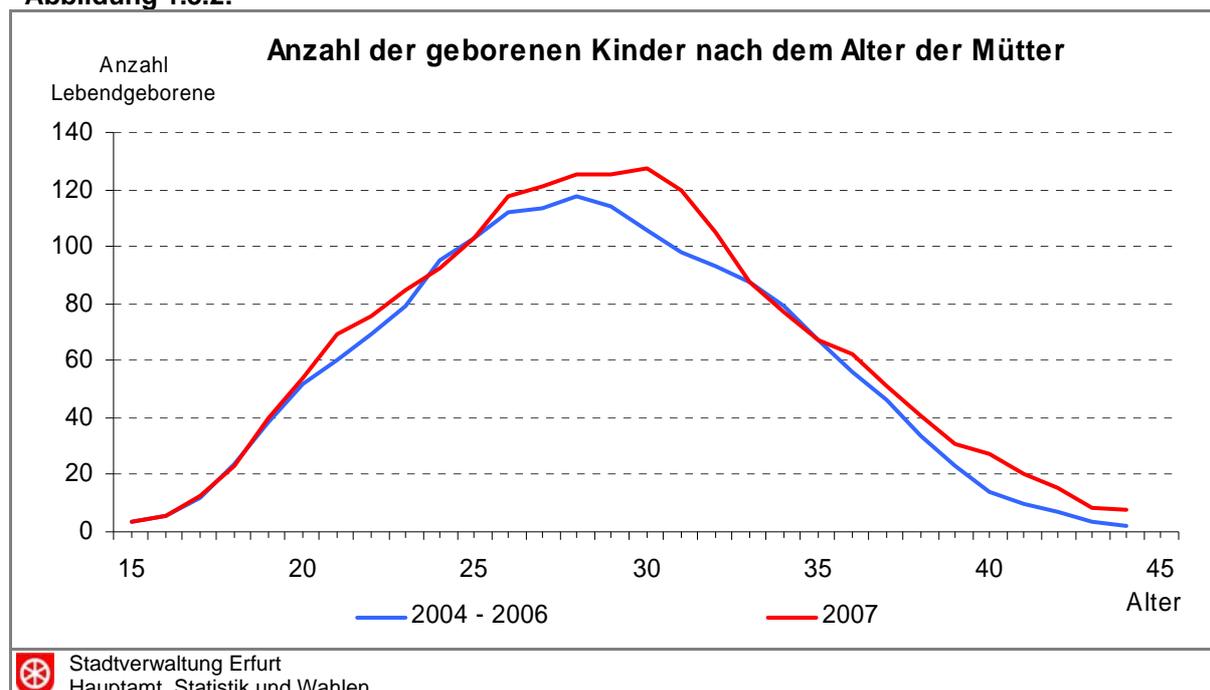
Tabelle 1.3.1 Anzahl Frauen im gebärfähigen Alter

Frauen im gebärfähigen Alter					
Altersgruppe von...bis unter..Jahre	2003	2004	2005	2006	2007
15 - 45	41.798	41.853	41.692	40.869	40.170
darunter: 15 - 24	12.442	12.493	12.522	12.091	11.751
24 - 34	12.477	12.775	12.908	13.092	13.320
34 - 45	16.879	16.585	16.262	15.686	15.099
Veränderung zum Vorjahr in Prozent					
15 - 45	-	0,1	-0,4	-2,0	-1,7
darunter: 15 - 24	-	0,4	0,2	-3,4	-2,8
24 - 34	-	2,4	1,0	1,4	1,7
34 - 45	-	-1,7	-1,9	-3,5	-3,7
Vergleich der Geburten					
Geburten	1.710	1.760	1.715	1.710	1.903
Veränderung in Prozent	-	2,9	-2,6	-0,3	11,3
Mütter mit einer Geburt	1.671	1.728	1.679	1.685	1.874
Veränderung in Prozent	-	3,4	-2,8	0,4	11,2

Die Begründung für den Geburtenanstieg gestaltet sich eher unproblematisch. Vergleichsweise entschlossen sich im Jahr 2007 gegenüber den Vorjahren einfach mehr Frauen im gebärfähigen Alter ein Kind zur Welt zu bringen. In welchem Alter sich die Mütter vermehrt zu einem Kind entschlossen haben, wird an den Überschüssen des Jahres 2007 zum Mittelwert der Vorjahre in der Abbildung 1.3.2 sichtbar. Besonders im Alter der 26- bis unter 34-jährigen Mütter wurde ein Anstieg der Geburten ermittelt. Gleichwohl scheint es sich zum Teil auch um nachgeholte Geburten zu handeln. In der nachstehenden Grafik ist ein deutlicher Anstieg der Geburtenquote bei den über 36-jährigen Müttern zu erkennen.

Die Ursachen für einen vermehrten Entschluss der Frauen zu einem Kind sind sicher von Fall zu Fall unterschiedlich. Positiv kann sich unter anderem die Einführung des Elterngeldes ab dem 1. Januar 2007 auf die Geburtenfreudigkeit der Frauen im Jahr 2007 ausgewirkt haben.

Abbildung 1.3.2:



Doch kann aufgrund der im Jahr 2007 sprunghaft anwachsenden Geburtenzahl wirklich schon von einem Babyboom gesprochen werden? Schließlich wurden in der Stadt Erfurt in den Jahren 1980 bis 1990 im Durchschnitt rund 2.950 Kinder geboren. Dem entgegen standen im Schnitt rund 2.470 Sterbefälle. Im Jahr 2007 wurde vergleichsweise zu den 80er-Jahren kein positives Geburtensaldo ermittelt. Zudem lag die Anzahl der Kinder je Frau von 1980 bis 1990 im Durchschnitt bei 1,7 Kindern (2007 = 1,4 Kinder je Frau). Wie sich die Anzahl der Geburten im laufenden Jahr 2008 entwickeln wird, ist derzeit noch nicht abzuschätzen. Langfristig gesehen werden die Geburtenzahlen aufgrund des Nachrückens von Frauen aus geburtenschwachen Jahrgängen der frühen 90er-Jahre abfallen.

## 1.4 Sterbefälle

Tabelle 1.4.1: Sterbefälle in der Stadt Erfurt

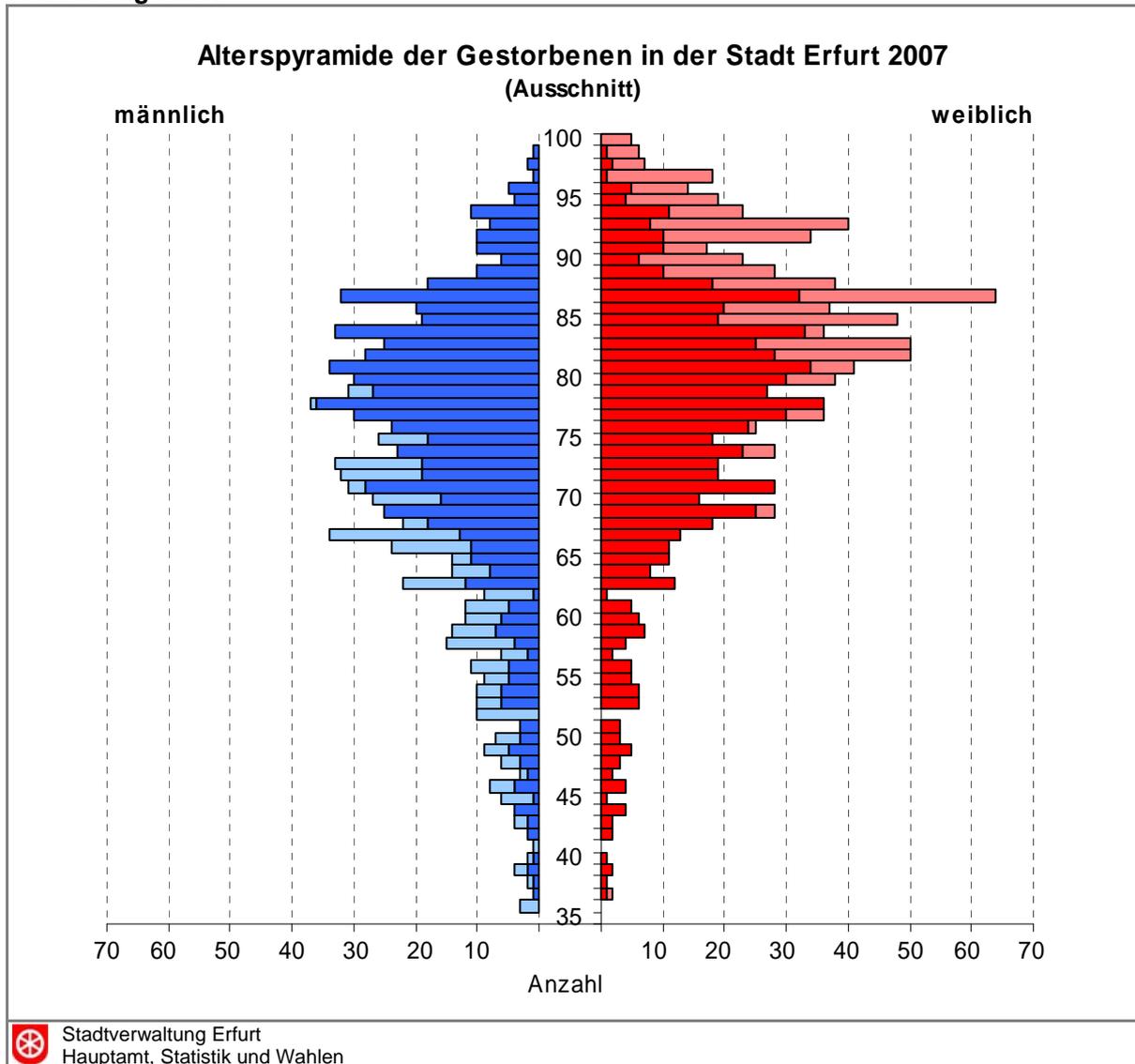
Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Anzahl insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
0 - 3	6	3	3
3 - 6	0	0	0
6 - 15	0	0	0
15 - 18	0	0	0
18 - 25	9	6	3
25 - 45	46	29	17
45 - 60	183	127	56
60 - 65	101	69	32
65 - 80	746	413	333
80 und älter	952	308	644
<b>Sterbefälle insgesamt</b>	<b>2.043</b>	<b>955</b>	<b>1.088</b>

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
Stand: 31.12.2007

Im Jahr 2007 wurden in der Stadt Erfurt insgesamt 2.043 Sterbefälle registriert. Im Vergleich zum Vorjahr 2006 stellt dies ein Anstieg um 48 Personen dar. Der größere Anteil an Frauen (53,3 Prozent) bei den Sterbefällen erklärt sich durch den Frauenüberschuss bei den über 60-Jährigen. Das durchschnittliche Sterbealter betrug im Jahr 2007 76,4 Jahre. Zum Vorjahr ist dies ein Anstieg um 1,1 Jahre. Die verstorbenen Frauen waren im Durchschnitt 80,2 Jahre und die verstorbenen Männer 72,3 Jahre.

Die vermehrten Sterbefälle sind den Verschiebungen in der Altersstruktur der Erfurter Bevölkerung geschuldet. Es ist zu erwarten, dass in den kommenden Jahren die Anzahl der Sterbefälle aufgrund des Nachrückens starker Jahrgänge in das durchschnittliche Sterbealter weiter ansteigen werden. Aufgrund der zunehmenden Sterbefälle wird auch das negative Geburtensaldo steigen.

Abbildung 1.4.1:



## 2 Wanderungsbewegung

In diesem Abschnitt der Bewegungsauswertung werden die Wanderungsbewegungen, die sich aus Zu- und Fortzügen (Außenwanderung) sowie innerstädtischen Umzügen (Binnenwanderung) zusammensetzen, im Detail betrachtet. Dazu werden die Registereinträge des Einwohnermelderegisters untersucht. Zudem werden die Registereinträge über Statusänderungen z. B. durch Änderung des Wohnungsstatus von einer Nebenwohnung zur Hauptwohnung berücksichtigt. Innerstädtische Umzüge werden mit Hilfe eines Schlüsselsystems im Melderegister ausgewertet.

Zu beachten ist, dass sich die Auswertungssystematik der Zu- und Fortzüge geändert hat. Basis dieser Auswertung bildet erstmals das Bewegungsregister des Einwohnermeldeverfahrens. Der Abzug der Bewegungsdaten erfolgt nicht zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres, sondern in der Regel im März des Folgejahres. Als Ansatz der Auswertung wird das Ereignisdatum verwendet. Erfasst werden somit auch Zu- und Fortzüge, welche sich im Auswertungsjahr ereigneten, aber erst im Folgejahr gemeldet werden. Die Differenz zwischen dem Bestandsabzug des Vorjahres 2006 und der des Auswertungsjahres 2007 ist nicht mit den ermittelten Bewegungssalden vergleichbar. Ein Grund dafür sind die unterschiedlich verwendeten Stichtage der Abzüge der Bestands- und Bewegungsdaten und zum Teil auch nachträgliche Korrekturen im Einwohnermeldewesen. Ein Beispiel dazu wäre: Ein Zuzug, der sich im Jahr 2007 ereignet hat, ist nicht im Bestandsabzug zum Stichtag 31.12. enthalten, da die Meldung beim Bürgeramt erst im Folgejahr 2008 durch diese Person erfolgte. Durch den Abzug der Bewegungsdaten versetzt um wenige Monate im Folgejahre 2008 ist dieser Zuzug nunmehr in der Bewegungsauswertung enthalten.

Die Wanderungsbewegungen sind in den frühen 90er-Jahren stetig angestiegen. Grund dafür waren die Fortzüge in die alten Bundesländer. Mitte der 90er-Jahre wurde die Anzahl der Wanderungen durch die Stadt-Umland-Wanderung (Suburbanisierung) verstärkt. Viele Erfurter Einwohner erfüllten sich den Traum eines Eigenheims und zogen in die *dörflichen* Gebiete der Stadt oder in die umliegende ländliche Region. Der Höhepunkt der Wanderungsbewegungen wurde im Jahr 1998 verzeichnet. Danach stellte sich ein rückläufiger Trend ein, der durch die Einführung der Zweitwohnungssteuer im Sommer 2003 für den Zeitraum 2003 bis 2005 unterbrochen wurde. Ab 2006 war der Effekt der Zweitwohnungssteuer ausgelaufen, die Wanderungsbewegung normalisierte sich und ist derzeit rückläufig.

**Tabelle 2.1: Wanderungen insgesamt in Erfurt seit 1995 (1995 = 100%)**

Jahr	Wanderungen insgesamt		Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl	Prozent	
1995	29.578	100,0	-
1996	35.012	118,4	18,4
1997	38.405	129,8	9,7
1998	40.616	137,3	5,8
1999	40.102	135,6	-1,3
2000	38.940	131,7	-2,9
2001	36.662	124,0	-5,9
2002	35.279	119,3	-3,8
(2003 *	32.299	109,2	-4,5)
2004	37.255	126,0	15,3
2005	34.727	117,4	-6,8
2006	34.204	115,6	-1,5
2007	33.251	112,4	-2,8

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

\* Aufgrund eines Verfahrenswechsels im Meldewesen konnten nur 10 Monate ausgewertet werden (Stand 31.10.2003).

## 2.1 Außenwanderung

Die Außenwanderung beschreibt Wanderungsbewegungen über die Stadtgrenze und beinhaltet die Zu- und Fortzüge. Statuswechsel werden unter dem Aspekt ausgewertet, dass ein Wechsel von der Hauptwohnung zur Nebenwohnung als Fortzug und ein Wechsel von der Nebenwohnung zur Hauptwohnung als Zuzug gewertet wird. Angaben der Zu- und Fortzüge bis ins Jahr 1995 zurück können aus der folgenden Tabelle entnommen werden.

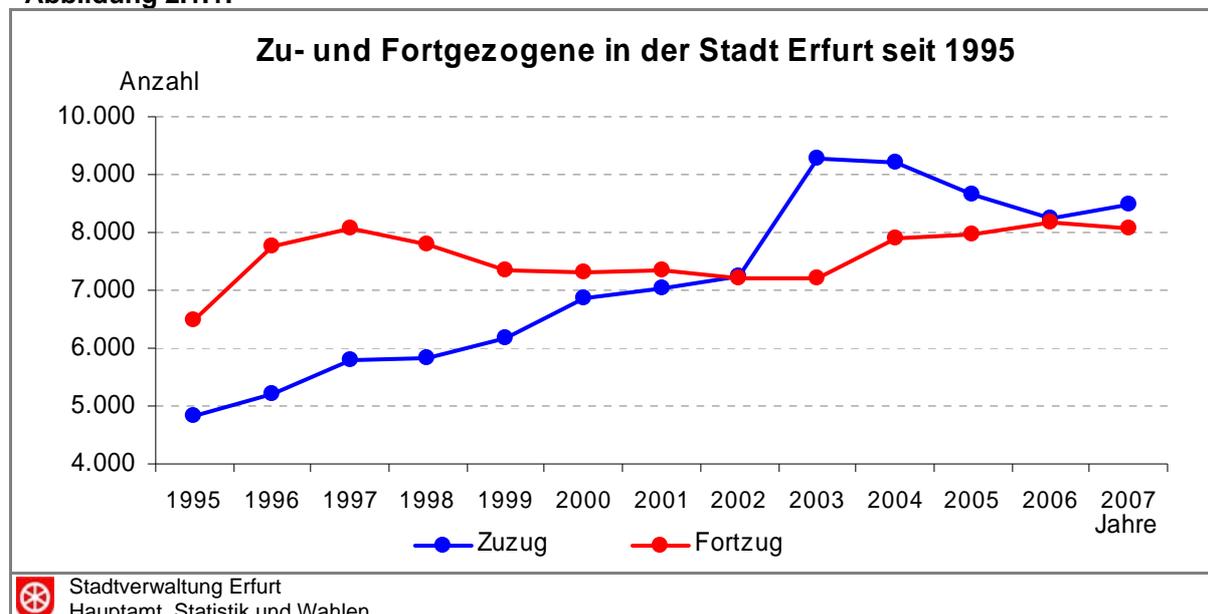
**Tabelle 2.1.1: Außenwanderungsbewegung in der Stadt Erfurt seit 1995 (1995 = 100 %)**

Jahr	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungssaldo
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
1995	4.831	100,0	6.498	100,0	- 1.667
1996	5.193	107,5	7.762	119,5	- 2.569
1997	5.788	119,8	8.080	124,3	- 2.292
1998	5.836	120,8	7.789	119,9	- 1.953
1999	6.168	127,7	7.335	112,9	- 1.167
2000	6.866	142,1	7.320	112,7	- 454
2001	7.031	145,5	7.360	113,3	- 329
2002	7.241	149,9	7.191	110,7	+ 50
2003	9.270	191,9	7.220	111,1	+ 2.050
2004	9.213	178,2	7.892	121,5	+ 1.321
2005	8.647	168,3	7.979	122,8	+ 668
2006	8.254	162,8	8.185	126,0	+ 69
2007	8.473	175,4	8.060	124,0	+ 413

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt, außer 2003: Thüringer Landesamt für Statistik  
Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

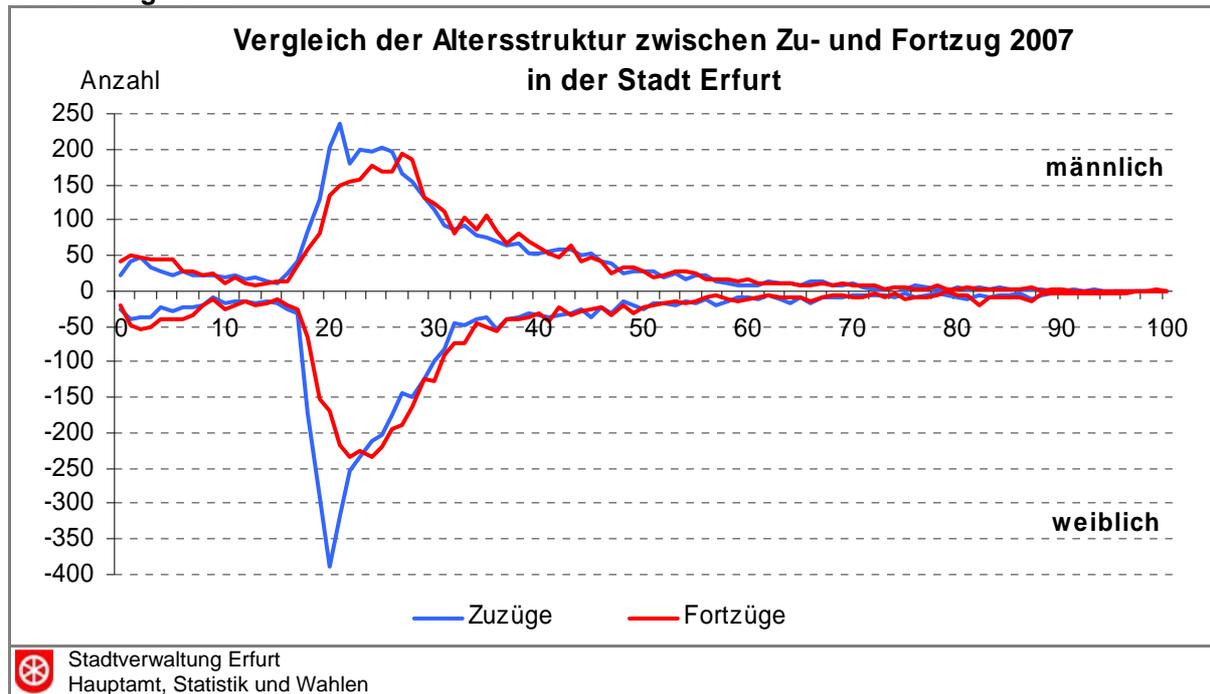
Seit Anfang der 90er-Jahre bestimmten die Fortzüge maßgeblich die Bevölkerungsentwicklung der Stadt Erfurt. Durch die Einführung der Zweitwohnungssteuer im Jahr 2003 wurde ein verändertes An- und Abmeldeverhalten der Bürger ausgelöst, beispielsweise durch die Abmeldung der Nebenwohnung, die Umwandlung eines Nebenwohnsitzes in einen Hauptwohnsitz (Statuswechsel) oder durch die Anmeldung einer Hauptwohnung beim Zuzug. Dies führte zu einem massiven Ansteigen der registrierten Zuzüge und demzufolge zu einem außerordentlichen Wanderungsgewinn. Im Jahr 2006 war dieser Effekt ausgelaufen, es wurde ein geringfügiges Außenwanderungssaldo erfasst, welches allerdings 2007 einen erneuten Anstieg verzeichnete.

**Abbildung 2.1.1:**



Die Zu- und Fortzüge wurden in der nachfolgenden Abbildung nach Geschlecht und nach dem Alter der zu- bzw. fortziehenden Person dargestellt.

**Abbildung 2.1.2:**



Während die Fortzüge sich gegenüber dem Vorjahr abschwächten, stiegen die Zuzüge gegenüber dem Jahr 2006 erfreulicherweise an. Der Zuzugsgewinn resultiert überwiegend aus Zuziehenden im Alter von 16 bis unter 27 Jahren. Gleichwohl wurden Unterschiede im Wanderungsverhalten der Männer und der Frauen ermittelt. Währenddessen bei den Frauen bereits überwiegend ab dem 24. Lebensjahr negative Außenwanderungssalden verzeichnet wurden, geschieht dies bei den Männern erst ab dem 27. Lebensjahr. Im Alter der unter 16-Jährigen und der über 27-Jährigen wurden überwiegend negative Außenwanderungssalden verzeichnet.

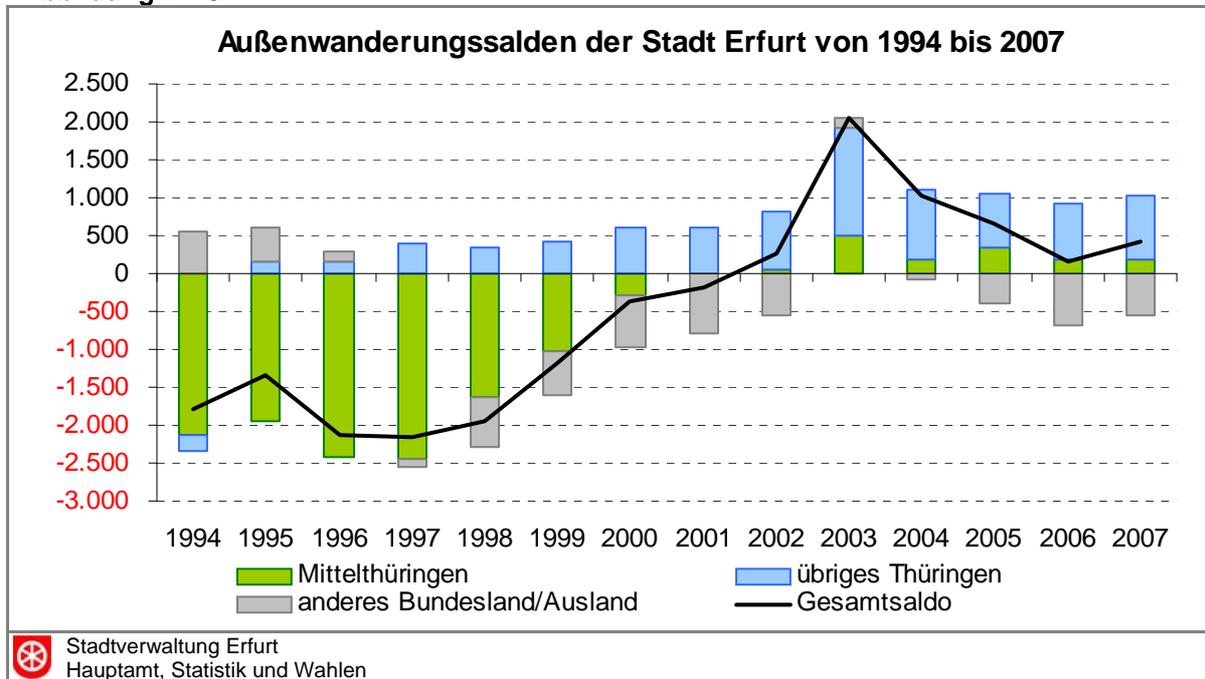
**Tabelle 2.1.2: Zu- und Fortzüge mit Hauptwohnsitz in der Stadt Erfurt 2007**

Altersgruppe von ... bis unter...	Anzahl Zuzüge			Anzahl Fortzüge			Wande- rungs- saldo
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		
		männlich	weiblich		männlich	weiblich	
0 - 3	212	109	103	260	140	120	-48
3 - 6	174	85	89	266	135	131	-92
6 - 15	335	183	152	365	165	200	-30
15 - 18	153	80	73	122	63	59	31
18 - 25	3.103	1.230	1.873	2.208	911	1.297	895
25 - 45	3.392	1.922	1.470	3.708	2.030	1.678	-316
45 - 60	680	384	296	674	395	279	6
60 - 65	105	51	54	107	63	44	-2
65 - 80	209	90	119	215	97	118	-6
80 und älter	110	26	84	135	23	112	-25
<b>insgesamt</b>	<b>8.473</b>	<b>4.160</b>	<b>4.313</b>	<b>8.060</b>	<b>4.022</b>	<b>4.038</b>	<b>+ 413</b>

Quelle: Einwohnermeldeamt der Stadt Erfurt  
Stand: 31.12.2007

Für die Darstellung der Außenwanderung nach dem Herkunfts- bzw. Fortzugsgebiet wurden bis in das Jahr 2005 die Angaben des Thüringer Landesamtes für Statistik (TLS) verwendet. Ab 2006 ist die Quelle dieser Daten das Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt. Die Wanderungssalden werden in der Tabelle 2.1.3 ausgewiesen.

Abbildung 2.1.3



### Wanderungsbewegung zwischen Erfurt und Mittelthüringen

Mitte der 90er-Jahre zogen viele Einwohner der Stadt Erfurt, begünstigt durch die vergleichsweise damaligen niedrigen Baulandpreise, in die umliegende ländliche Region Erfurts und erfüllten sich den Traum eines Eigenheims. Somit hatte die Stadt Erfurt gegenüber Mittelthüringen, welches sich aus dem Kreis Sömmerda, Gotha, Ilm-Kreis und Weimarer Land zusammensetzt, hohe Außenwanderungsverluste zu verzeichnen. Diesen Prozess der Stadt-Umland-Wanderung bezeichnet man auch als Suburbanisierung. Seit dem Jahr 1998 sind die Wanderungsverluste allerdings wieder rückläufig. Mit dem Ende der Suburbanisierungswelle um 2001 und ansteigenden Zuzügen aus dieser Region wurde 2002 erstmals ein Wanderungsgewinn festgestellt. Seither verzeichnet die Stadt Erfurt Wanderungsgewinne aus Mittelthüringen.

### Wanderungsbewegung zwischen Erfurt und dem übrigen Thüringen

Gegenüber den übrigen Thüringen (Thüringen ohne Mittelthüringen) verzeichnet Erfurt seit 1995 positive Wanderungssalden. Diese Wanderungsgewinne konnten jedoch bis ins Jahr 1999 die Wanderungsverluste zwischen Mittelthüringen und Erfurt nicht ausgleichen. Ein Ausgleich der negativen Wanderungssalden gegenüber Mittelthüringen wurde erstmals im Jahr 2000 erzielt. Zusätzlich sorgten die Wanderungsverluste zwischen der Stadt Erfurt und den anderen Bundesländern/Ausland bis 2001 für ein negatives Außenwanderungssaldo. Erst seit dem Jahr 2002 registriert die Stadt Erfurt wegen der hohen Wanderungsgewinne aus Thüringen auch insgesamt einen Wanderungsgewinn.

## Wanderungsbewegung zwischen Erfurt, den anderen Bundesländern und dem Ausland

Am Anfang der 90er-Jahre entstanden durch die Fortzüge in die alten Bundesländer und das Ausland massive Bevölkerungsverluste. Eine Verlagerung der Fortzugsströme stellte sich mit dem Beginn der Stadt-Umland-Wanderung Mitte der 90er-Jahre ein. Die Einwohner der Stadt Erfurt zogen nicht mehr überwiegend in die alten Bundesländer, sondern in die umliegende Region. Dadurch konnten in den Jahren 1994 bis 1996 sogar Wanderungsgewinne ermittelt werden. Seither verzeichnet die Stadt Erfurt zwischen den anderen Bundesländern und dem Ausland Wanderungsverluste. Diese werden seit 2002 durch Wanderungsgewinne aus Thüringen kompensiert. Der Wanderungsgewinn im Jahr 2003 wurde durch die Einführung der Zweitwohnungssteuer dominiert.

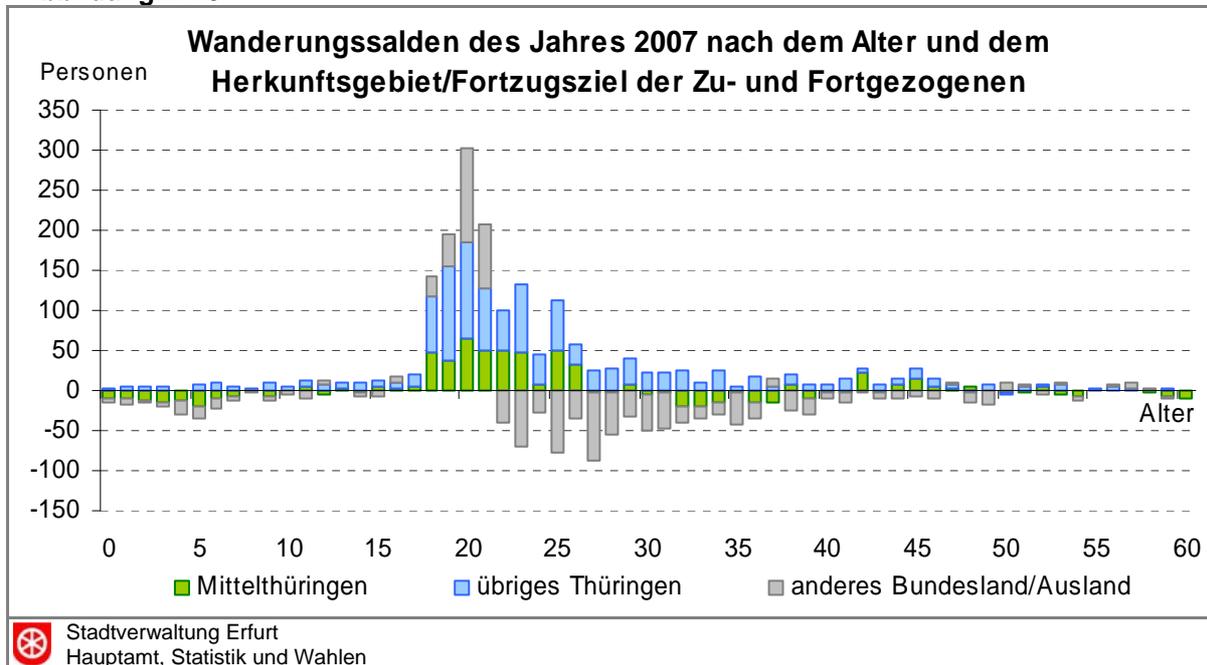
Gemittelt über die letzten drei Jahre verhalten sich die Wanderungsgewinne zwischen Erfurt und dem Raum Thüringen konstant. Auch im Vergleich der Jahre 2006 und 2007 ergaben sich kaum Veränderungen. Während die Wanderungsgewinne seit 2005 gegenüber Mittelthüringen leicht abschwächen, steigen im Gegenzug die Gewinne aus dem übrigen Thüringen an. Die Schwankungen des Außenwanderungssaldos rühren aus den Wanderungsbewegungen zwischen Erfurt, den anderen Bundesländern und dem Ausland. Im Vergleich zum Vorjahr schwächte sich das negative Wanderungssaldo gegenüber dem benannten Gebiet ab. Der Grund dafür waren die gestiegenen Wanderungsgewinne aus dem Ausland gegenüber dem Vorjahr. Erkennbar wird dies auch am Bevölkerungsbestand und im Speziellen an der gestiegenen Anzahl der Ausländer im Jahr 2007.

**Tabelle 2.1.3: Außenwanderungssalden der Stadt Erfurt 2007**

Jahr	Außenwanderungssalden der Stadt Erfurt				
	insgesamt	nach Herkunfts- bzw. Fortzugsgebiet			
		Thüringen			anderes Bundesland/ Ausland
		insgesamt	davon		
Mittel- thüringen	übriges Thüringen				
1994	-1.787	-2.334	-2.139	-195	547
1995	-1.331	-1.769	-1.937	168	438
1996	-2.126	-2.252	-2.409	157	126
1997	-2.167	-2.072	-2.454	382	-95
1998	-1.935	-1.289	-1.643	354	-646
1999	-1.192	-615	-1.039	424	-577
2000	-360	317	-300	617	-677
2001	-190	608	4	604	-798
2002	259	820	63	757	-561
2003	2.050	1.926	500	1.426	124
2004	1.023	1.103	178	925	-80
2005	664	1.048	333	715	-384
2006	91	1.034	218	816	-943
<b>2007</b>	<b>413</b>	<b>1.020</b>	<b>191</b>	<b>829</b>	<b>-554</b>

Über die Auswertung der Wanderungsbewegungen erfolgte nicht nur eine Betrachtung nach Herkunfts- und Fortzugsgebiet, sondern auch nach dem Alter der zu- bzw. fortziehenden Personen. In der folgenden Abbildung werden die Ergebnisse dieser Untersuchung dargestellt.

**Abbildung 2.1.5**

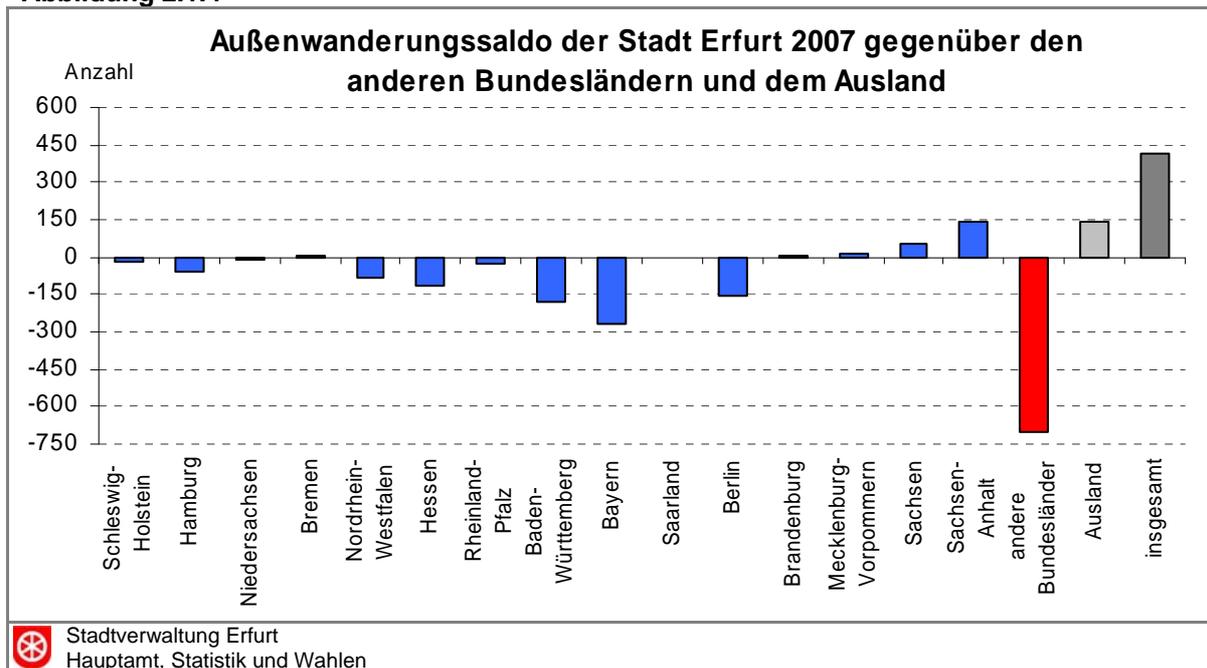


Im Jahr 2007 konnte bei den 16- bis unter 27-Jährigen ein Außenwanderungsgewinn ermittelt werden, der hauptsächlich in der Altersgruppe der von 18- bis unter 22-Jährigen stattfand. Allein in diesem Altersbereich wurde ein Gewinn von 800 Personen ermittelt, der zu 71,1 Prozent aus Zuzügen junger Frauen resultierte. In der oberen Grafik ist weiterhin erkennbar, dass dieser Wanderungsgewinn gegenüber allen Regionen erzielt wurde. Erst ab dem 22. Lebensjahr wurde das Außenwanderungssaldo durch Fortzüge in die anderen Bundesländer und das Ausland geschmälert. Bereits ab der Altersgruppe der über 26-Jährigen konnten die Zuzugsgewinne aus dem Raum Thüringen die Fortzüge in die anderen Bundesländer und das Ausland nicht mehr ausgleichen. Im Jahr 2006 war die Abwanderung in die anderen Bundesgebiete deutlich ausgeprägter und konnte bereits ab der Altersgruppe der über 22-jährigen zu- und fortziehenden Personen nicht mehr kompensiert werden.

Damit ist erkennbar, dass die Stadt Erfurt hauptsächlich junge Menschen anzieht, welche zur Berufsausbildung, zum Studium oder zum Berufsstart nach Erfurt ziehen. Aufgrund der Arbeitsmarktsituation ziehen vermutlich viele nach dem Ausbildungsabschluss bzw. nach der Beendigung des Studiums überwiegend in die anderen Bundesgebiete. Erfurt erweist sich somit als biographische Durchlaufstation.

In welche Bundesländer es die Fortziehenden verschlagen hat, ist auf der nachfolgenden Seite dargestellt und beschrieben.

Abbildung 2.1.4

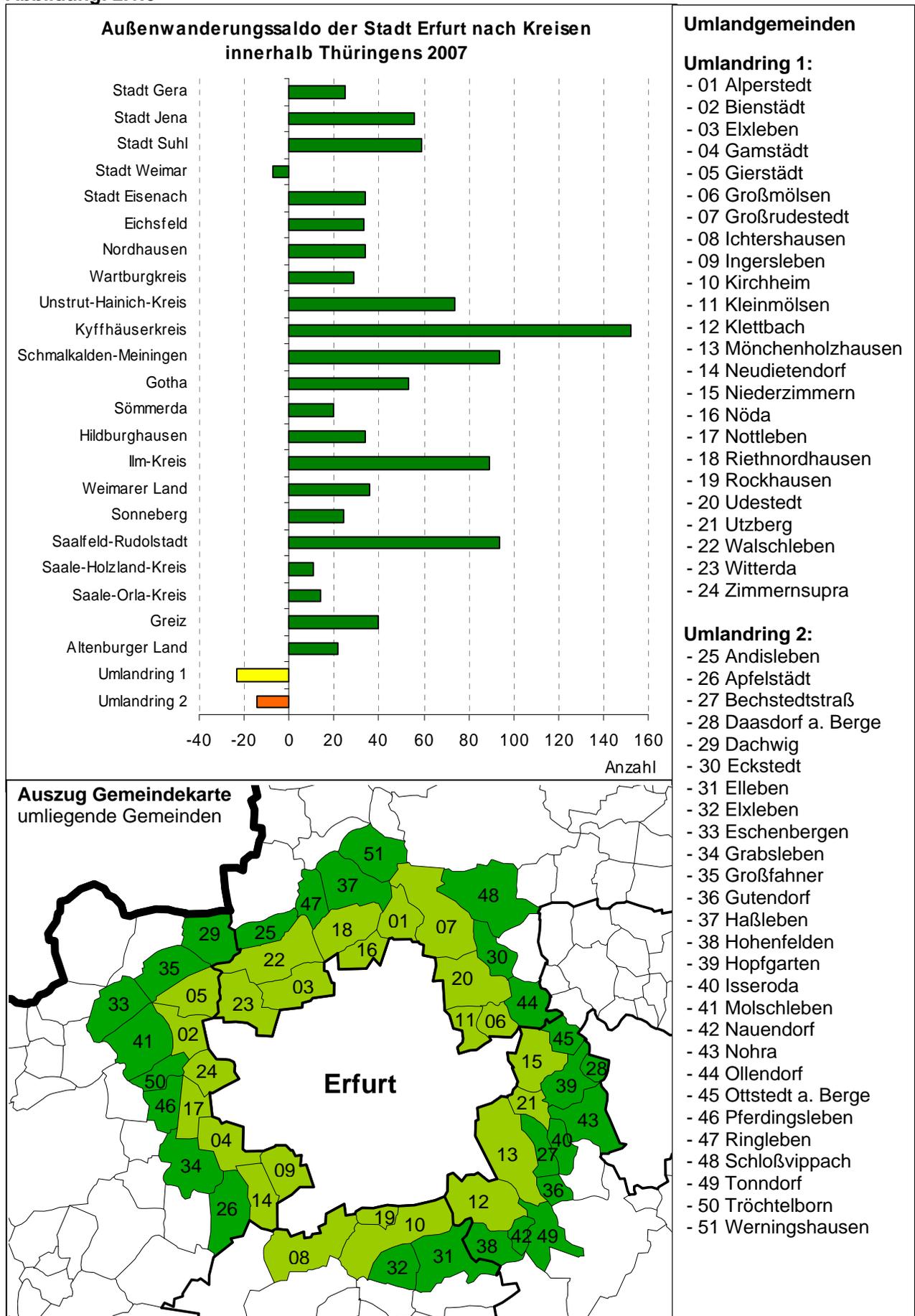


Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt

Die Stadt Erfurt verzeichnete gegenüber den meisten anderen Bundesländern Wanderungsverluste. Lediglich gegenüber den Bundesländern Sachsen-Anhalt, Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Bremen konnten Gewinne ermittelt werden. Auch gegenüber dem Ausland wurden Einwohnergewinne festgestellt. Die höchsten Wanderungsverluste wurden gegenüber Bayern, Baden-Württemberg, Berlin und Hessen registriert.

Auf der nächsten Seite werden die Außenwanderungsbewegungen zwischen der Stadt Erfurt und dem Umland, den kreisfreien Städten sowie Landkreisen Thüringens dargestellt. Die Stadt Erfurt hat im Jahr 2007 gegenüber 21 der 22 Kreise Thüringens einen Bevölkerungsgewinn. Einzige Ausnahme bildet mit geringfügigen Einwohnerverlusten die Stadt Weimar. Der höchste Gewinn an Einwohnern wurde gegenüber dem Kyffhäuserkreis ermittelt. Weiterhin fand eine kleinräumige Betrachtung der Wanderung zwischen Erfurt und den umliegenden Gemeinden statt. Die Wanderungsverluste zwischen Erfurt und dem Umlandring 1 haben sich im Jahr 2007 deutlich abgeschwächt. Die Verluste gegenüber dem Umlandring 2 sind hingegen konstant geblieben. Die Umlandringe sind auf der Folgeseite näher definiert.

Abbildung: 2.1.6



## 2.2 Innerstädtische Umzüge

**Tabelle 2.2.1: Umzüge in der Stadt Erfurt seit 1995 (1995 = 100 %)**

Jahr	Umzüge	
	Anzahl	Prozent
1995	18.249	100,0
1996	22.057	120,9
1997	24.537	134,5
1998	26.991	147,9
1999	26.599	145,8
2000	24.754	135,6
2001	22.271	122,0
2002	20.847	114,2
(2003 *)	15.809	86,6)
2004	20.150	109,9
2005	18.101	99,2
2006	17.765	97,3
2007	16.718	91,6

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt

Stand: (31.10.2003)\*

31.12. des jeweiligen Jahres

\* Aufgrund einer Verfahrensumstellung konnten die Umzüge im Jahr 2003 nur mit Stand 31.10.2003 ausgewertet werden.

In den vergangenen Jahren ist die Anzahl der Umzüge stetig zurückgegangen. Im Jahr 2007 zogen 16.718 Erfurter innerhalb des Stadtgebietes um. Im Vergleich zum Vorjahr sind 1.047 Personen weniger umgezogen. Die innerstädtischen Umzüge machen 50,3 Prozent der gesamten Wanderungsbewegungen aus. Bezogen auf die Erfurter Bevölkerung insgesamt sind im Jahr 2007 8,4 Prozent der Erfurter umgezogen.

Die untere Tabelle listet die Umzüge der Bevölkerung untergliedert in Altersgruppen und dem Geschlecht auf. Zudem wird der prozentuale Anteil der umziehenden Personen einer Altersgruppe an der Bevölkerung der gleichen Altersgruppe angegeben. Darüber hinaus ist festzustellen, dass die Personen in der Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen und der Altersgruppe der 25- bis unter 45-Jährigen die Mobilsten sind. Grund dafür ist vermutlich der Auszug aus dem Elternhaus verbunden mit dem Ausbildungs- und Berufsbeginn. Die höheren Anteile der Umzüge von Kindern resultieren aus den Umzügen von Familien der vorher genannten Altersgruppen.

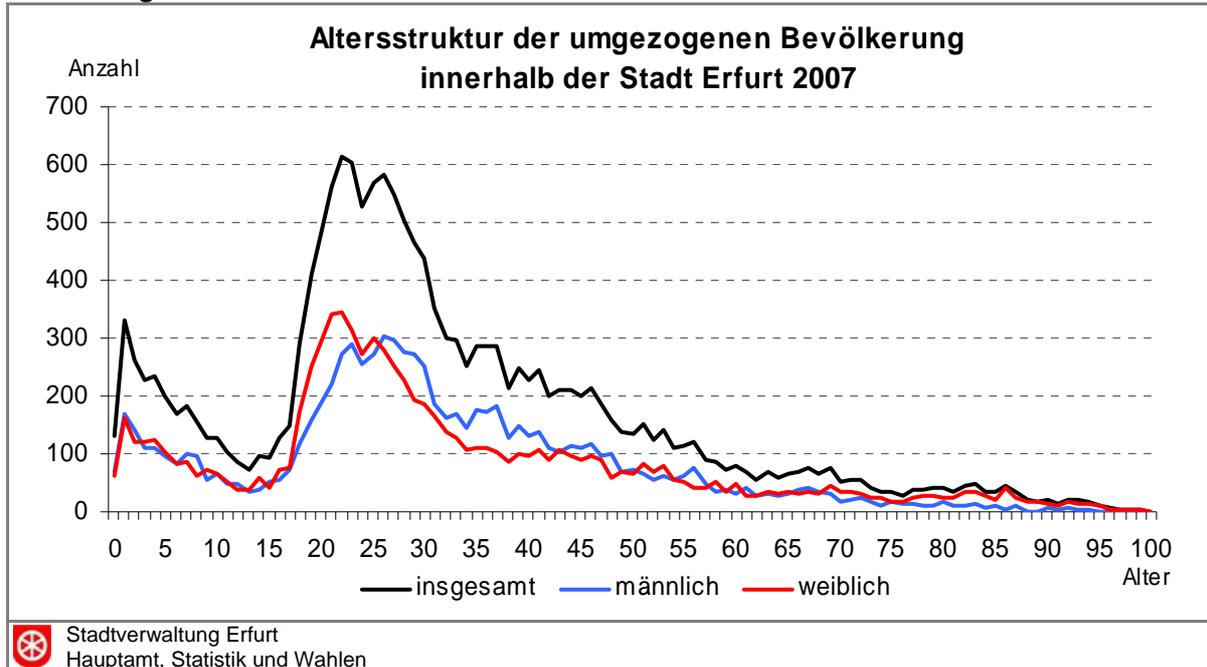
**Tabelle 2.2.2: Umzüge in der Stadt Erfurt nach Altersgruppen und Geschlecht**

Altersgruppe von ... bis unter ...	Bevölkerung 31.12.2007	Umzüge				prozentualer Anteil an der Bevölkerung
		insgesamt	davon			
			männlich	weiblich		
0 - 3 Jahre	5.178	724	380	344	14,0	
3 - 6 Jahre	4.858	663	316	347	13,6	
6 - 15 Jahre	11.696	1.122	571	551	9,6	
15 - 18 Jahre	4.833	368	180	188	7,6	
18 - 25 Jahre	20.803	3.496	1.503	1.993	16,8	
25 - 45 Jahre	55.709	6.726	3.744	2.982	12,1	
45 - 60 Jahre	44.254	2.042	1.065	977	4,6	
60 - 65 Jahre	11.103	328	156	172	3,0	
65 - 80 Jahre	32.092	770	337	433	2,4	
80 Jahre und älter	8.716	479	119	360	5,5	
<b>insgesamt</b>	<b>199.242</b>	<b>16.718</b>	<b>8.371</b>	<b>8.347</b>	<b>8,4</b>	

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt

Stand: 31.12.2007

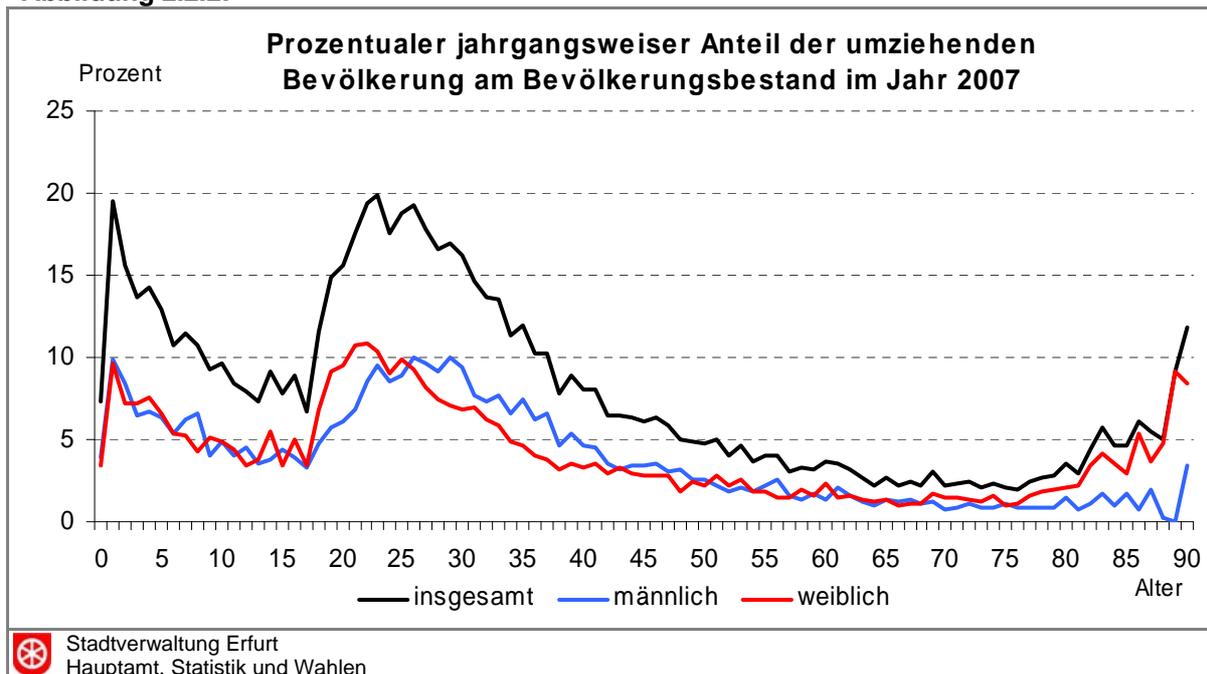
Abbildung 2.2.1:



In der Abbildung 2.2.1 wurden die Umzüge nach dem Alter der umziehenden Personen dargestellt. Hier ist erkennbar, dass die Jahrgänge der Jungerwachsenen am häufigsten umziehen. Während die Männer im Alter von 18- bis unter 45-Jahren umzugsfreudiger als die Frauen sind, erreichen die Frauen bereits einige Jahre früher ihren zahlenmäßigen Höhepunkt an Umzügen.

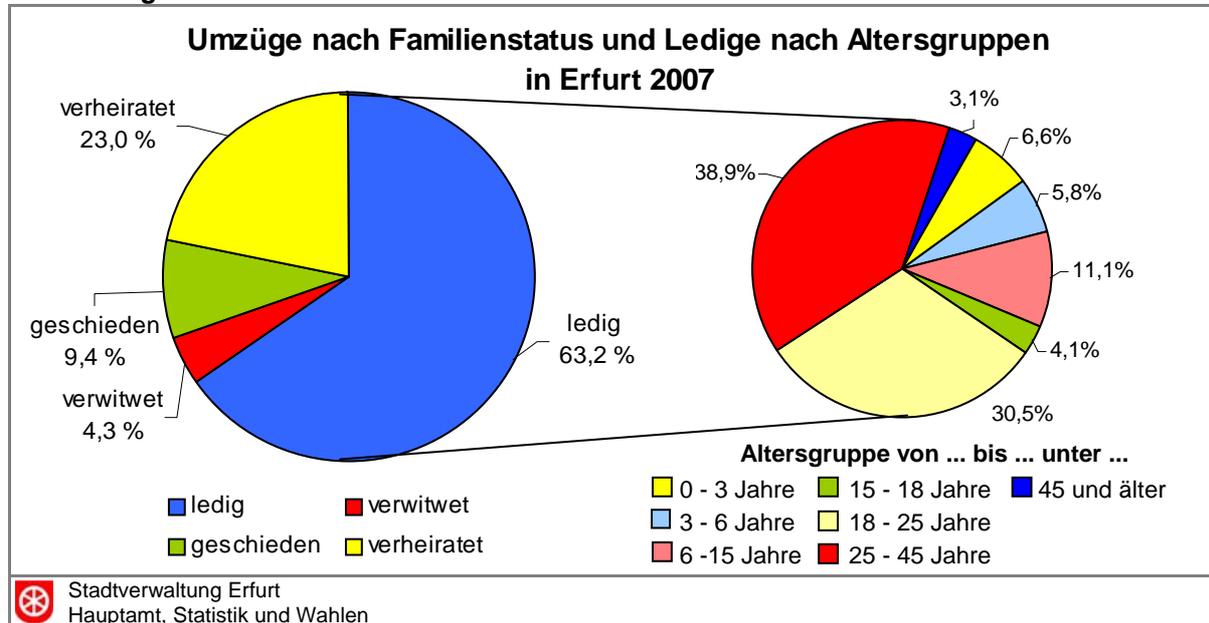
Die folgende Grafik stellt die Umzüge bezogen auf die Bevölkerung gleichen Alters dar und verdeutlicht somit den Einfluss der Umzüge auf die Struktur der Erfurter Bevölkerung.

Abbildung 2.2.2:



In der weiteren Analyse wurden die Umzüge nach dem Familienstand der umziehenden Personen ausgewertet und in der folgenden Abbildung dargestellt. Über 63 Prozent der Umziehenden waren ledig und nur 23 Prozent verheiratet. Weiterhin wurden die ledigen Personen nach ihrem Alter betrachtet.

Abbildung 2.2.3:



### 3 Bewegungsstatistik nach der Siedlungsstruktur

#### 3.1 Natürliche Bevölkerungsbewegung

Die Stadtteile des Siedlungsstrukturtyps *städtisch* konnten im Jahr 2007 wieder ein positives Geburtensaldo vorweisen und sogar um 0,1 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr steigern. Während die Siedlungsstrukturtypen *Plattenbau* und *dörflich* wieder negative Geburtensalden verzeichneten.

#### 3.2 Wanderungen über die Stadtgrenze (Außenwanderung)

Der Siedlungsstrukturtyp *städtisch* verzeichnet seit 1999 positive Außenwanderungssalden, auch im Jahr 2007. Die Siedlungsstrukturtypen *Plattenbau* und *dörflich* konnten dem nicht nachkommen und verzeichnen weiterhin negative Außenwanderungssalden. Dennoch ist zu erwähnen, dass sich im Vergleich zum Vorjahr das negative Außenwanderungssaldo im Siedlungsstrukturtyp *Plattenbau* um 0,1 Prozentpunkte und im *dörflichen* Siedlungsstrukturtyp sogar um 0,3 Prozentpunkte abschwächte. Zudem kann der *dörfliche* Siedlungsstrukturtyp im Gegensatz zum *Plattenbau* die Außenwanderungsverluste und die Geburtendefizite durch den Gewinn an Einwohnern aus innerstädtischen Umzügen wieder ausgleichen. Der *städtische* Siedlungsstrukturtyp verzeichnet in allen drei Bewegungssalden Einwohnergewinne. Eine Gesamtübersicht der Bewegungssalden seit 1995 wird in der Tabelle 3.4.1 ausgewiesen.

Abbildung 3.2.1

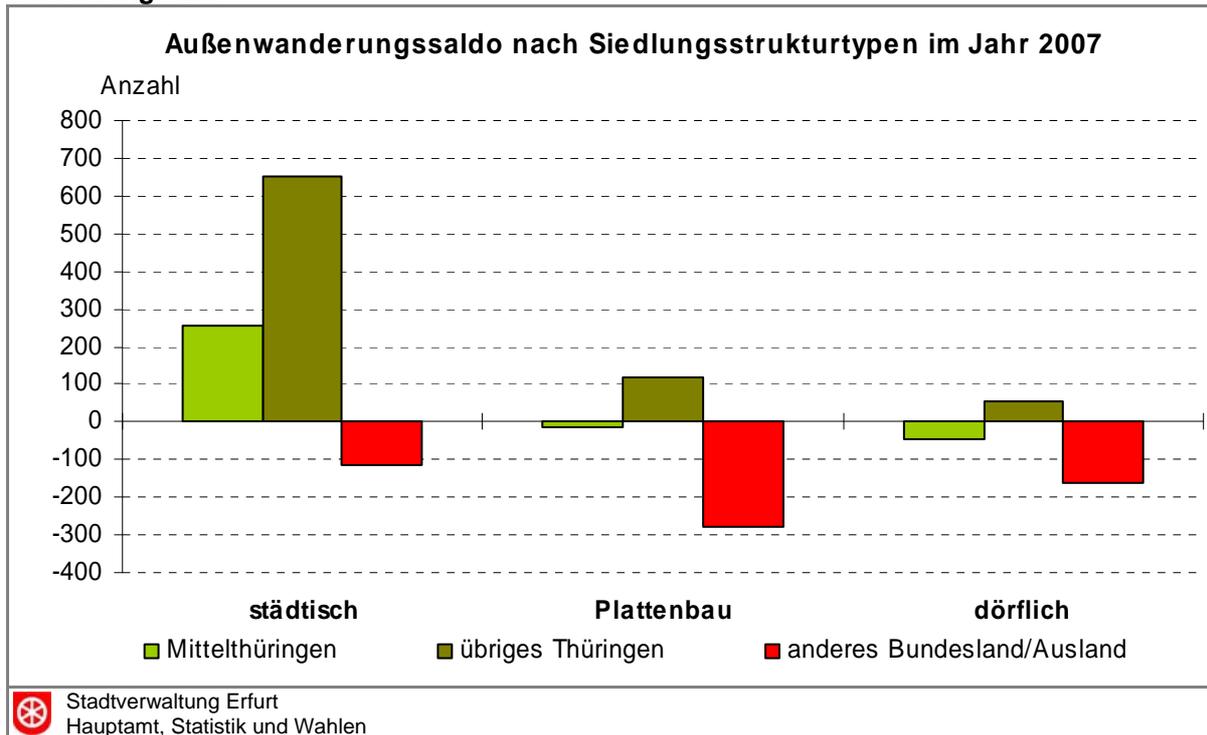


Tabelle 3.2.1: Außenwanderungssaldo in den Siedlungsstrukturtypen nach dem Herkunftsgebiet bzw. dem Fortzugsziel 2007

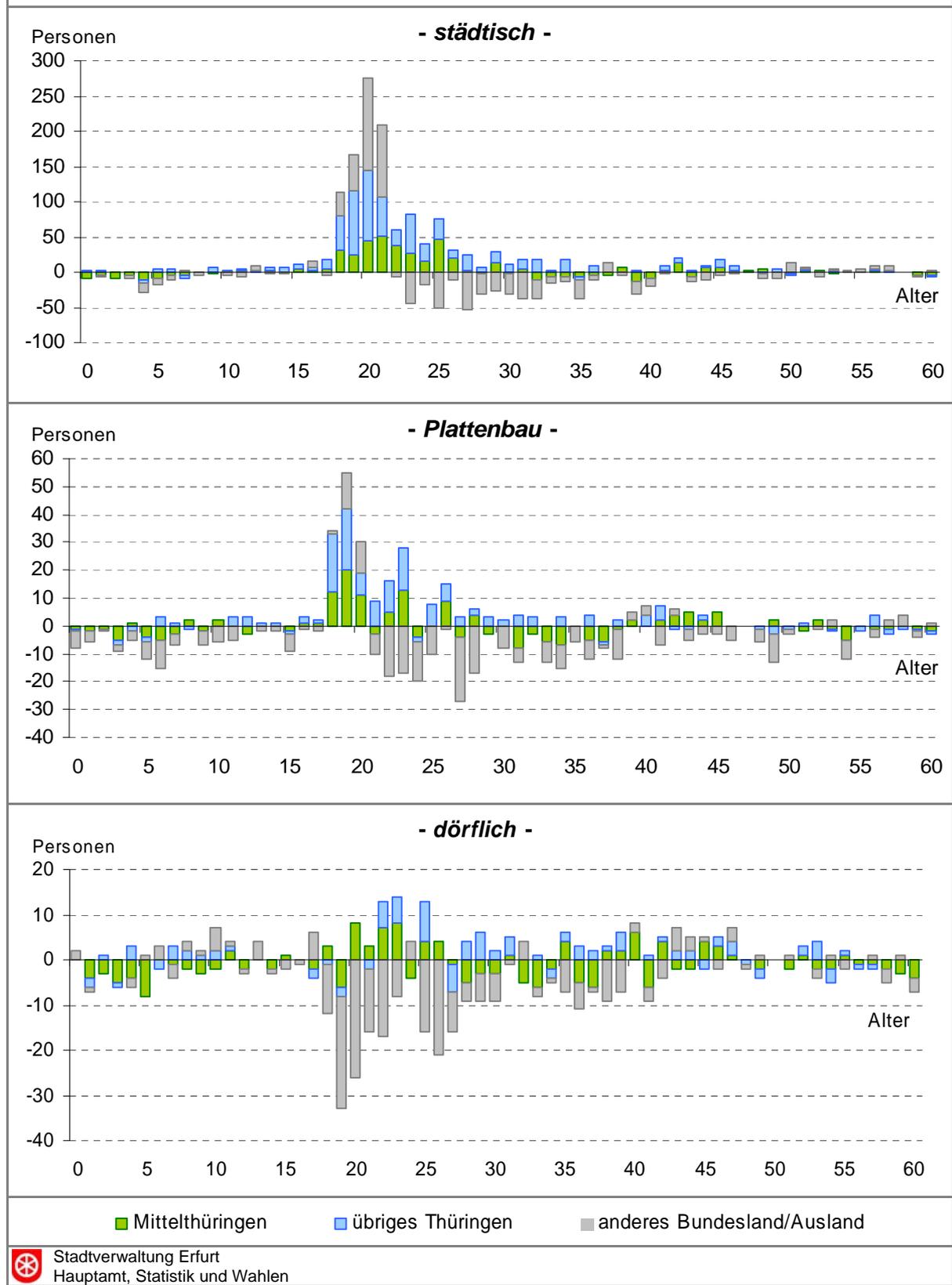
Siedlungsstrukturtyp	Thüringen	darunter		anderes Bundesland	Ausland	Saldo insgesamt
		Mittelthüringen	übriges Thüringen			
<b>Anzahl</b>						
<i>städtisch</i>	908	254	654	-263	147	753
<i>Plattenbau</i>	104	-16	120	-280	4	-175
<i>dörflich</i>	8	-47	55	-156	-6	-165
<b>insgesamt</b>	<b>1.020</b>	<b>191</b>	<b>829</b>	<b>-699</b>	<b>145</b>	<b>413</b>

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
Stand: 31.12.2007

In diesem Abschnitt wurde die Außenwanderungsbewegung der Siedlungsstrukturtypen nach dem Herkunfts- bzw. Fortzugsgebiet, den Gebieten Thüringen, Mittelthüringen, übriges Thüringen, anderes Bundesland und dem Ausland näher untersucht. Alle drei Siedlungsstrukturtypen verzeichneten gegenüber den anderen Bundesländern Bevölkerungsverluste. Die *städtischen* Stadtteile konnten dies jedoch durch Zuzugsgewinne aus Thüringen ausgleichen und somit Bevölkerungsgewinne über die Außenwanderung verzeichnen. 72 Prozent der aus Thüringen gewonnenen Einwohner kamen nicht aus Mittelthüringen, sondern aus dem übrigen Thüringen. Auch die Außenwanderungsgewinne aus dem Ausland entfielen überwiegend auf die *städtischen* Stadtteile. Die Stadtteile des Siedlungsstrukturtyps *Plattenbau* und *dörflich* können zwar Zuzugsgewinne aus dem übrigen Thüringen erzielen, dennoch reicht dies nicht aus, um die Defizite gegenüber den anderen Bundesländern auszugleichen.

Abbildung 2.1.7

**Wanderungssalden des Jahres 2007 der Siedlungsstrukturtypen nach dem Alter und dem Herkunftsgebiet/Fortzugsgebiet der Zu- und Fortgezogenen**



### **Außenwanderung des Siedlungsstrukturtyps *städtisch***

Der *städtische* Siedlungsstrukturtyp weist bezogen auf die Außenwanderung ein ähnliches Verhalten wie die Stadt insgesamt auf. Die *städtischen* Stadtteile verzeichnen ihre Außenwanderungsgewinne überwiegend im Alter von 18 bis unter 27 Jahren. Im Alter von 18 bis unter 22 Jahren wurden sogar über alle drei Vergleichsräume positive Außenwanderungssalden ermittelt. In den darauf folgenden Altersjahrgängen schwächt sich der Außenwanderungsgewinn jedoch durch die negativen Wanderungssalden gegenüber den anderen Bundesländern wieder ab. Die Wanderungsverluste an die anderen Bundesgebiete können durch Zuzüge von 22- bis unter 27-Jährigen aus dem Raum Thüringen noch ausgeglichen werden. In den darauffolgenden Altersjahrgängen überwiegen die Fortzüge in die anderen Bundesländer und das Ausland.

### **Außenwanderung des Siedlungsstrukturtyps *Plattenbau***

Die Stadtteile des Siedlungsstrukturtyps *Plattenbau* verzeichnen gegenüber den anderen Bundesländern und dem Ausland in fast allen Altersjahrgängen Defizite. Die wenigen Zuzugsgewinne aus dem Raum Thüringen, speziell dem übrigen Thüringen, können diese Verluste nicht kompensieren. Die größten Außenwanderungsgewinne erfährt der *Plattenbau* in den Alterjahrgängen der 18- bis unter 21-jährigen Zuziehenden. In diesem Altersbereich wurden gegenüber allen Vergleichsregionen positive Außenwanderungssalden ermittelt. Die Wanderungsverluste der 21- bis unter 29-Jährigen werden überwiegend durch Fortzüge in die anderen Bundesländer und dem Ausland dominiert. In den späteren Jahrgängen der Zu- und Fortziehenden verzeichnet der *Plattenbau* vermehrt Außenwanderungsverluste auch an den Raum Thüringen.

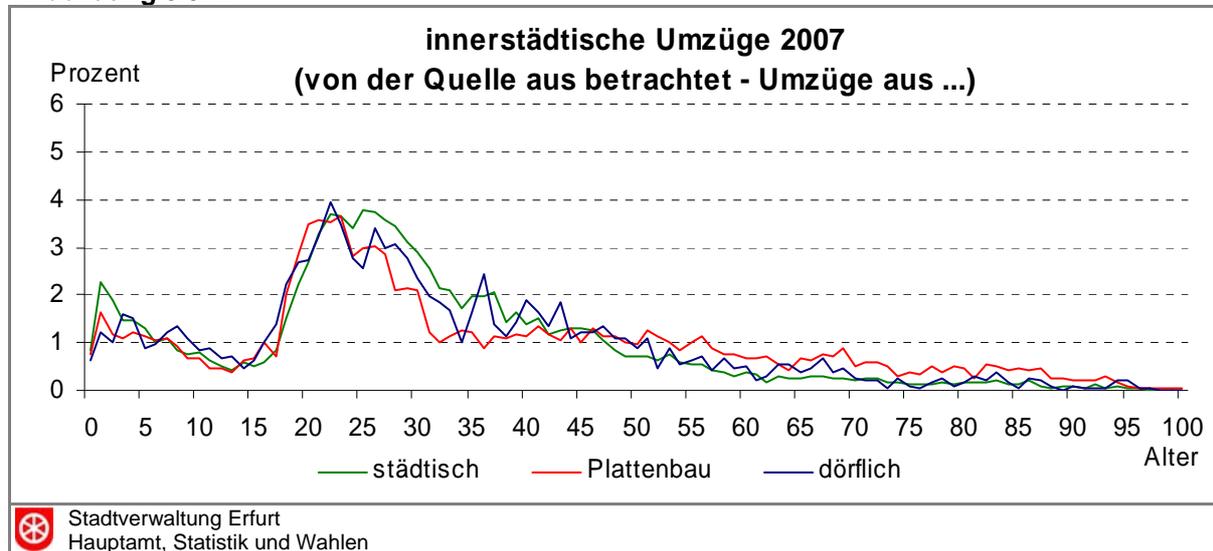
### **Außenwanderung des Siedlungsstrukturtyps *dörflich***

Der *dörfliche* Siedlungsstrukturtyp weist im Vergleich zum *städtischen* Siedlungsstrukturtyp ein gegenläufiges Verhalten auf. Gemeint ist, dass die *dörflichen* Stadtteile, geschuldet durch die Art der Bebauung und der Gebäudetypen, kaum junge Menschen anziehen, da in den *dörflichen* Stadtteilen der Gebäudetyp der Ein- und Zweifamilienhäuser überwiegt. Die nebenstehende Grafik zeigt deutlich auf, dass die Jungerwachsenen ab dem 18. Lebensjahr aus dem Elternhaus ausziehen und sich eine eigene Wohnung suchen. Sie zieht es dabei überwiegend in die anderen Bundesländer und das Ausland. Interessant ist unter anderem die mit dem 19. Lebensjahr abklingende Fortzugbewegung, welche mit dem 25. Lebensjahr wieder beginnt anzusteigen (Umzug nach dem Ende der Ausbildung). Ab dem Alter der 28-Jährigen verzeichnen die *dörflichen* Stadtteile zunehmend Einwohnerverluste gegenüber dem Raum Thüringen.

### 3.3 Innerstädtische Umzüge

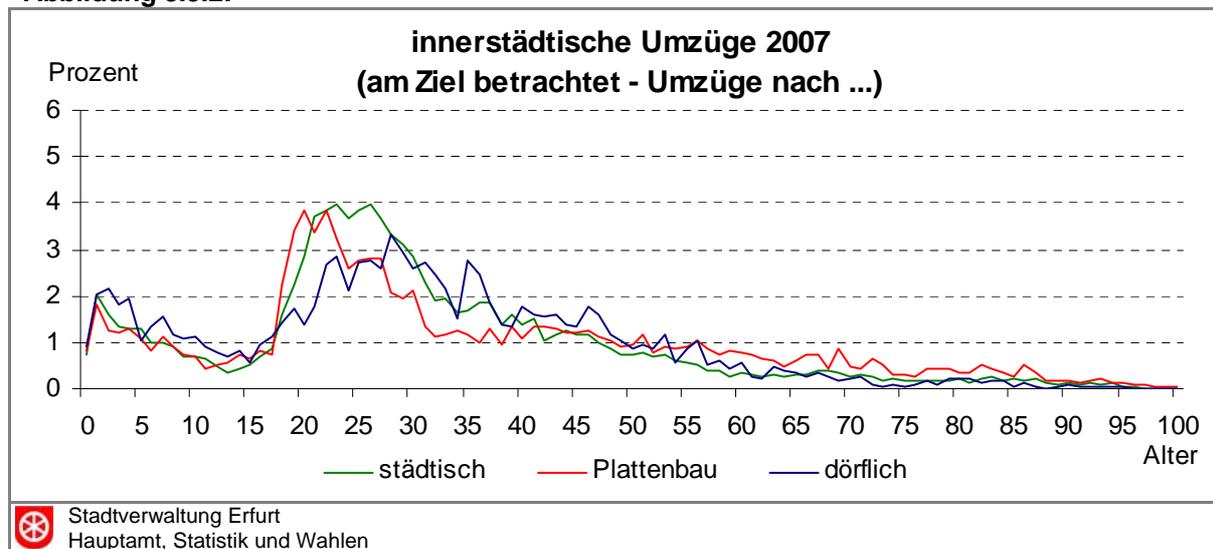
In den folgenden Abbildungen werden die innerstädtische Umzüge nach Siedlungsstrukturtypen und nach der Altersstruktur gegliedert ausgewertet und dargestellt. Die Betrachtungsweise bezieht sich zum einem auf den Ursprung (Quelle) des Umzuges und zum anderem auf das Umzugsziel.

Abbildung 3.3.1:



Von der Quelle aus betrachtet, stammen 59,9 Prozent der Umziehenden aus Stadtteilen des *städtischen* Siedlungsstrukturtyps, 28,4 Prozent aus dem Siedlungsstrukturtyp *Plattenbau* und 11,6 Prozent aus den *dörflichen* Stadtteilen. Am Ziel betrachtet verteilen sich die Umzüge zu 60,2 Prozent auf die *städtischen*, zu 25,6 Prozent auf den *Plattenbau* und zu 14,2 Prozent auf die *dörflichen* Stadtteile der Stadt Erfurt. Während sich die Umzugsströme der Siedlungsstrukturen *städtisch* und *Plattenbau* von der Quelle (Abbildung 3.3.1) und am Ziel betrachtet (Abbildung 3.3.2) ähneln, verschiebt sich die Häufigkeit und die Verteilung der innerstädtischen Umzüge in den *dörflichen* Stadtteilen bezogen auf die Altersstruktur zu älteren Jahrgängen.

Abbildung 3.3.2:



### 3.4 Zusammenfassende Betrachtung

Tabelle 3.4.1: Entwicklung der Bevölkerungsbewegung auf Siedlungsstrukturebene

Siedlungsstrukturtyp	Bewegungssaldo*			
	insgesamt	davon		
		Geburtensaldo	Außenwanderungssaldo	innerstädtischer Umzugssaldo
Jahr	Prozent			
<b>städtisch</b>				
1995	- 3,1	- 0,4	- 0,4	- 2,3
1996	- 3,2	- 0,3	- 0,9	- 2,0
1997	- 0,6	- 0,1	- 0,4	- 0,1
1998	0,6	- 0,1	- 0,3	1,0
1999	1,8	0,0	0,4	1,4
2000	1,8	0,1	0,6	1,1
2001	1,5	0,1	0,7	0,7
2002	1,2	0,0	0,7	0,5
2003	2,4	-	-	-
2004	1,9	0,2	1,5	0,3
2005	1,2	0,1	0,9	0,2
2006	0,8	0,1	0,6	0,1
2007	0,9	0,2	0,7	0,0
<b>Plattenbau</b>				
1995	- 2,0	- 0,6	- 1,8	0,4
1996	- 3,1	- 0,5	- 2,2	- 0,4
1997	- 5,9	- 0,6	- 2,6	- 2,7
1998	- 6,0	- 0,5	- 2,0	- 3,5
1999	- 6,3	- 0,5	- 1,7	- 4,1
2000	- 4,9	- 0,6	- 1,2	- 3,1
2001	- 4,1	- 0,6	- 1,1	- 2,4
2002	- 3,1	- 0,6	- 0,7	- 1,8
2003	- 1,6	-	-	-
2004	- 2,2	- 0,7	- 0,2	- 1,3
2005	- 1,9	- 0,7	0,0	- 1,2
2006	- 1,9	- 0,6	- 0,4	- 0,9
2007	- 1,7	- 0,5	- 0,3	- 0,9
<b>dörflich</b>				
1995	6,8	- 0,5	0,9	6,4
1996	7,2	- 0,3	0,6	6,9
1997	7,3	- 0,1	0,5	6,9
1998	4,5	- 0,2	- 0,4	5,1
1999	4,0	- 0,1	- 0,5	4,6
2000	2,3	0,0	- 0,4	2,7
2001	1,6	0,0	- 0,6	2,2
2002	1,3	0,0	- 0,4	1,7
2003	0,7	-	-	-
2004	1,2	0,0	0,1	1,2
2005	0,8	0,0	- 0,4	1,2
2006	0,0	- 0,1	- 0,7	0,8
2007	0,6	0,0	- 0,4	1,0

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
Stand: 31.12 des jeweiligen Jahres (außer 2003, hier: 31.10.2003)

\* Beim Vergleich der Ergebnisse der Bewegungssalden und der Bevölkerungsveränderung des Bestandes (siehe Seite 6 und Seite 13) für das Kalenderjahr ergeben sich geringe Abweichungen. Die Differenzen der Bevölkerungsveränderung lassen sich durch die unterschiedlichen Erfassungszeiträume der Bewegungsdaten und des Bestandsabzuges erklären. Während der Bestandsabzug mit Stichtag 31.12.2007 erfasst wird, werden die Bewegungsdaten nach dem Ereignisdatum erfasst. Zudem können die Unterschiede auch durch nachträgliche Korrekturen im Melderegister hervorgerufen werden.

In der Tabelle 3.4.1 wurden die Bewegungssalden der Erfurter Bevölkerung für die drei Siedlungsstrukturtypen *städtisch*, *Plattenbau* und *dörflich* seit 1995 ausgewiesen. Über die Bewegungssalden der Siedlungsstrukturtypen ist auch eine Ableitung zur Bevölkerungsentwicklung der drei Teilräume möglich.

**städtisch**

Der *städtische* Siedlungsstrukturtyp verhielt sich in den Bewegungssalden am Anfang der 90er-Jahre bis ins Jahr 1997 eher negativ und verzeichnete Einwohnerverluste. Beginnend 1998 trat eine Veränderung in den Bewegungssalden ein. Seither verzeichnet der *städtische* Siedlungsstrukturtyp sowohl über die natürliche Bevölkerungsbewegung als auch in der räumlichen Bevölkerungsbewegung positive Salden. Der *städtische* Siedlungsstrukturtyp weist eine positive Bevölkerungsentwicklung auf und umfasst derzeit 50,8 Prozent der Erfurter Bevölkerung.

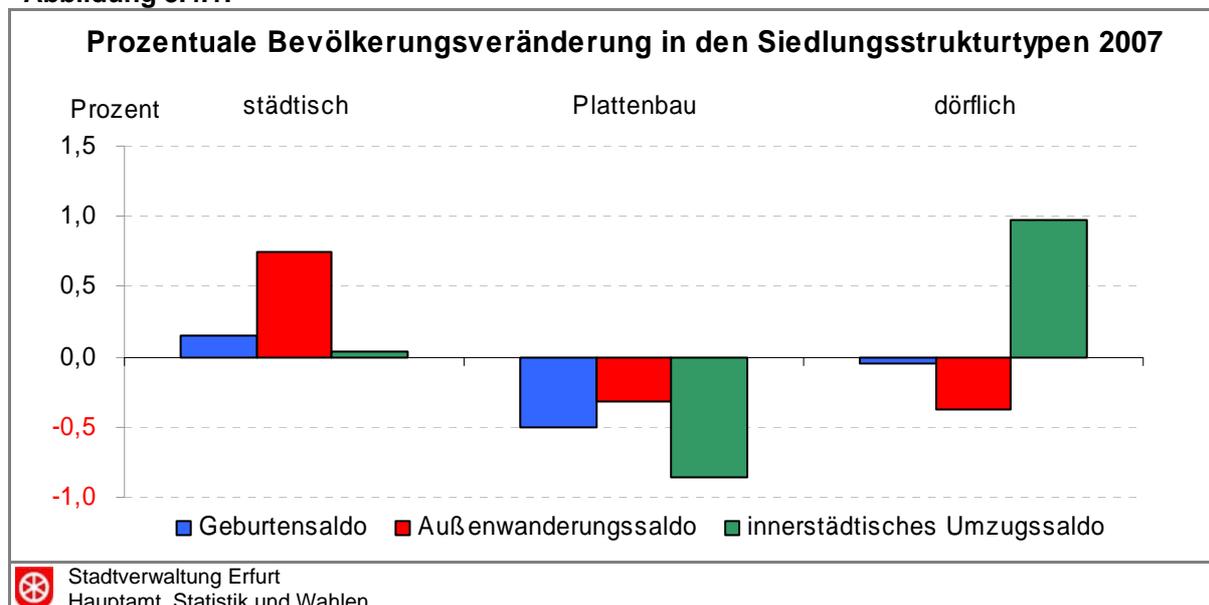
**Plattenbau**

Der Siedlungsstrukturtyp *Plattenbau*, das Sorgenkind der Stadt Erfurt, konnte im Betrachtungszeitraum keine Bevölkerungsgewinne erzielen. Der *Plattenbau* registriert als einziger Siedlungsstrukturtyp seit 1995 negative Bewegungssalden. Den größten Einfluss haben dabei die innerstädtischen Umzüge. In allen drei Teilbereichen waren seit 1996 die Ergebnisse negativ. Während im Jahr 2007 sich das Geburten- und Außenwanderungssaldo um 0,1 Prozentpunkte abschwächte, verharrte das innerstädtische Umzugssaldo weiterhin bei -0,9 Prozent.

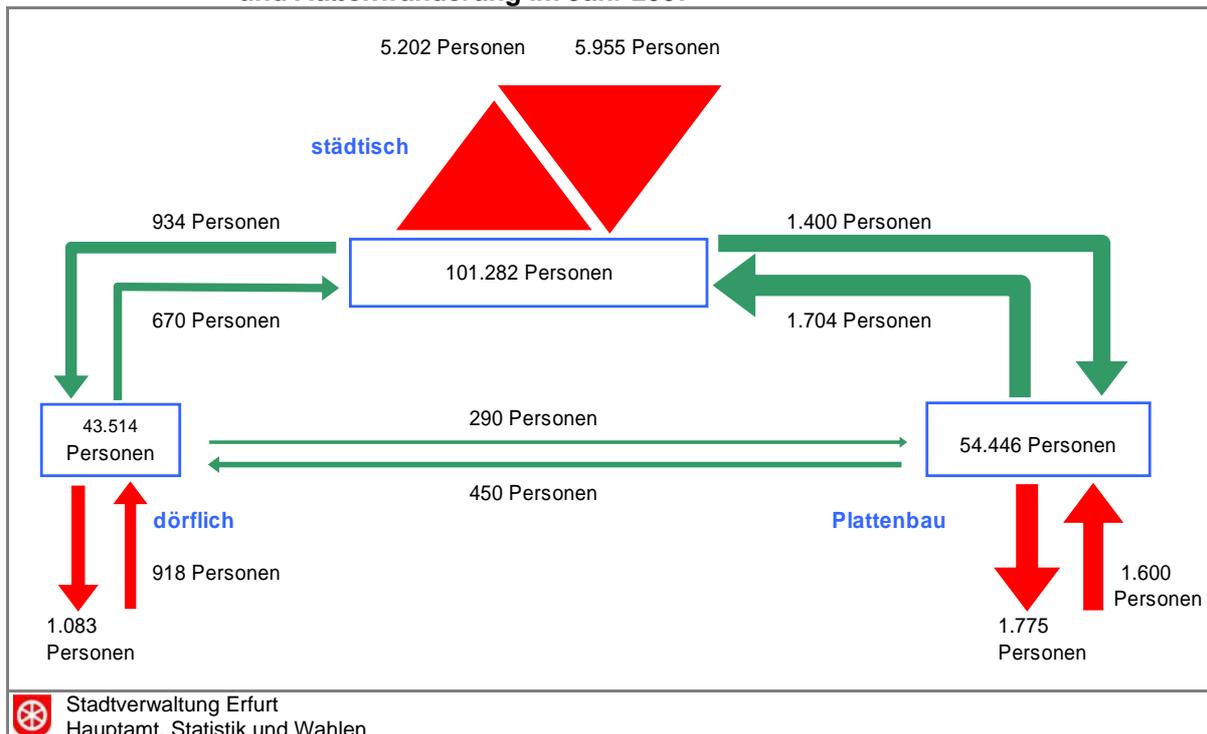
**dörflich**

Den stärksten Bevölkerungszuwachs der Stadt Erfurt verzeichnete der Siedlungsstrukturtyp *dörflich*. Noch im Jahr 1995 wohnten 31.844 Einwohner in den *dörflichen* Stadtteilen. Derzeit hat der Siedlungsstrukturtyp ein Bevölkerungsvolumen von 43.514 Personen. Der enorme Bevölkerungszuwachs wurde hauptsächlich durch die innerstädtischen Umzugsströme in die *dörflichen* Stadtteile hervorgerufen. Während der *dörfliche* Siedlungsstrukturtyp im Jahr 2006 keine nennenswerten Einwohnergewinne aufgrund zu hoher Außenwanderungsverluste verzeichnen konnte, wurde im Jahr 2007 ein Bevölkerungszuwachs ermittelt. Grund für den Zuwachs an Einwohner ist das gestiegene innerstädtische Umzugssaldo und das abgeschwächte negative Außenwanderungssaldo.

Abbildung 3.4.1:



**Abbildung 3.4.2: Bevölkerung und Wanderung zwischen den Siedlungsstrukturtypen und Außenwanderung im Jahr 2007**



**Legende:**

- In dieser Grafik werden ausschließlich die Wanderungsbewegungen dargestellt.
- Die weiß hinterlegten Kästchen entsprechen in ihrer Größe dem Bevölkerungsanteil.
- Die grünen Pfeile zeigen die Umzüge zwischen den Siedlungsstrukturen.
- Die roten Pfeile zeigen die Außenwanderung der einzelnen Siedlungsstrukturen.
- Die Pfeildicke entspricht der Anzahl der Personen.

Durch die Außenwanderungsbewegungen und die innerstädtischen Umzugsbewegungen unterliegt die Bevölkerungsstruktur einer Stadt stetigen Veränderungen. Diese Wanderungsbewegungen gilt es zu beobachten, zu analysieren und entsprechend auszuwerten. Die Wanderungsbewegungen der Stadt Erfurt wurden über verschiedene Betrachtungsweisen in diesem Abschnitt beschrieben und dargestellt. In der oberen Abbildung 3.4.2 soll ein Gesamtüberblick der Wanderungsbewegungen vermittelt werden. Deutlich erkennbar ist z. B., dass der *städtische* Siedlungsstrukturtyp enorme Potentiale im Außenwanderungssaldo aufweist. Im Vergleich zum Jahr 2006 konnten die *städtischen* Stadteile dieses Potential weiter ausbauen. In der Binnenwanderung erfährt der Siedlungsstrukturtyp *städtisch* geringfügige Einwohnergewinne. Der *Plattenbau* verliert hingegen über die Außenwanderung und durch die innerstädtischen Umzüge an andere Siedlungsstrukturtypen Einwohner. Im *dörflichen* Siedlungsstrukturtyp werden Wanderungsgewinne über die Binnenwanderung aus den Siedlungsstrukturtypen *städtisch* und *Plattenbau* erzielt. Diese konnten bisher das negative Saldo der Außenwanderung ausgleichen.

**Tabelle: 3.4.2 Bewegungsdaten in den Erfurter Stadtteilen**

Stadtteil	Geburten	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge	Umzüge Quelle	Umzüge Ziel
	Anzahl					
01 Altstadt	237	167	1.123	961	1.832	1.957
02 Löbervorstadt	134	172	461	442	961	1.024
03 Brühlervorstadt	156	102	546	492	1.014	1.031
04 Andreasvorstadt	181	168	1.206	1.032	1.772	1.680
05 Berliner Platz	35	90	173	209	487	453
06 Rieth	47	136	202	187	466	547
07 Johannesvorstadt	92	62	794	636	903	778
08 Krämpfervorstadt	154	82	841	731	1.513	1.303
09 Hohenwinden	13	20	23	28	78	71
10 Roter Berg	43	84	148	160	885	502
11 Daberstedt	115	140	420	402	851	943
12 Dittelstedt	4	5	25	27	49	60
13 Melchendorf	74	87	260	371	747	668
14 Wiesenhügel	43	68	204	200	469	539
15 Herrenberg	53	83	250	222	583	551
16 Hochheim	23	18	56	73	131	160
17 Bischleben-Stedten	13	7	30	36	86	98
18 Möbisburg-Rhoda	8	8	16	16	45	50
19 Schmira	12	10	14	15	23	64
20 Bindersleben	7	15	22	21	46	48
21 Marbach	27	14	80	85	147	227
22 Gispersleben	22	31	67	83	178	228
23 Moskauer Platz	65	75	258	302	805	608
24 Ilversgehofen	120	134	541	478	1.097	1.274
25 Johannesplatz	34	47	105	124	309	419
26 Mittelhausen	8	9	18	31	25	45
27 Stotternheim	21	26	48	91	137	158
28 Schwerborn	4	4	5	13	45	25
29 Kerspleben	10	13	22	40	53	73
30 Vieselbach	23	57	90	49	184	216
31 Linderbach	4	3	22	20	29	38
32 Büßleben	8	6	27	33	53	86
33 Niedernissa	16	10	39	56	82	91
34 Windischholzhausen	10	5	41	52	56	101
35 Egstedt	3	7	2	4	9	9
36 Waltersleben	2	2	22	24	11	17
37 Molsdorf	6	4	13	19	10	14
38 Ermstedt	1	2	7	10	5	15
39 Frienstedt	6	4	65	45	84	82
40 Alach	8	8	23	22	48	48
41 Tiefthal	8	13	9	18	41	48
42 Kühnhausen	15	6	43	58	92	78
43 Hochstedt	2	3	1	3	6	1
44 Töttelstädt	4	7	19	14	31	22
45 Sulzer Siedlung	6	13	11	15	28	38
46 Urbich	6	4	24	31	71	75
47 Gottstedt	2	1	4	7	14	7
48 Azmannsdorf	4	3	7	12	9	16
49 Rohda (Haarberg)	3	1	5	3	11	6
50 Salomonsborn	7	4	25	32	53	64
51 Schaderode	3	2	3	5	12	8
52 Töttleben	0	0	11	13	19	24
53 Wallichen	1	1	2	7	23	30
<b>Erfurt insgesamt</b>	<b>1.903</b>	<b>2.043</b>	<b>8.473</b>	<b>8.060</b>	<b>16.718</b>	

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
Stand: 31.12.2007

Geburtensaldo		Außenwanderungs- saldo		innerstädtisches Umzugssaldo		Bewegungssaldo insgesamt	
Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
70	0,4	162	1,0	125	0,8	357	2,2
-38	-0,3	19	0,2	63	0,5	44	0,4
54	0,5	54	0,5	17	0,1	125	1,0
13	0,1	174	1,2	-92	-0,6	95	0,6
-55	-0,9	-36	-0,6	-34	-0,6	-125	-2,1
-89	-1,5	15	0,3	81	1,4	7	0,1
30	0,5	158	2,8	-125	-2,2	63	1,1
72	0,5	110	0,8	-210	-1,4	-28	-0,2
-7	-0,4	-5	-0,3	-7	-0,4	-19	-1,0
-41	-0,7	-12	-0,2	-383	-6,5	-436	-7,4
-25	-0,2	18	0,1	92	0,7	85	0,6
-1	-0,1	-2	-0,3	11	1,6	8	1,1
-13	-0,1	-111	-1,1	-79	-0,8	-203	-2,0
-25	-0,4	4	0,1	70	1,2	49	0,9
-30	-0,4	28	0,4	-32	-0,4	-34	-0,4
5	0,2	-17	-0,6	29	1,1	17	0,6
6	0,4	-6	-0,4	12	0,7	12	0,7
0	0,0	0	0,0	5	0,5	5	0,5
2	0,2	-1	-0,1	41	4,4	42	4,5
-8	-0,6	1	0,1	2	0,2	-5	-0,4
13	0,4	-5	-0,1	80	2,2	88	2,4
-9	-0,2	-16	-0,4	50	1,2	25	0,6
-10	-0,1	-44	-0,5	-197	-2,4	-251	-3,1
-14	-0,1	63	0,6	177	1,7	226	2,2
-13	-0,3	-19	-0,4	110	2,1	78	1,5
-1	-0,1	-13	-1,1	20	1,8	6	0,5
-5	-0,1	-43	-1,2	21	0,6	-27	-0,8
0	0,0	-8	-1,3	-20	-3,2	-28	-4,5
-3	-0,2	-18	-1,0	20	1,1	-1	-0,1
-34	-1,5	41	1,8	32	1,4	39	1,7
1	0,1	2	0,3	9	1,1	12	1,5
2	0,2	-6	-0,5	33	2,5	29	2,2
6	0,4	-17	-1,1	9	0,6	-2	-0,1
5	0,3	-11	-0,7	45	2,7	39	2,4
-4	-0,8	-2	-0,4	0	0,0	-6	-1,2
0	0,0	-2	-0,5	6	1,4	4	0,9
2	0,3	-6	-1,0	4	0,7	0	0,0
-1	-0,2	-3	-0,6	10	2,2	6	1,3
2	0,1	20	1,5	-2	-0,1	20	1,5
0	0,0	1	0,1	0	0,0	1	0,1
-5	-0,4	-9	-0,8	7	0,6	-7	-0,6
9	0,8	-15	-1,3	-14	-1,2	-20	-1,7
-1	-0,4	-2	-0,7	-5	-1,8	-8	-2,8
-3	-0,5	5	0,8	-9	-1,4	-7	-1,1
-7	-0,6	-4	-0,4	10	0,9	-1	-0,1
2	0,2	-7	-0,6	4	0,4	-1	-0,1
1	0,4	-3	-1,3	-7	-3,1	-9	-4,0
1	0,3	-5	-1,4	7	1,9	3	0,8
2	0,7	2	0,7	-5	-1,6	-1	-0,3
3	0,3	-7	-0,6	11	1,0	7	0,6
1	0,3	-2	-0,6	-4	-1,3	-5	-1,6
0	0,0	-2	-0,6	5	1,5	3	0,9
0	0,0	-5	-2,9	7	4,1	2	1,2
<b>-140</b>	<b>-0,1</b>	<b>413</b>	<b>0,2</b>	-	-	<b>+ 273</b>	<b>+0,1</b>

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
Stand: 31.12.2007

**Tabelle 3.4.3: Bewegungsdaten in den Siedlungsstrukturtypen**

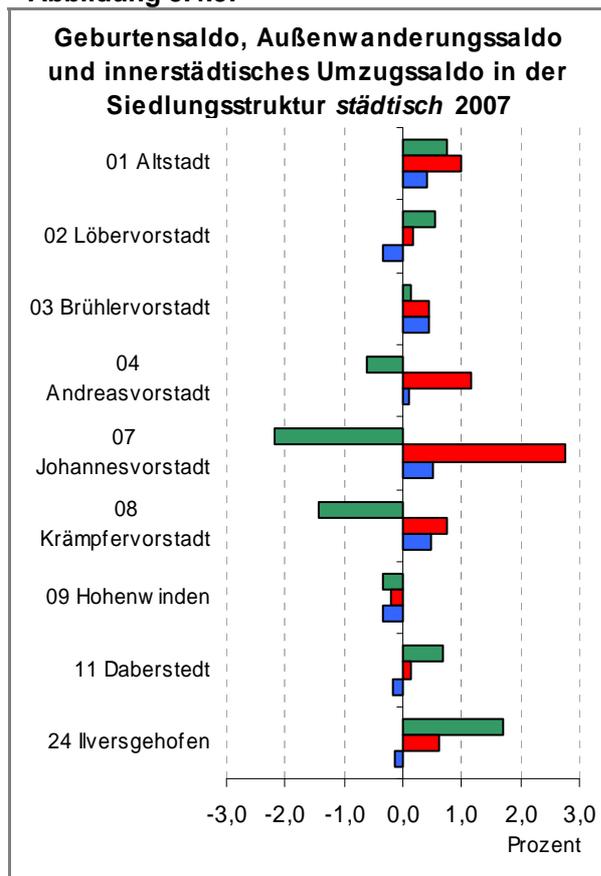
Siedlungsstrukturtyp	Geburten	Sterbefälle	Zuzüge	Fortzüge	Umzüge Ziel	Umzüge Quelle	Bewegungssaldo
	Anzahl						
<i>städtisch</i>	1.202	1.047	5.955	5.202	10.061	10.021	948
<i>Plattenbau</i>	394	670	1.600	1.775	4.287	4.751	- 915
<i>dörflich</i>	307	326	918	1.083	2.370	1.946	240
<b>insgesamt</b>	<b>1.903</b>	<b>2.043</b>	<b>8.473</b>	<b>8.060</b>	<b>16.718</b>		<b>273</b>

noch Tabelle 3.4.3:

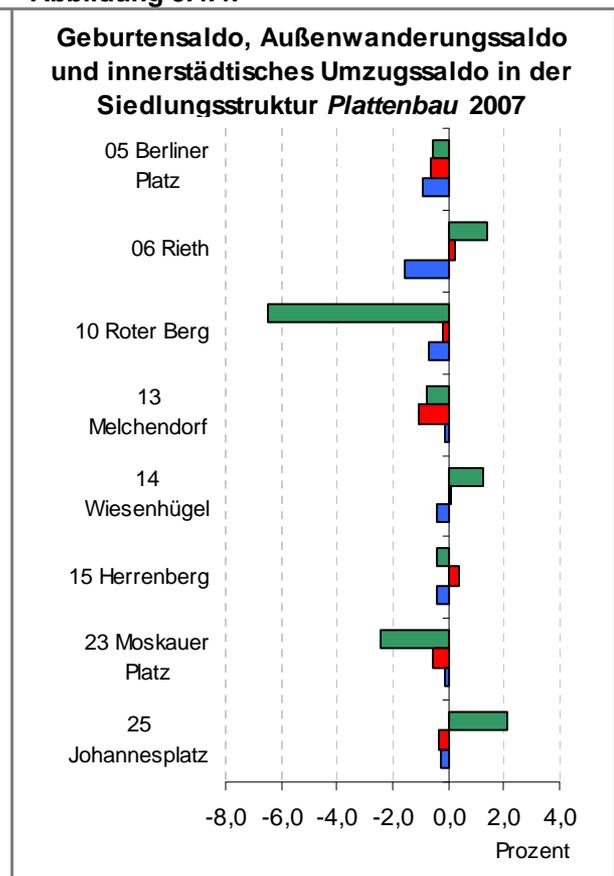
Siedlungsstrukturtyp	Geburtensaldo		Außenwanderungssaldo		innerstädtisches Umzugssaldo		Bewegungssaldo
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Prozent
<i>städtisch</i>	155	0,2	753	0,7	40	0,0	0,9
<i>Plattenbau</i>	- 276	- 0,5	- 175	- 0,3	-464	- 0,9	- 1,7
<i>dörflich</i>	- 19	0,0	- 165	- 0,4	424	1,0	0,6
<b>insgesamt</b>	<b>- 140</b>	<b>- 0,1</b>	<b>413</b>	<b>0,2</b>			

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
Stand: 31.12.2007

**Abbildung 3.4.3:**

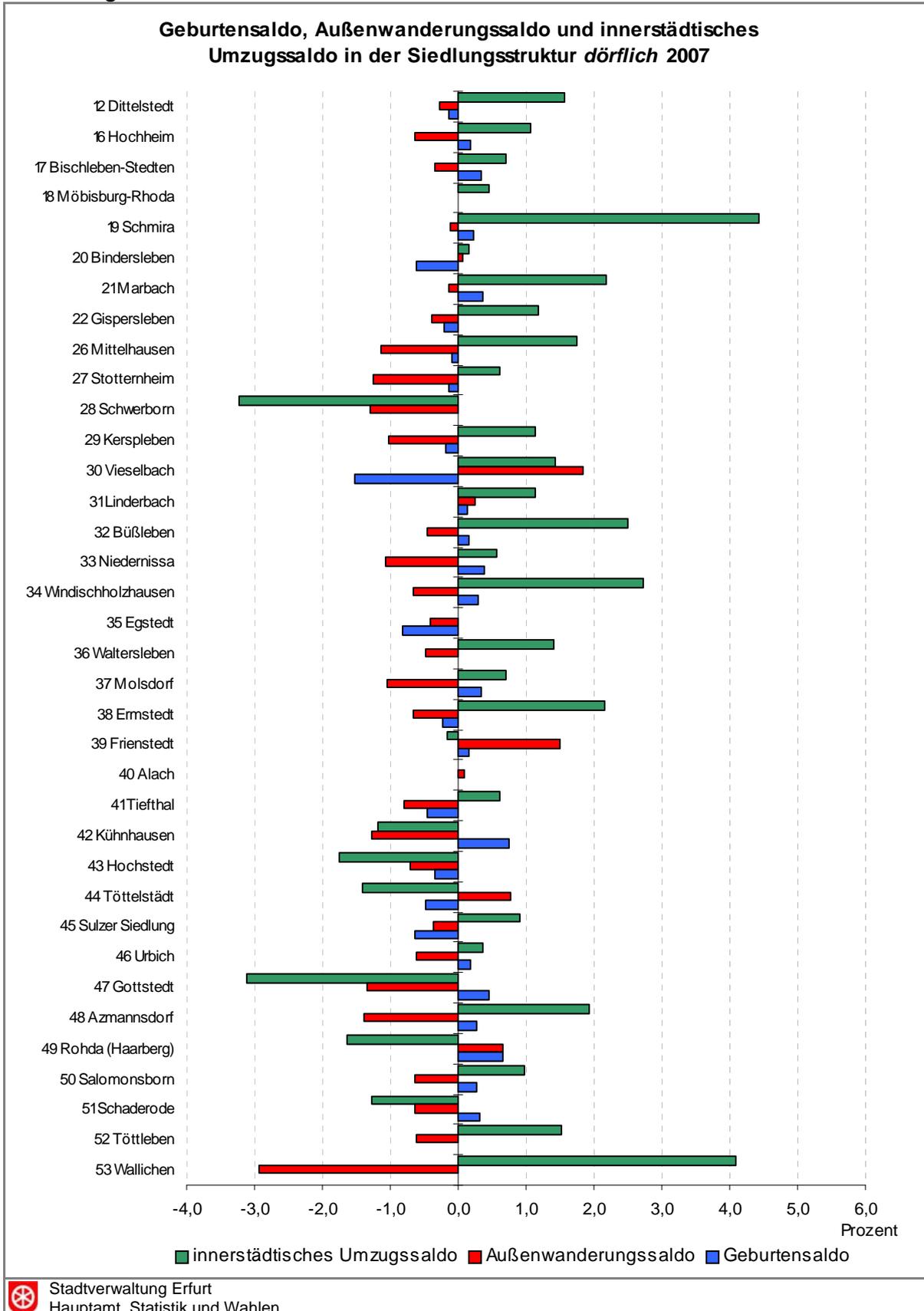


**Abbildung 3.4.4:**



■ innerstädtisches Umzugssaldo ■ Außenwanderungssaldo ■ Geburtensaldo

Abbildung 3.4.5:



**Tabelle 3.4.4: Durchschnittsalter der Erfurter Bevölkerung am 31.12.2007 sowie der Wandernden im Jahr 2007 nach Stadtteilen**

Stadtteil	Durchschnittsalter				
	Bestand 2007	Zuge- zogene	Fortge- zogene	Umgezogene	
				Quelle	Ziel
01 Altstadt	40,3	29,2	29,9	31,8	32,3
02 Löbervorstadt	43,9	31,8	29,9	32,8	34,9
03 Brühlervorstadt	42,0	31,7	31,1	31,5	30,8
04 Andreasvorstadt	39,5	27,1	28,6	28,9	30,2
05 Berliner Platz	50,5	31,1	34,8	33,8	38,6
06 Rieth	49,8	31,4	32,5	36,0	40,0
07 Johannesvorstadt	36,7	26,5	27,6	28,3	28,7
08 Krämpfervorstadt	38,6	27,2	27,9	29,0	28,7
09 Hohenwinden	50,1	38,3	34,1	35,1	38,2
10 Roter Berg	46,6	29,2	35,7	44,9	35,5
11 Daberstedt	47,3	32,5	32,3	33,3	34,0
12 Dittelstedt	42,9	34,9	37,5	35,5	33,4
13 Melchendorf	44,3	32,1	28,9	32,2	32,4
14 Wiesenhügel	44,9	31,7	32,6	34,7	43,0
15 Herrenberg	46,0	28,3	33,9	34,3	32,1
16 Hochheim	46,1	34,6	29,1	33,0	32,3
17 Bischleben-Stedten	44,2	31,7	28,6	35,4	30,0
18 Möbisburg-Rhoda	46,6	28,7	29,1	31,2	29,2
19 Schmira	41,5	29,5	31,8	34,1	26,8
20 Bindersleben	44,1	33,9	30,4	28,7	29,3
21 Marbach	41,0	30,2	29,6	29,9	30,2
22 Gispersleben	44,2	31,9	32,0	34,6	32,6
23 Moskauer Platz	48,1	26,9	32,7	35,1	33,3
24 Ilversgehofen	42,9	28,8	30,5	30,1	30,7
25 Johannesplatz	51,1	29,7	30,5	34,5	29,7
26 Mittelhausen	43,6	32,4	24,9	33,0	27,6
27 Stotternheim	42,5	31,1	27,8	33,2	29,9
28 Schwerborn	43,6	35,3	32,9	30,8	24,5
29 Kerspleben	39,5	24,1	28,8	28,9	30,0
30 Vieselbach	43,7	36,7	31,4	31,9	36,7
31 Linderbach	43,8	30,9	31,9	41,0	26,1
32 Büßleben	40,4	25,0	29,5	27,9	24,6
33 Niedernissa	41,6	30,4	30,4	31,8	34,9
34 Windischholzhausen	43,2	27,8	28,9	33,1	29,7
35 Egstedt	43,2	17,0	28,0	31,3	22,6
36 Waltersleben	42,6	26,1	28,8	28,1	32,4
37 Molsdorf	42,2	20,9	27,7	30,4	26,3
38 Ermstedt	42,1	21,9	33,0	47,9	44,6
39 Frienstedt	40,7	28,2	31,6	31,1	33,4
40 Alach	41,4	31,1	35,5	28,7	28,2
41 Tiefthal	46,0	53,2	25,5	36,1	35,1
42 Kühnhausen	42,1	28,0	28,5	28,1	27,9
43 Hochstedt	46,5	0,0	29,5	49,8	40,5
44 Töttelstädt	42,9	34,8	24,4	32,3	38,1
45 Sulzer Siedlung	44,4	30,0	30,9	34,2	30,6
46 Urbich	43,3	31,7	30,2	30,7	31,6
47 Gottstedt	41,8	24,3	24,6	33,0	30,4
48 Azmannsdorf	42,6	30,1	27,8	31,1	32,8
49 Rohda (Haarberg)	45,1	25,3	25,8	31,4	33,0
50 Salomonsborn	42,1	32,3	25,7	32,8	28,0
51 Schaderode	41,7	41,8	30,9	34,2	40,4
52 Töttleben	44,4	32,7	19,8	28,8	28,2
53 Wallichen	43,3	27,0	36,4	35,2	30,3
<b>Erfurt insgesamt</b>	<b>43,5</b>	<b>29,3</b>	<b>30,1</b>	<b>32,4</b>	

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
Stand: 31.12.2007

**Tabelle 3.4.5: Durchschnittsalter der Erfurter Bevölkerung am 31.12.2007 sowie der Wandernden im Jahr 2007 nach Siedlungsstrukturtyp**

Siedlungsstrukturtyp	Durchschnittsalter				
	Bestand 2007	Zuge- zogene	Fortge- zogene	Umgezogene	
				Ziel	Quelle
<i>städtisch</i>	41,7	28,8	29,4	30,6	31,3
<i>Plattenbau</i>	47,3	30,0	32,4	36,3	35,5
<i>dörflich</i>	43,0	31,1	29,6	32,2	31,1
<b>Erfurt insgesamt</b>	<b>43,5</b>	<b>29,3</b>	<b>30,1</b>	<b>32,4</b>	

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt  
Stand: 31.12.2007

## Anlage

### Definitionen zu Begriffen der Bevölkerungsstatistik

#### **Alterspyramide:**

Die Alterspyramide ist eine grafische Darstellung des Altersaufbaus bzw. der Altersstruktur einer Bevölkerung. Die Merkmalsausprägungen (d. h. die Jahrgänge) werden auf der senkrechten Achse und die absoluten (oder prozentualen) Häufigkeiten auf der waagerechten Achse abgetragen. Damit wird bei der Aufspaltung in die Kategorien "männlich" und "weiblich" der optische Vergleich innerhalb der Kategorien und zwischen den Kategorien erleichtert.

#### **Altersspezifische Geburtenziffern:**

Die altersspezifische Geburtenziffer ist die Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter eines bestimmten Alters je 1000 Frauen gleichen Alters. Die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= **zusammengefasste Geburtenziffer - TFR**) ergibt die Zahl der Kinder, die 1000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefasste Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst.

#### **Ausländer:**

Ausländer sind die Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

#### **Bevölkerung:**

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) haben. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

#### **Bevölkerungsdichte:**

Eine Durchschnittsaussage über die räumliche Verteilung der Wohnbevölkerung ist möglich, wenn die Bevölkerungsdichte betrachtet wird. Diese Beziehungszahl ist wie folgt definiert: Bevölkerungszahl eines Gebietes / Fläche des Gebietes in km<sup>2</sup>.

Der Kehrwert dieses Quotienten heißt Arealitätszahl (Fläche je Einwohner).

#### **Deutsche:**

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

### **Durchschnittsalter:**

Auf der Grundlage der Bestandsdaten des Einwohnermelderegisters am Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Jahres wird das Durchschnittsalter ermittelt. Das Durchschnittsalter einer Bevölkerung ist abhängig von der zahlenmäßigen Besetzung jedes einzelnen Altersjahrganges und wird von der Lebenserwartung, der Anzahl der Geburten und dem Wanderungsverhalten aller Gruppenmitglieder beeinflusst.

Das Durchschnittsalter berechnet sich aus der Summe des Alters aller Personen geteilt durch die Anzahl dieser Personen. Dieser Wert wird um 0,5 Jahre erhöht.

### **Eheschließungen:**

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören.

### **Familien:**

Familien im engeren Sinne sind Ehepaare bzw. allein erziehende Väter und Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben (Eltern-Kind-Gemeinschaft). Das heißt, im Sinne der Familie werden Paare, die in nichtehelicher Gemeinschaft zusammenleben, als Alleinerziehende mit Kindern definiert.

### **Fläche:**

#### **Gebietsbeschreibung der Siedlungsstruktur:**

Die Stadtteile von Erfurt sind in drei Siedlungsstrukturtypen zusammengefasst (Stadtteilnummern in den Klammern):

- städtisch* Stadtteile, die *städtisch* geprägt sind und nicht den Strukturen *Plattenbau* oder *dörflich* zuzuordnen sind:  
Altstadt (01), Löbervorstadt (02), Brühlervorstadt (03), Andreasvorstadt (04), Johannesvorstadt (07), Krämpfervorstadt (08), Hohenwinden (09), Daberstedt (11), Ilversgehofen (24)
- Plattenbau* Stadtteile mit Gebäuden, die vorwiegend in industrieller Bauweise errichtet sind:  
Berliner Platz (05), Rieth (06), Roter Berg (10), Melchendorf (13), Wiesenhügel (14), Herrenberg (15), Moskauer Platz (23), Johannesplatz (25)
- dörflich* Stadtteile mit vorrangig *dörflichen* Siedlungsmerkmalen:  
Dittelstedt (12), Hochheim (16), Bischleben-Stedten (17), Möbisburg-Rhoda (18), Schmira (19), Bindersleben (20), Marbach (21), Gispersleben (22), Mittelhausen (26), Stotternheim (27), Schwerborn (28), Kerspleben (29), Vieselbach (30), Linderbach (31), Büßleben (32), Niedernissa (33), Windischholzhausen (34), Egstedt (35), Waltersleben (36), Molsdorf (37), Ermstedt (38), Friestedt (39), Alach (40), Tiefthal (41), Kühnhausen (42), Hochstedt (43), Töttelstädt (44), Sulzer Siedlung (45), Urbich (46), Gottstedt (47), Azmannsdorf (48), Rohda (Haarberg) (49), Salomonsborn (50), Schaderode (51), Töttleben (52), Wallichen (53)

#### **Geburtenüberschuss / Geburtendefizit:**

Geburtenüberschuss bzw. Geburtendefizit ist der Unterschied zwischen der Zahl der lebend Geborenen und der Zahl der Gestorbenen.

**Geschlechterrelationen:**

Die Quotienten "Frauen/Männer" bzw. "Männer/Frauen" heißen Geschlechterrelationen. In der Bundesstatistik wird die Geschlechterrelation (im Gegensatz zum international üblichen Vorgehen) in der folgenden Form berechnet:

Frauen / Männer x 100.

Werte größer als 100 signalisieren damit einen Frauenüberschuss,

Werte unter 100 einen Männerüberschuss.

Die wichtigsten Bestimmungsgrößen der Geschlechterrelation einer Bevölkerung sind:

- die Geschlechterrelation der Neugeborenen,
- die durchgehend höhere Sterblichkeit des männlichen Geschlechts,
- die Zu- und Abwanderungen, an denen die Männer stärker beteiligt sind,
- die Kriegsverluste sowie
- das Durchschnittsalter der Bevölkerung.

**Gestorbene:**

Bei den Sterbefällen handelt es sich nur um die im Berichtszeitraum Gestorbenen. In der Zahl der Gestorbenen sind die tot Geborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

**Lebendgeborene:**

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Bis zur Vereinigung Deutschlands galt die Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4) mit gewissen definitorischen Abweichungen gegenüber der seit dem 03.10.1990 geltenden Abgrenzung.

**TFR:**

TFR (engl.: Total Fertility Rate) = zusammengefasste Geburtenziffer. Die zusammengefasste Geburtenziffer ist die Summe der Altersspezifischen Geburtenziffer und gibt die Anzahl der Kinder an die 1000 Frauen im gebärfähigen Alter (von 15 bis unter 46 Jahren) im Laufe ihres Lebens gebären. Die zusammengefasste Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst.

**Wanderungsgewinn oder -verlust:**

Die Differenz zwischen Zu- und Fortgezogenen eines Zeitraums wird als Wanderungsgewinn bzw. -verlust bezeichnet.

**Zugezogene, Fortgezogene:****(Räumliche Bevölkerungsbewegung - Wanderungen):**

Die Zu- und Fortgezogenen werden mit Hilfe der Meldescheine erfasst, die von den Betroffenen nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Umzüge innerhalb einer Gemeinde werden nicht berücksichtigt. Die Summen für die Kreise und das Land beinhalten jeweils alle Wanderungen über die Gemeindegrenzen.

Die Wanderungen erfolgen einmal über die Grenzen des Bundesgebietes (Bundes-Außenwanderung) und zum anderen innerhalb des Bundesgebietes über die Gemeinde-, Kreis- oder Landesgrenzen (Bundes-Binnenwanderung).

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik  
Wirtschafts- und Bevölkerungsstatistik von Dr. Heiner Abels



**Übersicht Kommunalstatistische Hefte**

Tel.: (0361) 655 14 94  
Fax: (0361) 655 14 99  
statistik@erfurt.de  
www.erfurt.de

34/1	Wohnungs- und Haushaltserhebung 1999 - Erste summarische Auswertung
34/2	Wohnungs- und Haushaltserhebung 1999 - Erste summarische Auswertung
35	Ergebnisse der Wahl zum 3. Thüringer Landtag am 12. September 1999 in der Landeshauptstadt Erfurt
36	Stadtteilprofile 1999 - Kennziffern der Stadt Erfurt mit ihren 44 Stadtteilen
37/1	Bevölkerung der Stadt Erfurt 1999 - Bestandsdaten - Erfurter Stadtteile 1999
37/2	Bevölkerung der Stadt Erfurt 1999 - Bewegungsdaten - Erfurter Stadtteile 1999
38	Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahl am 14.05.2000 in der Landeshauptstadt Erfurt
39	Wohnungs- und Haushaltserhebung 2000 - Erste summarische Auswertung
41/1	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2000 - Bestandsdaten - Erfurter Stadtteile 2000
41/2	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2000 - Bewegungsdaten - Erfurter Stadtteile 2000
42	Wohnungs- und Haushaltserhebung 2001 - Erste summarische Auswertung
43/1	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2001 - Bestandsdaten - Erfurter Stadtteile 2001
43/2	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2001 - Bewegungsdaten - Erfurter Stadtteile 2001
44	Wohnungs- und Haushaltserhebung 2002 - Erste summarische Auswertung
45	Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002 in der Landeshauptstadt Erfurt
46/1	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2002 - Bestandsdaten - Erfurter Stadtteile 2002
46/2	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2002 - Bewegungsdaten - Erfurter Stadtteile 2002
47	Wohnungs- und Haushaltserhebung 2003 - Erste summarische Auswertung
48	Bevölkerung in Erfurt - Bestandsentwicklung bis 10/2003 und Prognose bis 2020
49	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2003 - Bestandsdaten - Erfurter Stadtteile 2003
50	Wohnungs- und Haushaltserhebung 2004 - Erste summarische Auswertung
51	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2004 - Erfurter Stadtteile 2004
52	Wahl zum 16. Deutschen Bundestag am 18. September 2005 in der Landeshauptstadt Erfurt
53	Wohnungs- und Haushaltserhebung 2005 - Erste summarische Auswertung
54	Gebäude- und Wohnungsbestand 2005
55	Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments, Wahl zum 4. Thüringer Landtag in der Landeshauptstadt Erfurt am 13. Juni 2004
56	Stadtratsmitgliederwahl und Ortsbürgermeisterwahl in der Landeshauptstadt Erfurt am 27. Juni 2004
57	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2005 - Erfurter Stadtteile 2005
58	Oberbürgermeisterwahl in der Landeshauptstadt Erfurt am 7. Mai 2006 und Stichwahl am 21. Mai 2006
59	Wohnungs- und Haushaltserhebung 2006 - Erste summarische Auswertung
60	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2006 - Erfurter Stadtteile 2006
61	Bevölkerung in Erfurt; Entwicklung bis 2006 und Prognose bis 2030
62	Gebäude- und Wohnungsbestand; Fortschreibung 2006
63	Wohnungs- und Haushaltserhebung 2007 - Erste summarische Auswertung
64	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2007 - Bestands- und Bewegungsdaten

Straßenverzeichnis der Stadt Erfurt mit Straßenschlüsseln und Postleitzahlen - Stand: September 2007

**weitere aktuelle Veröffentlichungen im Internet unter [www.erfurt.de/statistik](http://www.erfurt.de/statistik)**